

**brotZeit.**  
Frühstück und Chancen geben

# brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2020





# brotZeit e.V.

## GESCHÄFTSBERICHT 2020



# INHALTSVERZEICHNIS

Vorstand .....	4
Finanzbericht .....	6
Vereinsorganisation .....	10
Team der Geschäftsstelle .....	12
Jahresrückblick 2020 .....	14
Unterstützer .....	23
brotZeit-Spender 2020 .....	24
Förderprogramme .....	26
Förderregionen .....	32
SÜD	
München .....	36
Mittelfranken .....	38
Augsburg .....	40
Heilbronn-Neckarsulm .....	42
Nordbaden .....	44
Südpfalz .....	46
NORD	
Berlin .....	48
Leipzig .....	50
Dresden .....	52
Hamburg .....	54
Regierungsbezirk Braunschweig .....	56
Frankfurt am Main .....	58
NRW	
Westliches Ruhrgebiet .....	60
Nördliches Ruhrgebiet .....	62
Östliches Ruhrgebiet .....	64
Wie wirkt brotZeit? .....	66
Ältere Menschen und Ehrenamt .....	68
Cleverness geht durch den Magen .....	69
Dr. Harald Mosler: Der Vollprofi im Hintergrund .....	70
Uschi Glas mit Markenbotschafter Luis im Dialog .....	72
Impressionen vom brotZeit-Frühstück .....	73
brotZeit und Lidl: starke Partner .....	74
Impressum .....	76

# VORSTAND

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe brotZeit-Freunde,

mit diesem Geschäftsbericht blicken wir auf ein Jahr zurück, das unseren Verein auf eine harte Probe gestellt hat. Zwei Mal schlossen für Wochen die Schulen. Unser Frühstück musste das erste Mal seit elf Jahren ausfallen. Aber heute können wir nicht ohne Stolz sagen, dass uns 2020 allen Widrigkeiten zum Trotz sogar weitergebracht hat.

Mit den buchstäblich schwer ins Schloss fallenden Schultoren schienen die von brotZeit erarbeiteten Möglichkeiten für mehr Chancengerechtigkeit zu schwinden. Doch damit wollten wir uns nicht abfinden. Schon als die Masken noch knapp waren, orderten wir tausende für unsere Frühstückshelfer. Wir kümmerten uns um Plexiglasscheiben und durchdachten alle Varianten, die auf uns und die Kinder zukommen konnten.

Unsere im ersten Lockdown sofort zusammengestellte Taskforce hat mit ihrer Expertise einen für jede Eventualität gültigen Plan entwickelt, mit dem wir die Kinder unter allen Umständen einer Pandemie weiterhin versorgen können. Ein Vier-Phasen-Konzept dämmte die vom Virus und dessen Bekämpfung ausgehenden Kollateralschäden tatsächlich ein. Für jede einzelne Corona-Maßnahme verfügen wir über eine maßgeschneiderte Essensausgabe.

Das war entscheidend dafür, dass das brotZeit-Frühstück nach den Schulöffnungen trotz teils sehr strenger und unterschiedlicher Hygienepläne in flexiblen Formen weiterging. Und im zweiten Lockdown versorgten wir die Kinder in den Notbetreuungsgruppen der Schulen; zwar nicht am gewohnten Buffet, dafür aber gewohnt zuverlässig.

Dass wir auch in den komplizierten Lagen des Jahres 2020 für die benachteiligten Grund- und Förderschüler da sein konnten, wäre ohne die zupackende Mentalität der Frühstückshelfer nicht möglich gewesen. Alle waren bereit, sich umzustellen. In einer Umfrage signalisierte uns die übergroße

Mehrheit der brotZeit-Senioren, sofort weiterzumachen, wenn die Schulen wieder öffnen. Gerade weil sie als Senioren zur Risikogruppe gehören, gebührt ihnen dafür unser größter Respekt und Dank.

)) Dass wir auch in den komplizierten Lagen des Jahres 2020 für die benachteiligten Grund- und Förderschüler da sein konnten, wäre ohne die zupackende Mentalität nicht möglich gewesen. Alle waren bereit, sich umzustellen. ((

Gemeinsam habe wir alle – unsere Partner und Spender, unsere Ehrenamtlichen und Mitarbeiter sowie die Schulleiter – kleine Wunder vollbracht. Eines davon zeigt sich auch beim Blick auf die Deutschlandkarte. In diesem schwierigen Jahr haben wir die neuen Förderregionen Südpfalz, Nordbaden sowie Nördliches und Östliches Ruhrgebiet aufgebaut. brotZeit wächst weiter, weil keiner von uns den Kopf hat hängen lassen, alle nach vorn gedacht haben und wir über ein jederzeit skalierbares Projekt verfügen. Dafür danke ich im Namen des Vorstandes Ihnen allen ganz herzlich.

Beste Grüße

Ihr



Dieter Hermann

Vorstandsvorsitzender  
brotZeit e.V.



### Dieter Hermann

Mit seiner „Geht nicht gibt’s nicht“-Mentalität steckt Dieter Hermann alle an. Seiner Expertise als Unternehmensberater ist es zu verdanken, dass brotZeit Projekte entwickelt hat, die skalierbar sind. Ohne diesen wegweisenden Impuls und Hermanns unermüdliche Arbeit hätte brotZeit niemals seine heutige Größe erreichen können. Das Auge des Vorstandsvorsitzenden ist stets auf eine kontinuierliche, zielgerichtete Weiterentwicklung des Vereins gerichtet. Über allem steht sein großes Ziel: Chancengerechtigkeit für alle Kinder.

### Uschi Glas

13 Jahre ist es nun her. Damals hörte Uschi Glas im Radio, dass jedes vierte Grundschulkind in Deutschland ohne Frühstück zum Unterricht kommt. Sie recherchierte, wo Handlungsbedarf besteht, überzeugte ihren Mann Dieter Hermann, und dann versorgten die beiden zunächst in Eigeninitiative Münchner Schulkinder. Daraus wurde mit brotZeit ein bedeutender Verein, der inzwischen in 15 Förderregionen in ganz Deutschland aktiv ist. Als Vorstand ist die Schauspielerinnen ständig unterwegs, um Unterstützer und Förderer für ihre Herzensangelegenheit zu gewinnen. Uschi Glas verantwortet die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.



### Dr. Harald Mosler

Der promovierte Jurist ist gemeinsam mit Uschi Glas und Dieter Hermann Gründungsmitglied des Vereins. Seit damals verantwortet Dr. Harald Mosler im Vorstand den Bereich Finanzen und Recht. Der Rechtsanwalt gilt als anerkannter Experte für gemeinnützige Stiftungen und Vereine. Auf seine Idee geht ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal von brotZeit zurück: Aktive Senioren sind als Frühstückshelfer tätig und bringen so ein generationsübergreifendes Moment in die Arbeit für benachteiligte Kinder ein.

### Judith Dommermuth

Seit 2016 gehört die Unternehmerin dem erweiterten Vorstand an. Mit großem Engagement begeistert sie Menschen für die generationsübergreifende Arbeit von brotZeit. Dies wirkt sich positiv auf die Spendenbereitschaft und damit auf die Einnahmen des Vereins aus. Judith Dommermuth leistet damit einen wichtigen und wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Vereins. In ihrem großen Netzwerk trägt sie den Gedanken, hungernden Schulkindern zu helfen und damit die Arbeit von brotZeit zu fördern, immerfort weiter.



### Peter Struzyna

Auch wenn Peter Struzyna erst seit 2016 dem erweiterten Vorstand angehört, so prägt er den Verein doch schon viele Jahre mehr entscheidend mit. Zunächst wirkte er als Geschäftsführer und brachte unseren Verein die ersten großen Schritte voran. Heute verantwortet er im Vorstand den von ihm entwickelten Bereich der Projektorganisation. Seine Haltung, selbst Hürden als Herausforderungen zu sehen, hat brotZeit viel und oft genutzt. Allseits geschätzt werden seine diplomatischen Fähigkeiten und sein langer Atem.

# FINANZBERICHT

## Vorläufiges Rechnungsergebnis

	Einnahmen		
	Teilbeträge €	Gesamt €	%
<b>Spendenaufkommen gesamt</b>		<b>2.943.968,71</b>	<b>68,28%</b>
Einzelspenden bis 999 €	133.273,46		
Einzelspenden ab 1.000 €	270.185,84		
Einzelspenden ab 10.000 €	541.882,75		
Einzelspenden ab 100.000 €	1.710.707,00		
Zweckgebundene Spenden	287.919,66		
<b>Öffentliche Fördermittel</b>		<b>933.639,98</b>	<b>21,65%</b>
Bayern	419.629,73		9,73%
Sachsen	94.010,25		2,18%
Hamburg	120.000,00		2,78%
Nordrhein-Westfalen	300.000,00		6,96%
<b>Mitgliedsbeiträge</b>		<b>350,00</b>	<b>0,01%</b>
<b>Sachspenden</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00%</b>
<b>Lebensmittelspenden Lidl</b>		<b>433.934,67</b>	<b>10,06%</b>
Förderregion München	54.713,06		
Förderregion Mittelfranken	38.264,31		
Förderregion Augsburg	1.187,78		
Förderregion Heilbronn-Neckarsulm	49.792,35		
Förderregion Nordbaden	0,00		
Förderregion Südpfalz	0,00		
Förderregion Berlin	47.804,67		
Förderregion Leipzig	84.086,11		
Förderregion Dresden	7.165,59		
Förderregion Hamburg	69.523,89		
Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig	17.163,53		
Förderregion Frankfurt	10.428,62		
Förderregion Westliches Ruhrgebiet	51.768,78		
Förderregion Nördliches Ruhrgebiet	0,00		
Förderregion Östliches Ruhrgebiet	2.035,98		
<b>Summe Gesamt Einnahmen</b>		<b>4.311.893,36</b>	<b>100,00%</b>
<b>JAHRESERGEBNIS brotZeit e. V.</b>		<b>1.232.561,91</b>	

### Entwicklung der liquiden Mittel \*

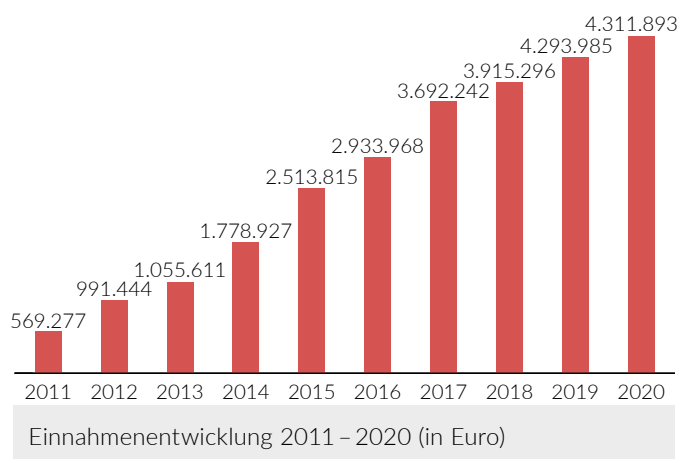
<b>Stand zum 31.12.2019</b> . . . . .	<b>1.408.717,55</b>
davon freie Rücklage . . . . .	923.533,86
Ergebnisvortrag (Projektrücklage) . . . . .	485.183,69
<b>Zufluss im Geschäftsjahr 2020</b> . . . . .	<b>1.232.561,91</b>
Einstellung nach Jahresabschluss anteilig in die Betriebsmittel- und Projektrücklage	
<b>Stand zum 31.12.2020</b> . . . . .	<b>2.641.279,46</b>

\* zur Sicherstellung des Projektbetriebs im laufenden Schuljahr

	Ausgaben		
	Teilbeträge €	Gesamt €	%
<b>Fördermittelverwendung</b>		<b>2.187.088,18</b>	<b>69,90%</b>
Förderregion München	247.976,00		
Förderregion Mittelfranken	211.363,48		
Förderregion Augsburg	35.591,52		
Förderregion Heilbronn-Neckarsulm	199.500,30		
Förderregion Nordbaden	30.192,83		
Förderregion Südpfalz	9.100,33		
Förderregion Berlin	243.324,52		
Förderregion Leipzig	262.261,73		
Förderregion Dresden	75.436,72		
Förderregion Hamburg	264.898,30		
Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig	116.569,70		
Förderregion Frankfurt	93.247,12		
Förderregion Westliches Ruhrgebiet	225.593,43		
Förderregion Nördliches Ruhrgebiet	25.828,02		
Förderregion Östliches Ruhrgebiet	36.188,32		
Regionalleitung Süd	59.676,67		
Regionalleitung Nord	20.804,69		
Regionalleitung Nordrhein-Westfalen	22.890,58		
IFSG: Einwegmasken für alle Förderregionen	6.643,92		
<b>Verwaltung</b>		<b>816.262,41</b>	<b>26,09%</b>
Beraterkosten	49.313,21		1,58%
Betriebskosten	201.762,04		6,45%
Personalkosten	565.187,16		18,06%
<b>Sonstiges</b>		<b>75.980,86</b>	<b>2,43%</b>
Öffentlichkeitsarbeit	74.069,36		
Evaluation brotZeit e.V.	0,00		
Strategie	1.911,50		
<b>Summe Gesamt Ausgaben</b>		<b>3.079.331,45</b>	<b>98,41%</b>
<b>Leistungen „Dritter“ im Rahmen der brotZeit-Projekte:</b>		<b>49.740,00</b>	<b>1,59%</b>
DIS AG – Bereitstellung von Büroräumen in den Förderregionen	49.740,00		
<b>PROJEKTKOSTEN brotZeit e.V. GESAMT</b>		<b>3.129.071,45</b>	<b>100,00%</b>

## Erläuterungen zum vorläufigen Rechnungsergebnis

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden 252 Schulen in 15 Förderregionen betreut. Seit Vereinsgründung wurden rund 10,085 Millionen Frühstücke ausgegeben. Knapp 16,6 Millionen Euro Fördergelder (Grafik Seite 9) wurden an die beteiligten Schulen ausgeschüttet. Im Durchschnitt besuchten schultäglich 10.262 Schüler das brotZeit-Frühstück. Die Bestandsregionen sollen mittelfristig auf 410 Schulen anwachsen. Am Aufbau von weiteren Förderregionen wird gearbeitet. Soweit die nackten, statistischen Zahlen, die beim ersten Blick die schon fast „selbstverständlichen brotZeit-Erfolge“ vermitteln.



### Die Corona-Pandemie

Auch am betreuten brotZeit-Frühstück ist das alles beherrschende „Corona-Thema“ nicht wirkungslos vorbeigegangen. Der Verein hatte finanziell nicht darunter zu leiden. Aber: Die von brotZeit betreuten Grund- und Förderschüler, viele davon aus einem prekären oder sozial schwierigen Umfeld, konnten in Anbetracht der monatelangen Schulschließungen nicht versorgt werden. Die Gefahr ist groß, dass sie in dieser Situation ihre Zukunftschancen verlieren. Dass dem so ist, belegen inzwischen mehrere Studien, deren Ergebnisse speziell für die durch brotZeit geförderten Kinder ernüchternd sind. Für sozial Schwache wird die Bildungsschere immer größer. Kinder aus einem gesicherten sozialen Umfeld, die sich meistens gut selbst strukturieren können, sind hier klar im Vorteil.

### Ausgaben

Ein Blick auf die Schulstatistik und den daraus resultierenden Fördermittelverbrauch bestätigt leider die Expertenmeinungen hierzu. Obwohl die Zahl der geförderten Schulen zugenommen hat, verringern sich durch die Pandemie und den damit einhergehenden Lockdown die Leistungen im Vergleich zu 2019 signifikant (siehe Tabelle unten).

Für brotZeit sind das erschreckende Zahlen, die nicht nur Auswirkungen auf die Kinder und deren Familien haben. Auch ehrenamtliche Senioren, die Schulleitungen und Lehrer sind betroffen.

Die Verwaltungskosten – 816.262 Euro – steigen in Anbetracht der reduzierten Fördermittelabrufe durch die Pandemie anteilig auf 26%. Aller Voraussicht nach wird sich dieser Wert erst im Geschäftsjahr 2022 dem bisherigen Durchschnittswert von ca. 15% anpassen. Sämtliche Personal- und Verwaltungskosten werden, sofern nicht durch öffentliche Fördermittel oder zweckgebundene Spenden finanziert, von einer privaten Stiftung getragen. Somit ist garantiert, dass weiterhin jeder Spendeneuro in die tägliche Frühstücksversorgung fließt.

### Einnahmen

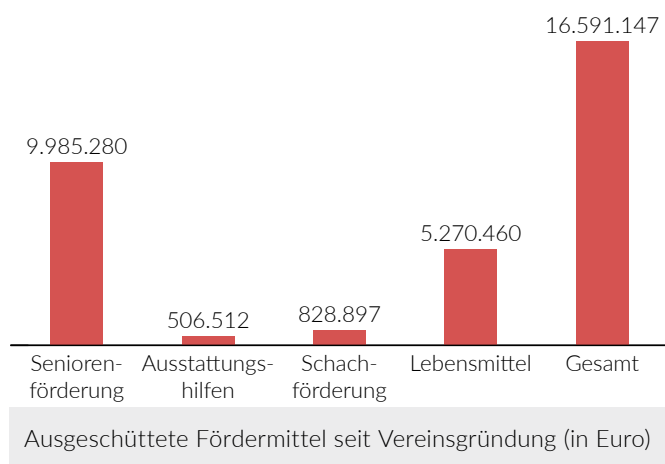
Die Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr (4.293.985 Euro) mit jetzt 4.311.893 Euro fast gleichgeblieben. Davon entfallen auf Spenden 68% (gerundet 2,9 Millionen Euro), auf öffentliche Zuschüsse 933.640 Euro bzw. 22% und auf Lebensmittelspenden der Firma Lidl als durchlaufender Posten (siehe bei Ausgaben) 10%. Derzeit stellen die Bundesländer Bayern, Hamburg, Sachsen und Nordrhein-Westfalen öffentliche Fördergelder im Rahmen ihrer Haushalte bereit. Weitere Informationen über unsere Unterstützer ab Seite 23.

### Entwicklung der liquiden Mittel

Das Rechnungsjahr 2020 schließt mit einem voraussichtlichen Überschuss von 1.232.561,91 Euro ab. Die Rücklage zum 31.12.2020 beträgt somit gerundet 2,641 Millionen Euro. Die Entwicklung der liquiden Mittel ist dem vorläufigen Jahresabschluss auf Seite 6 zu entnehmen.

Leistungen	Wert	Geschäftsjahr 2020	Geschäftsjahr 2019	Abweichung	
				absolut	%
geförderte Schulen	Anzahl	252	230	22	10%
ausgegebene Frühstücke	Anzahl	769.321	1.749.257	-979.936	-56%
ehrenamtl. Stunden	Std.	82.181	191.956	-109.775	-57%
Lebensmittel	€	433.935	866.317	-432.382	-50%
Seniorenförderung	€	885.864	1.494.637	-608.773	-41%
<b>Fördermittel Gesamt</b>	€	<b>2.187.088</b>	<b>3.244.565</b>	<b>-1057.477</b>	<b>-33%</b>
Förderleistungen im Vergleich 2019 / 2020					





brotZeit ist Mitglied der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft – ITZ“. Der Verein verpflichtet sich dort, alle Informationen zur Satzung, Freistellung, Organisations- und Personalstruktur, Mittelverwendung und Mittelherkunft, einschließlich der Jahresabschlüsse zu veröffentlichen. Die Unterlagen können nach Fertigstellung unter [www.brotzeitfuerkinder.com](http://www.brotzeitfuerkinder.com) abgerufen werden.

Gesetzlich vorgesehen ist, dass Mittel zeitnah und somit spätestens in den auf den Zufluss folgenden zwei Jahren für die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden müssen. Angesichts der derzeitigen Situation werden bei der Frist die Auswirkungen der Corona-Krise berücksichtigt. Den steuerbegünstigten Körperschaften wird damit mehr Zeit als gewöhnlich zur Verwendung der angesammelten Mittel eingeräumt. brotZeit hat bereits reagiert. Planungen für die Mittelverwendung werden im Vorstand gerade diskutiert und sollen bis zum steuerlichen Rechnungsabschluss 2020 auf den Weg gebracht werden.

### Vorläufiges Rechnungsergebnis

Das im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte Rechnungsergebnis ist eine Zusammenfassung auf Basis einer vereinfachten Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Aufgrund steuerlicher Vorschriften kommt es bei einzelnen Positionen zu geringfügigen Abweichungen gegenüber der steuerlichen Rechnungslegung.

Den Jahresabschluss 2020 zur Vorlage bei den Finanzbehörden erstellt die SRT – Südbayerische Revisions- und Treuhand GmbH, Lessingstraße 12, 80336 München. Zusätzlich wird die Jahresrechnung nach den Richtlinien des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) durch die „mesotes Steuerberatungs GmbH“, Jens Jourdan, Wirtschaftsprüfer, Lessingstraße 9, 80336 München, geprüft.

2016 hat der Verein eines der begehrtesten Spendensiegel Deutschlands erhalten: das PHINEO „Wirkt Siegel“. Es weist unseren Verein als wirkungsvoll und leistungsfähig aus. Für Spender, Kooperationspartner und staatliche Förderer ist das ein Qualitätsmerkmal von zentraler Bedeutung. Eine ausführliche Analyse zur Vergabe des PHINEO „Wirkt Siegel“ findet sich auf der Webseite von brotZeit und unter [www.phineo.org/projekte](http://www.phineo.org/projekte).

München, im März 2021  
brotZeit e. V.

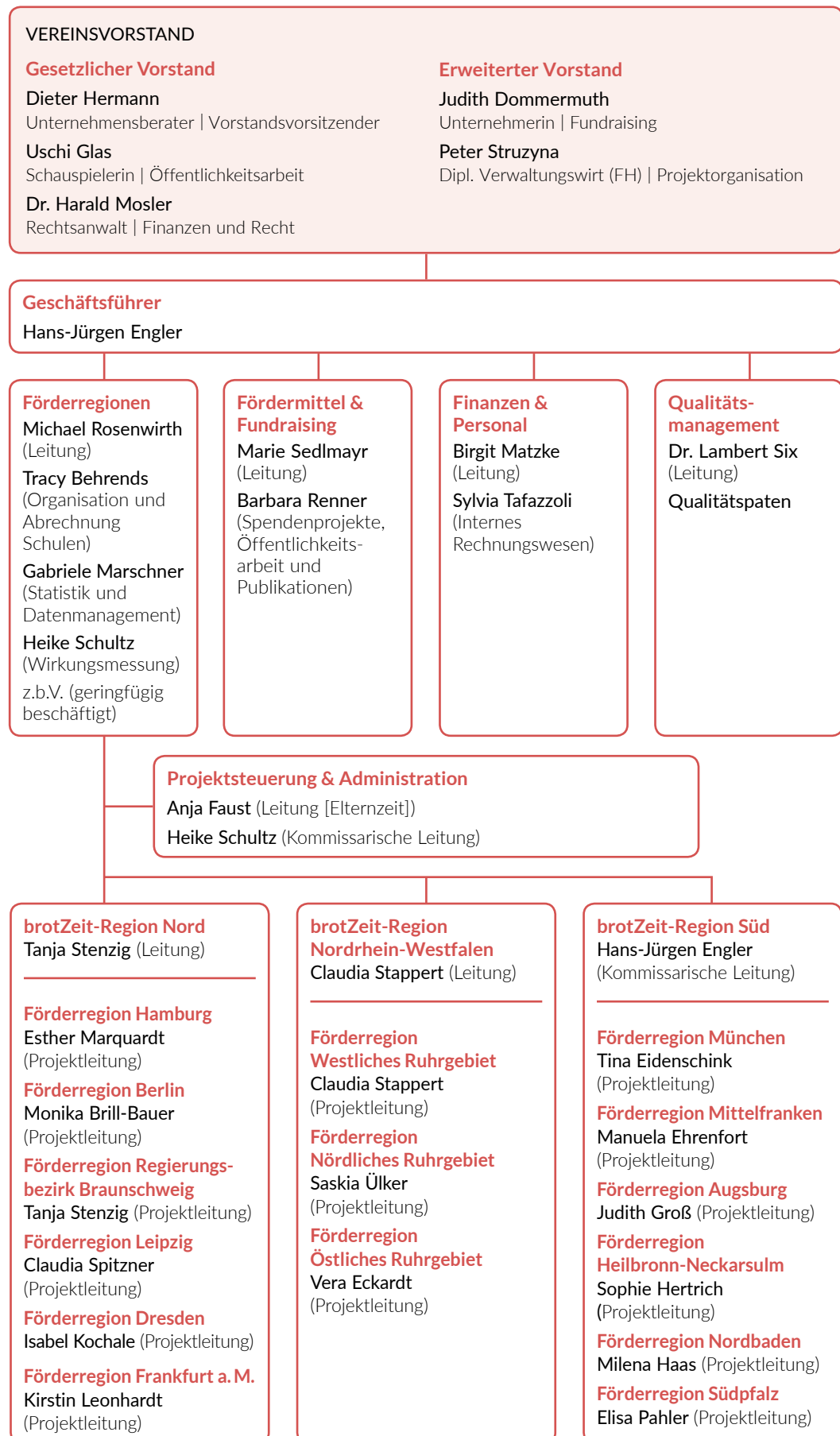
**Hans-Jürgen Engler**  
Geschäftsführer

**Dr. Harald Mosler**  
Finanzvorstand

**Peter Struzyna**  
Vorstand Projektorganisation

# VEREINSORGANISATION

(Stand März 2021)



## Vorstand

Der Vorstand im Sinne von § 26 BGB besteht aus drei Personen. Jeweils zwei Mitglieder vertreten den Verein rechtsgeschäftlich. Die derzeitigen geschäftsführenden Vorstände sind Gründungsmitglieder und seit 2009 für brotZeit tätig. Unterstützt werden sie seit 2015 von einem erweiterten Vorstand. Alle Vorstandsmitglieder handeln ehrenamtlich und erhalten keinerlei Vergütung. Eine Geschäftsordnung regelt die Aufgabenverteilung zwischen Vorstand und Geschäftsstelle. Mehr zu den Vorständen und ihren Aufgaben auf Seite 5.

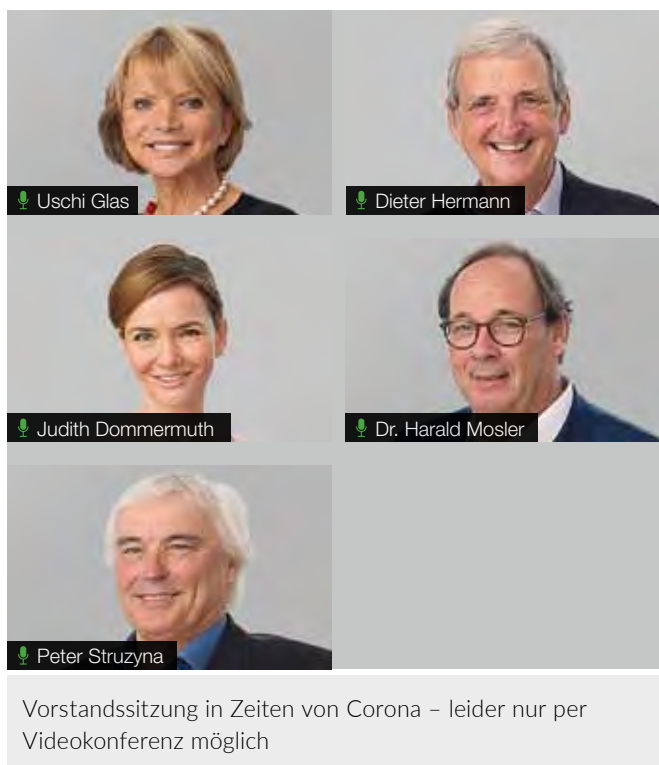
## Geschäftsstelle

Zwölf Mitarbeiter, davon jeweils sechs in Voll- bzw. Teilzeit, koordinieren die Fördermaßnahmen bundesweit und verwalten das Personal und die Finanzen. Das entspricht 8,93 Vollzeitstellen. Die 2019 eingeleitete Umstrukturierung in den Förderregionen wurde inzwischen abgeschlossen. Sämtliche Mitarbeiter des Vereins – inzwischen auf 40 Personen angewachsen – werden somit seit August 2019 zentral von der Geschäftsstelle verwaltet. Schwerpunkt in den kommenden Jahren ist der Ausbau der Förderprogramme in den Bestandsregionen und der Aufbau neuer Förderregionen. Details dazu siehe Seite 32 ff. Vorstand und Geschäftsführung gehen davon aus, dass mit dem derzeitigen Mitarbeiterstand für die sogenannten zentralen Dienste 350 bis 400 Schulen betreut werden können. Diese Planung spiegelt sich in der Personalstruktur wieder.

Stellenplan	Personen	Stellen	Kosten
<b>Geschäftsstelle</b>			
Vollzeit	6	5,00	
Teilzeit	6	3,93	
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>8,93</b>	<b>565.187,16 €</b>
<b>Förderregionen</b>			
Projekt- / Regionalleitungen (PL/RL)*	15	10,40	521.260,27 €
Qualitätspaten**	10		36.147,69 €
Fahrer und Lieferbegleiter**	3		11.952,05 €
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>		<b>569.360,01 €</b>

\* siehe Erläuterungen unter „Förderregion“

\*\* geringfügig Beschäftigte; Abrechnung auf Stundenbasis



## Förderregionen

Wie oben erwähnt, sind die Umstrukturierungen in den Regionen abgeschlossen. brotZeit hat über diese Maßnahmen im Geschäftsbericht 2019 ausführlich informiert. Drei Regionalleitungen (Süd, Nord und NRW) koordinieren die Abläufe. Mehr dazu im Kapitel „Förderregionen“ und im nebenstehenden Organigramm.

Lieferbegleiter und Qualitätspaten sind Mitarbeiter von brotZeit in geringfügiger Beschäftigung. Sie werden nach angefallenen Stunden entlohnt. Lieferbegleiter unterstützen die regionalen Logistikunternehmen und kümmern sich um die pünktliche und ordnungsgemäße Lieferung der Frühstücksware. Qualitätspaten überwachen die Einhaltung der brotZeit-Standards und beraten die ehrenamtlich tätigen Senioren.

Sämtliche Personalkosten werden, sofern nicht durch öffentliche Fördermittel oder zweckgebundene Spenden finanziert, von einer privaten Stiftung getragen. Somit ist garantiert, dass jeder Spendeneuro in die tägliche Frühstücksversorgung fließt.

# TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE



**Hans-Jürgen Engler**

Geschäftsführer; kommissarische Leitung brotZeit-Region Süd

Hans-Jürgen Engler ist seit mittlerweile fünf Jahren Geschäftsführer von brotZeit. Während dieser Zeit entwickelte sich der Verein zu einer Organisation mit aktuell 15 Förderregionen deutschlandweit. Zusätzlich liegt derzeit die kommissarische Leitung der brotZeit-Region Süd in seinen Händen.

**Marie Sedlmayr**

Leitung Fördermittelmanagement und Fundraising

Marie Sedlmayr verantwortet den Bereich Fördermittelmanagement & Fundraising bei brotZeit. Sie ist täglich mit potenziellen Geldgebern, Spendern und Kooperationspartnern aus dem öffentlichen, institutionellen und privaten Sektor im Austausch. Durch die strategisch ausgelegte Planung, Koordination und Kontrolle der Mittelbeschaffung sichert Marie Sedlmayr die Finanzierung des Frühstücksprojekts.



**Michael Rosenwirth**

Leitung Förderregionen

Im von Michael Rosenwirth verantworteten Bereich Förderregionen ist die Planung, Steuerung und Abrechnung des brotZeit-Frühstücks, sowie die brotZeit IT-Landschaft verortet. Neben der Betreuung vor Ort sind auch Projektsteuerung und Administration sowie Statistik, Datenmanagement und Organisation in seinem Bereich angesiedelt.

**Birgit Matzke**

Leitung Finanzen und Personal

Birgit Matzke trägt die Verantwortung für das Rechnungs- und Personalwesen von brotZeit. Sie führt die Bücher, koordiniert die Zahlungsströme und plant die Liquidität. Sämtliche Budgets und die Abrechnung der erhaltenen Fördermittel werden durch sie erstellt. Ihre Zuständigkeit reicht von der Personalsuche bis zur Vorbereitung der Jahresgespräche. Zudem ist sie Kontaktperson für Banken, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Sozialversicherungsträger und Versicherungen.



**Dr. Lambert Six**

Leitung Qualitätsmanagement

Lambert Six ist zuständig für das Qualitätsmanagement bei brotZeit. Als Rentner kümmert er sich überwiegend ehrenamtlich darum, dass die Vorgaben für eine gesetzeskonforme Abwicklung des Frühstücks an den Schulen richtig gesetzt sind. Er fungiert dabei auch als Ansprechpartner für die Qualitätspaten und Projektleiterinnen in allen Fragen der Qualitätssicherung.

### Anja Faust

Leitung Projektsteuerung und Administration (in Elternzeit)

Anja Faust ist verantwortlich für die Durchführung des Frühstücks auf administrativer und organisatorischer Seite. Von der Aufnahme neuer Schulen über die Veranstaltungsorganisation der Dankeschön-Abende bis hin zur Lieferlogistik arbeitet sie dabei eng mit den Regional- und Projektleitungen zusammen.



### Heike Schultz

Kommissarische Leitung Projektsteuerung und Administration

Heike Schultz übernahm mit Beginn der Elternzeit von Anja Faust die organisatorischen und administrativen Aufgaben im Rahmen der Projektsteuerung. Sie unterstützt die Projekt- und Regionalleitungen bei der Begleitung von Bestandsschulen und in der Vorbereitung zum Frühstücksstart an neuen Schulen. Außerdem verantwortet sie das Projekt Wirkungsmessung und deren Implementierung in zwei brotZeit-Förderregionen.

### Barbara Renner

Spendenprojekte, Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen

Barbara Renner ist mit Spendern und Kooperationspartnern im Austausch und an unterschiedlichen Kreativprozessen der Fundraising-Weiterentwicklung von brotZeit beteiligt. Sie entwirft neue Spenderansprache-Konzepte und ist für alle Print- und Online-Publikationen des Vereins verantwortlich.



### Sylvia Tafazzoli

Finanzen und Personal

Sylvia Tafazzoli ist für das interne Rechnungswesen zuständig und führt die Belegprüfung durch. Ebenso bearbeitet und prüft sie Reise-, Fahrt- und Auslagenabrechnungen der Mitarbeiter. Sie erstellt Anstellungsverträge des Qualitäts- und Logistikpersonals und verwaltet die Firmenfahrzeuge.

### Gaby Marschner

Statistik und Datenmanagement

Gaby Marschner ist im Bereich des Datenmanagements verantwortlich für die Erstellung von Statistiken, die Abrechnung der Aufwandsentschädigung für die Frühstückshelfer sowie die Erfassung und Pflege aller projektbezogenen Daten.



### Tracy Behrends

Organisation und Abrechnung Schulen

Tracy Behrends ist im Bereich der Abrechnung mit den Projektleitungen und brotZeit-Verantwortlichen der Schulen in Kontakt und prüft die entsprechenden Neuanschaffungen, die an den Schulen benötigt werden. Sie ist zuständig für die Erstellung der Saldenbestätigungen auf Grundlage der Förderrichtlinien und betreut die Telefonzentrale der brotZeit-Geschäftsstelle.

# JAHRESRÜCKBLICK 2020

## Januar

Das brotZeit-Jahr 2020 beginnt engagiert: Im Januar wird die „INBAS Sozialforschung“ vom Bundesministerium für Familie und Soziales beauftragt, eine Seniorenfrage zum Mehrwert des ehrenamtlichen brotZeit-Engagements durchzuführen. Mehr hierzu im Jahresrückblick unter „Juli“ und auf Seite 68 des Geschäftsberichts.



Sylvia Tafazzoli

Mitte Januar erhält die Geschäftsstelle dringend benötigte Unterstützung für den Bereich Finanzen und Personal: Sylvia Tafazzoli geht als Teilzeitkraft tatkräftig an den Start.

## Februar

In den Förderregionen München und Berlin übernehmen fortan Speditionen die Lebensmittel-Lieferung an die Schulen.

Beim Dankeschön-Abend im Münchner Seehaus mit den Vorständen Uschi Glas, Dieter Hermann und Dr. Harald Mosler freuen sich am 16. Februar 220 Frühstückshelfer, Schulleiter und Kooperationspartner über Sänger und Entertainer Patrick Lindner, der als Überraschungsgast begeistert. Mit einer 30-minütigen Showeinlage singt er sich in die Herzen der Senioren, die mit diesem Auftritt eine besondere Wertschätzung ihres Engagements erfahren dürfen.

Im Regierungsbezirk Braunschweig danken wir zum ersten Mal den Frühstückshelfern und Schulleitern der neun Schulen, die am brotZeit-Projekt beteiligt sind. Am 21. Februar wird mit einem Teil der Gäste im indischen Restaurant Haveli in Wolfsburg gefeiert und am darauffolgenden Tag bei einem Frühstück im Osterlinder Landcafé in Salzgitter. Projektleiterin Tanja Stenzig und brotZeit-Geschäftsführer Hans-Jürgen Engler freuen sich über viele interessante Gespräche.

Die Blasmusik Hohenkammer verbindet ihr Neujahrskonzert mit sozialem Engagement und spendet den Erlös in Höhe von 2.300 Euro an brotZeit.

Auf gute Nachbarschaft kommt es an: Die Firma spv Solutions, Products, Visions AG, die ihre Firmenräume im Gebäude neben der brotZeit-Geschäftsstelle hat, wird auf die Arbeit des Vereins aufmerksam und spendet 4.000 Euro.

## März

Der März beginnt mit einer bitteren, aber wichtigen Entscheidung: Der brotZeit-Vorstand beschließt, das Frühstück an allen unseren Projektschulen wegen der von der Corona-Pandemie ausgehenden Gefahren mit Wirkung ab Montag, 16. März, ausfallen zu lassen. Darüber hinaus hat Corona auch weitere Auswirkungen auf die Arbeit von brotZeit: Bis Ende des Schuljahres können keine Dankeschön-Abende für die Senioren und Schulleiter stattfinden, da die Gefahr einer Ansteckung zu groß ist. In der Geschäfts-



Patrick Lindner begeistert im Februar mit seinem Auftritt beim Dankeschön-Abend im Münchner Seehaus



Vier Mitglieder der Blasmusik Hohenkammer besuchen die broZeit-Geschäftsstelle und übergeben ihren Spendenscheck an Marie Sedlmayr und Anja Faust

stelle wird ein Krisenstab eingerichtet; einige Mitarbeiter beginnen, vom Homeoffice aus zu arbeiten, um mögliche Infektionsketten zu unterbrechen.



Sophie Hertrich

Sophie Hertrich übernimmt als Projektleitung die Förderregion Heilbronn-Neckarsulm und löst Heike Schultz ab, die sich nun ihrer Aufgabe als Regionalleitung Süd widmen kann.

In der Förderregion Augsburg können die ersten beiden Schulen begrüßt werden: Die Haunstetter Johann-Strauß-Grundschule und die Ulrichschule – Sonderpädagogisches Förderzentrum I in der Innenstadt.

Große Überraschung im März: Ein Spender, der hier nicht genannt werden will, broZeit aber gut bekannt ist, spendet 100.000 Euro! Ein großes Glück für den Verein.

Ein großer Meilenstein für den broZeit-Ausbau in Nordrhein-Westfalen ist mit der Förderzusage in Höhe von 399.140 Euro für das Haushaltsjahr 2020 gelegt, und so können zwei neue Förderregionen à fünf Schulen an den Start gehen. Die bestehende Förderregion Westliches Ruhrgebiet kann von bisher 25 Schulen auf 30 Schulen erweitert werden.

Das Ergebnis der von der Kerckhoff Group ins Leben gerufenen „Münchner Salon-Gespräche“ erfreut die Teilnehmer Uschi Glas und Dieter Hermann: 5.944 Euro kommen im Nachgang der sehr interessanten Gesprächsrunde als Spende bei broZeit an.

#### April

Im April führen die broZeit-Projektleiterinnen in zehn Förderregionen leitfadengestützte Telefoninterviews mit 674 Senioren durch. Denn das Befinden unserer Ehrenamtlichen in dieser nicht einfachen Zeit liegt uns sehr am Herzen. Ein Ergebnis: 93 Prozent möchten ihre Arbeit fortsetzen, sobald das Projekt wieder startet.



Blick in eine brotZeit-Frühstückstüte

In diesen Zeiten sind treue Spender besonders wichtig: Die Minkler-Stiftung überweist erneut 20.000 Euro, die Thera-Stiftung unterstützt brotZeit mit 500 Euro und der Rotary Club Berlin-Olympia spendet 800 Euro.

Die Homeoffice-Zeit der brotZeit-Mitarbeiter endet größtenteils, und ein umsichtiges Hygienekonzept erlaubt es vielen Mitarbeitern, wieder ins Büro der Geschäftsstelle zurückzukehren. Die Abstandsregeln werden diszipliniert eingehalten, und nun kehrt ein wenig Normalität in den Arbeitsalltag zurück.

### Mai

Für wenige Wochen werden einzelne Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt; leider ist diese Maßnahme durch die anhaltenden, coronabedingten Auswirkungen nötig.

Die Relevanz des brotZeit-Projekts wird im Mai auf „Spiegel online“ besonders deutlich. Ein dort veröffentlichter Beitrag zu einer Sonderauswertung der IGLU-Studie zeichnet ein erschreckendes Bild der gesellschaftlichen Situation: „Jedes fünfte Kind in Deutschland kommt hungrig zur Schule.“ Für brotZeit ein weiteres Signal, im Bemühen um die Versorgung hungriger Schulkinder nicht nachzulassen.

Die Planung eines alternativen Frühstückskorbs in der Stadt Leipzig läuft auf Hochtouren. Auch wenn Schulschließungen und reduzierter Schulbetrieb ein brotZeit-Frühstück in der bewährten Buffet-Form mit Betreuung durch Senioren verhindern, vergessen wir die Kinder nicht, die unsere Hilfe so sehr brauchen. Ein „Notfallwarenkorb“ aus ungekühlten Lebensmitteln wird zusammengestellt, und so können als Ersatz zum Buffet noch vor Pfingsten Frühstückstüten an den teilnehmenden Leipziger Schulen ausgegeben werden.

„Da kommst Du nie drauf“. Der Name der ZDF-Sendung zeigt die Überraschung, die bei brotZeit herrscht, als 6.833,33 Euro das Konto des Vereins anwachsen lassen. Der Schauspieler und als „Bergdoktor“ bestens bekannte Serien-Star Hans Sigl setzt sich bei der Show für brotZeit ein, und so kommt dieses schöne Ergebnis zusammen.

### Juni

Dass das Buffet-Frühstück durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden kann, führt bei brotZeit nicht zu Stillstand, sondern zu einer großen Anstrengung der eigens eingerichteten „Task-Force Corona“. In einem Vier-Phasen-Konzept wird ein strukturierter Weg für eine Frühstücksversorgung unter den jeweiligen Rahmenbedingungen der Corona-Krise beschrieben. Das Konzept ist Leitfaden und Diskussionsgrundlage zugleich, dient der Kommunikation mit Schulen und Behörden und wird nach Genehmigung durch den Vorstand den Projektleiterinnen zur Verfügung gestellt.

Nun können auch in der Förderregion München erstmals „Frühstücksbeutel“, bestehend aus Müsliriegeln, abgepackten Getränken und einem Fruchtmus, an drei teilnehmenden Schulen angeboten werden. Im Gegensatz zum Pilotprojekt in der Förderregion Leipzig werden die Beutel hier durch unsere Frühstückshelfer vor Ort zusammengestellt.

Die BraWo-Stiftung sammelt zweckgebundene Mittel für verschiedene gemeinnützige Organisationen, und so freut sich brotZeit über die Weiterleitung von 31.500 Euro.



Trotz coronabedingter Unsicherheiten haben sich auf unsere Aufforderung hin alle aktiven Schulen für das neue Schuljahr angemeldet und erhalten zeitnah die entsprechenden Fördergenehmigungen per Post.

### Juli

Das Interesse von Schulen in Nordrhein-Westfalen an einem brotZeit-Frühstück reißt nicht ab. In den nächsten Jahren sollen mit Unterstützung der Landesregierung mind. 75, ggf. 100 Schulen in das Projekt mit aufgenommen werden, und es gehen laufend neue Bewerbungen ein. Eine schöne Bestätigung für das Engagement des Vereins in dieser Region und ein wunderbares Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit mit einer unterstützenden Landesregierung.

Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegebene INBAS-Studie (lesen Sie hierzu mehr auf Seite 68) wird im Sommer finalisiert und beleuchtet die Hintergründe für das ehrenamtliche Engagement der brotZeit-Senioren. Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey beteiligt sich an der Veröffentlichung der Studie und bringt ihre Haltung zur Relevanz der brotZeit-Arbeit mit folgenden Worten zum Ausdruck:

» brotZeit ist im besten Sinn eine Initiative für alle Generationen – sie bringt Jung und Alt zusammen. Sie beugt Vereinsamung vor und verbessert die Lebenszufriedenheit der älteren Engagierten. Sie fördert den Dialog zwischen den Generationen und stärkt so unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das ist auch uns im Bundesfamilienministerium ein wichtiges Anliegen, dass wir zum Beispiel mit unserem Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser unterstützen. Zudem trägt brotZeit mit seinen zahlreichen Engagierten tatkräftig dazu bei, dass Kinder einen guten Start in den Schultag haben. Denn eine ordentliche Brotzeit, das Frühstück, ist für den Lernerfolg genauso wichtig wie Hefter, Stift und Schere. Für diesen Einsatz danke ich allen Beteiligten. «

Auch im Juli unterstützen Spender unser Projekt. Mitarbeiter der Firma Bearing Point haben 4.441,28 Euro zusammengelegt, und von Allen & Overy kommen 10.000 Euro.



Marie Sedlmayr (links) und Hans-Jürgen Engler (rechts) von brotZeit erhalten von Franz Hiller den Scheck über die Bearing-Point-Mitarbeiterspende in Höhe von 4.441,28 Euro

Im Juli ist die Freude bei den brotZeit-Mitarbeitern noch aus einem anderen Grund groß: Die Kurzarbeit kann beendet werden.

Um alle Frühstückshelfer, Freunde und Spender über die Vereins-Maßnahmen während der Pandemie zu informieren, gibt brotZeit im Juli eine Sonderausgabe von „brotZeit.aktuell“ heraus, in der unter anderem über das Vier-Phasen-Konzept und die Seniorenbefragung berichtet wird. Es ist brotZeit ein großes Anliegen, mit den Frühstückshelfern in Kontakt zu bleiben und diese über die Planungen für das kommende Schuljahr auf dem Laufenden zu halten.

Unser Kooperationspartner Lidl gibt einen modifizierten Warenkorb frei, welcher die Grundlage für eine Frühstücksversorgung nach dem Phasenmodell (siehe Juni) darstellt. Im Wesentlichen wird hier auf „Portionierartikel“ wie Müsli, offener Joghurt und offene Getränke verzichtet. Der neue Warenkorb enthält unter anderem ein Fruchtsaftgetränk in Kartonverpackung und einen Bio-Fruchtjoghurt. Damit können unsere Senioren vielfältige Frühstückspakete konfektionieren.

Von Mai bis Ende Juli konnten in den Förderregionen Leipzig und München über 34.000 Frühstücksbeutel an Kinder in den Notbetreuungen unserer Projektschulen verteilt werden.

Rasante Spende: Die Ferry Porsche Stiftung erfreut uns im Juli mit 5.000 Euro!

### August

Ende August können wir gleich drei Stellen neu besetzen. Die Projektleitung für die



Vera Eckardt



Saskia Ülker



Milena Haas



Liebe Leser,

seit Beginn der Corona-Maßnahmen sehen wir uns mit großen Engagements dafür ein, unsere Frühstückskinder so schnell wie möglich wieder zu versorgen. Nicht nur die Schulbedürfnisse, auch die Einordnung von Senioren als Risikogruppe haben uns dabei vor große Herausforderungen gestellt. Es geht um nicht weniger als das generationsübergreifende brotZeit-Konzept mit seinen Visionen für alle Beteiligten. Auf zahlreichen Ebenen und mit einer Taskforce sind wir aktiv geworden, um das Bestmögliche zu erreichen. In dieser Ausgabe von brotZeit.aktuell informieren wir Sie darüber.

Unser umfangreiches Krisenmanagement beginnt, als der Mund-Nasen-Schutz noch ein knappes Gut und von einer Maskenpflicht keine Rede war. Da hatten wir bereits 200000 angestrichelte, auch mit Einweghandschuhen und Desinfektionsmitteln haben wir uns ausgerüstet, damit unsere Senioren am Tag X wieder für die brotZeit-Kinder da sein können.

Anfang April suchten wir über unser gut vernetztes Netzwerk den Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern, in denen wir die in unseren Förderregionen regierenden Ministerpräsidenten, deren Fachminister sowie die zuständigen Bundesminister und auch die Bundeskanzlerin auf die schwierige Situation der Senioren aufmerksam. Das veranlasste wir mit dem Angebot, statt eines Bußgelds die Verknappung über vorher gespickte Teller fortzusetzen. In Leipzig und München haben wir solche Pilotprojekte gestartet. Unser großer Dank geht an Lidl für die flexible Umstellung und an die Politiker für die in ihren Antworten zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung für brotZeit.

Als nächstes schlugen wir der Politik Lösungen für die von uns betreuten Kinder vor, die meist aus prekären Elternhäusern kommen. Denn diese Schüler drohen während der Corona-Maßnahmen durch alle Netze zu fallen. Aufgrund dieser Kommunikation lancierten wir auch eine große Offroad für das von uns betriebene



Vorstand: (v.l.) Judith Donnermuth, Dieter Herrmann, Uschi Glas, Dr. Harald Möller, Peter Struyva

den Taskforce erarbeitete Vier-Phasen-Konzept, das sich jeder neuen Corona-Lage mit einer speziell darauf entwickelten Frühstücksausgabe und entsprechenden Hygienemaßnahmen anpasst (Seite 2).

Zudem führten unsere Projektleiterinnen in zehn Förderregionen leitfadengestützte Telefoninterviews mit 676 Senioren. Denn das Befinden unserer Ehrenamtlichen in dieser nicht einfachen Zeit liegt uns am Herzen. Ein Ergebnis: 92 Prozent möchten ihre Arbeit fortsetzen, sobald das Projekt wieder startet (Seite 3).

Bereits zuvor befragte die INiAS Sozialforschung im Auftrag des von Franziska Giffey geführten Bundes seniorenratums 819 unserer Senioren. 98 Prozent sagten dabei, dass ihnen das Engagement Spaß mache. Und drei Viertel haben das Gefühl, die Gesellschaft mitzugestalten. Gemeinsam mit der Meistern wanderten wir uns Mitte Juni per Pressemitteilung an die Medien.

Franziska Giffey sagt darin die bemerkenswertesten Wörter: „brotZeit ist im besten Sinne eine Initiative für alle Generationen

– sie bringt Jung und Alt zusammen. Sie beugt Vereinsamung vor und verbessert die Lebenszufriedenheit der älteren Engagierten. Sie fördert den Dialog zwischen den Generationen und stützt so unseren gesellschaftlichem Zusammenhalt. Zudem trägt brotZeit mit seinen zahlreichen Engagierten maßgeblich dazu bei, dass Kinder einen guten Start in den Schultag haben. Denn eine ordentliche Brotzeit, das Frühstück, ist für den Lernerfolg genauso wichtig wie Heiter, Sitt und Schone.“

Wie motiviert wir alle arbeiten, sagt auch, dass es unserer Projektleiterin Claudia Stappert während des Lockdowns gelungen ist, für den Ausbau neuer Förderregionen in Nordrhein-Westfalen 15 weitere Schulen zu akquirieren. Und dass uns trotz des Lockdowns zahlreiche treue und auch neue Spender zur Seite stehen, gibt uns Kraft (Seite 4).

Wie Sie sehen, haben wir allen Grund, positiv in das vor uns liegende Schuljahr zu gehen. Vielen Dank, dass Sie uns dabei unterstützen.

Ihr brotZeit-Vorstand

### Sonderausgabe der „brotZeit.aktuell“

Förderregion Nordbaden übernimmt Milena Haas, die Leitung für die Förderregion Nördliches Ruhrgebiet Saskia Ülker, und Vera Eckhardt ist für die Förderregion Östliches Ruhrgebiet verantwortlich.

Die BEOS AG schenkt unseren brotZeit-Kindern 350 Gutscheine für das Indoor-Freizeitparadies MaxxArena. Projektleiterin Tina Eidschink wird die Gutscheine an den Münchner brotZeit-Schulen verteilen, sobald es die Corona-Situation wieder zulässt. Große Freude bei den zahlreichen Kindern ist damit garantiert!

### September

Am 3. September überrascht Uschi Glas viele Münchner Frühstückshelfer und lädt zur Film-Matinée ins Kino nach Solln ein, wo ihr neuer Film „Max und die Wilde 7“ gezeigt wird. Die Senioren, denen damit für ihren Einsatz gedankt wird, zeigen sich hocheifrig und froh, sich endlich mal wieder in geselliger Runde, natürlich unter strenger Einhaltung der geltenden Corona-Vorsichtsmaßnahmen, austauschen zu können.



brotZeit-Projektleiterin Sophie Hertrich erhält von Marisa Benedikt einen dm-Spendenscheck in Höhe von 672,78 Euro

Die ersten Schulen in den Förderregionen Westliches Ruhrgebiet, Heilbronn-Neckarsulm, Braunschweig, Hamburg und Berlin haben nach unserem Phasenkonzept und in intensiver Vorbereitung der Schulen und der Frühstückshelfer die Versorgung der Kinder aufgenommen.

### Oktober

Eine Filiale der Drogeriemarktkette dm in Heilbronn trägt über die „Aktion Helferherzen“ 672,78 Euro an Spenden für brotZeit zusammen. dm-Mitarbeiterin Marisa Benedikt schlägt brotZeit als Spendenempfänger vor, da ihr die Arbeit des Vereins bestens bekannt ist: Ihre Mutter war selbst drei Jahre lang Früh-

stückshelferin an einer brotZeit-Schule und ist begeistert von dem Projekt. Wir freuen uns sehr über die Empfehlung!

Und auch die dm-Filiale Klenzestraße in München spendet aus ihrer Helferherzen-Aktion 672,78 Euro an brotZeit.

In den Förderregionen Leipzig, Frankfurt, München und Mittelfranken starten weitere Schulen unter Berücksichtigung der behördlich geltenden Hygienebedingungen mit einem Frühstücksangebot nach unserem Vier-Phasen-Modell.

Wir freuen uns sehr über die Aufnahme neuer Schulen in das brotZeit-Projekt – in München, Berlin und dem Westlichen Ruhrgebiet.



Förderregion Leipzig: So bunt ist der Frühstücksteller nach dem Re-Start

### November

Elisa Pahler startet als Projektleitung der Förderregion Südpfalz.

Trotz der Einschränkungen durch Corona sind unsere Projektleitungen sehr aktiv. Weitere Schulbewerbungen sind eingegangen aus den Förderregionen Nordbaden, Nördliches und Östliches Ruhrgebiet, Braunschweig, Sachsen und Mittelfranken.



Elisa Pahler



Lilja Anselm (links) und Katharina Glikin (rechts), Frühstückshelferinnen in der Förderregion Heilbronn-Neckarsulm, freuen sich über die neuen brotZeit-Masken



Und auch in der Förderregion Westliches Ruhrgebiet ist die Freude groß: Wenn schon Maske, dann brotZeit-Maske!

Das Familienunternehmen Viessmann mit Hauptsitz in Allendorf / Eder (Nordhessen) und diversen anderen Standorten in Deutschland sowie einem großen Produktionswerk in Berlin, eröffnet ein neues Mitarbeiter-Restaurant in Allendorf und möchte dort mit mehreren Aktionen für die Themen Ernährung und Hunger sensibilisieren. Wir freuen uns über die unter den Viessmann-Mitarbeitern ins Leben gerufene Pfandaktion.

Am 12. November besuchen die Projektleiterinnen der Förderregion Heilbronn-Neckarsulm, Nordbaden und Südpfalz, Sophie Hertrich, Elisa Pahler und Milena Haas, das Logistikzentrum von „Fruchthof Nagel“. Die engagierten Mitarbeiter dort kümmern sich darum, dass die Frühstücks-

ware pünktlich und zuverlässig in den drei Förderregionen von brotZeit ankommt und machen die Besucherinnen mit den internen Abläufen vertraut. Vielen Dank!

### Dezember

Den 5. Dezember – Tag des Ehrenamts – nutzen die brotZeit-Vorstände, um „ihren“ ehrenamtlich tätigen Frühstückshelfern, die bereits fünf oder mehr Jahre für das brotZeit-Projekt tätig sind, DANKE zu sagen. Die Projektleitungen der Förderregionen überreichen daher Urkunden, Ehrennadeln, das Uschi Glas-Buch „Vom Glück, gebraucht zu werden“ und persönliche Briefe an die Jubilare. Dies soll eine kleine Entschädigung dafür sein, dass die sonst übliche Ehrung der Jubilare im Rahmen der Dankeschön-Abende coronabedingt nicht stattfinden kann.



Besuch im Logistikzentrum von „Fruchthof Nagel“



So sieht geteilte Freude aus. Die Hälfte für die Azubis, die andere für brotZeit...

Bei Rohde und Schwarz, Hersteller von Mess- und Kommunikationstechnik, werden die Weihnachtsgeschenke an die Auszubildenden in diesem Jahr von der Hälfte des üblichen Betrages finanziert, so dass die andere Hälfte, 1.000 Euro, an brotZeit gespendet werden kann. Darüber hinaus wird unter den Auszubildenden auch noch separat zum Spenden aufgerufen, und so kommen noch einmal 522,10 Euro zusammen. Was für eine schöne Idee – herzlichen Dank an das engagierte Rohde und Schwarz-Team!



Rohde und Schwarz-Auszubildende Fiona Haack erhält von Ausbildungsleiter Rudolf Hitzl ihre persönliche Weihnachtstüte



Claudia Weiß und David Krüsmann machen sich stellvertretend für ihre KPMG-Kollegen für bedürftige Kinder stark und erfüllen Weihnachtswünsche

An der Münchner Grundschule am Pfanztelplatz freuen sich kurz vor Weihnachtsferienbeginn 120 Kinder über Geschenke ganz besonderer Art. Die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsfirma KPMG ermöglicht es erneut, dass brotZeit-Kinder aus München ihre Weihnachtswünsche als Zettel an den Baum im Firmengebäude hängen. Durch das Kontaktverbot ist das in diesem Jahr online möglich. Jeder Wunsch wird individuell erfüllt und die Geschenke liebevoll verpackt. Projektleiterin Tina Eidenschink ist beim Verteilen der Päckchen vor Ort und darf selbst erleben, wie viel Freude diese schöne Aktion bei den bedürftigen Kindern auslöst. Vielen Dank, KPMG!



Kein Geschenk gleicht dem anderen... So individuell verpacken die KPMG-Mitarbeiter die Geschenke an die brotZeit-Kinder



Alexander Wolfensperger, Leiter der LBBW-Niederlassung in München, präsentiert aus der Ferne den Spendenscheck für brotZeit vor weihnachtlicher Kulisse



Projektleiterin Claudia Spitzner aus der Förderregion Leipzig macht sich auf den Weg zu einem Schulbesuch

Eine „Live-Scheckübergabe“ verbietet sich zwar pandemiebedingt, aber die Spende der Landesbank Baden-Württemberg in Höhe von 2.500 Euro kommt trotzdem bei brotZeit an. Vielen Dank dafür an den erneuten Spendeneinsatz, initiiert durch Dr. Peter Hegen.

Die ersten beiden Essener Schulen – Maria-Kunigunda-Schule und Hövelschule – in der Förderregion Östliches Ruhrgebiet haben mit einem täglichen Frühstücksangebot begonnen.

Trotz aller Einschränkungen durch Corona konnten seit März 2020 neun neue Schulen mit einem Frühstücksangebot starten, weitere 24 Schulen bereiten sich vor für einen Start in 2021. Davon planen 20 Schulen im 1. Quartal zu beginnen und vier Schulen im zweiten Quartal.

Eine Vielzahl dieser in unserem Jahresrückblick vorgestellten Termine können wir nur wahrnehmen, weil unsere Projektleitungen über Autos verfügen. Dank der Kostenübernahme von drei Leasing-Fahrzeugen durch BILD hilft e. V. „Ein Herz für Kinder“ sind wir jederzeit mobil. Eine im wahrsten Sinne PS-starke Unterstützung, über die wir uns sehr freuen. Dankeschön!

Und last but not least hier eine Reaktion auf unsere Aktion zum Tag des Ehrenamts am 5. Dezember von der Hamburger Frühstückshelferin Heike Klinge:



Das zeigt, wie wichtig den brotZeit-Senioren ihr täglicher Einsatz für bedürftige Schulkinder ist.

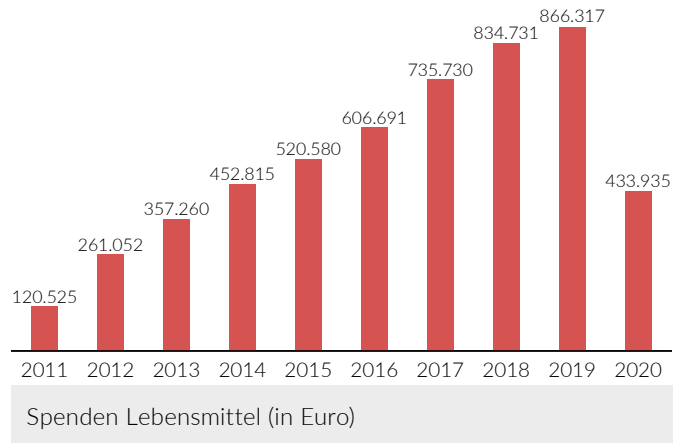
# UNTERSTÜTZER

Gerne stellen wir Ihnen hier unsere Kooperationspartner und öffentlichen Förderer vor, die an der Seite des Vereins stehen und die Arbeit von brotZeit erst möglich machen.

## Kooperationspartner



2020 hat Lidl unseren Verein mit Lebensmittelspenden im Wert von 433.934,67 Euro bedacht. Seit der brotZeit-Gründung unterstützt uns das Unternehmen mit allen Frühstückswaren. Dadurch können die Kinder vor Schulbeginn aus einem reichhaltigen und ausgewogenen Angebot ihr Frühstück zusammenstellen. Lidl spendet einen reichhaltigen Warenkorb, der in den „brotZeit-Schulen“ auf den Tisch kommt: diverse Brotsorten, Butter, Marmelade, Wurst, Käse, Milch, Müsli, frische Äpfel und Gurken, Säfte und Joghurt. Das von brotZeit geplante Wachstum möchte das Unternehmen mitgehen und bis zu 600 Schulen unterstützen. Diese langfristige Fördervereinbarung bildet die Grundlage für das gesamte Frühstücks-Projekt.



**DIS AG** Die DIS AG gehört seit der Vereinsgründung zu den starken und treuen Kooperationspartnern von brotZeit. Zunächst unterstützte das Unternehmen den Verein vor allem damit, uns in den Förderregionen geeignetes Personal zu überlassen. Seit August 2019 stellt uns die DIS AG Büro- und Besprechungsräume sowie das Nutzen der postalischen Adresse bereit. Das Unternehmen hilft darüber hinaus bei der Rekrutierung von Mitarbeitern. Im Jahr 2020 kamen brotZeit auf diese Weise 49.740,00 Euro zugute.

## Öffentliche Zuschüsse

Die Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg fördert seit dem Schuljahr 2014 / 15 das Frühstücksprojekt an ausgewählten Schulen in sozial schwierigen Lagen. Seitdem beläuft sich die Gesamtsumme auf 563.516,13 Euro. Im Schuljahr 2019 / 2020 waren es 120.000,00 Euro.



Behörde für Schule und Berufsbildung

STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



Im Raum Dresden und Umgebung erfolgt seit dem Schuljahr 2017 / 18 eine Förderung des brotZeit-Frühstücks durch den Freistaat Sachsen. 2020 belief sich die Fördersumme auf 94.010,25 Euro. Sie stieg damit insgesamt auf 253.420,38 Euro.

Das brotZeit-Frühstück in den Förderregionen München und Mittelfranken wird seit dem Schuljahr 2014 / 15 mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. 2020 waren es 419.629,73 Euro. Die Summe beträgt damit seit dem Start 1.797.327,86 Euro.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Frühstücksprojekte in den drei Förderregionen Östliches Ruhrgebiet, Westliches Ruhrgebiet und Nördliches Ruhrgebiet seit 1. März 2020 mit 300.000,00 Euro gefördert.

# brotZeit-SPENDER 2020



**Kellogg Europe Trading Limited**  
210.707,00 € (Förderung für zwei Jahre)



**Volksbank BraWo Stiftung in Kooperation mit der  
Stiftung RTL – wir helfen Kindern e. V.**  
115.500,00 €



**ONE FOUNDATION**  
100.000,00 €



**Postcode Lotterie DT gmbH**  
30.000,00 €

**MINKERL STIFTUNG**  
20.000,00 €

**HEIDERBECK**

Heiderbeck Service  
10.000,00 €

**ALLEN & OVERY**

Allen + Overy LLP  
10.000,00 €



**eurhope – Wohlfahrtsinitiative  
e. V. – xmas jumper day**  
8.500,00 €



**Jungluck GmbH**  
8.000,00 €



**Deutscher  
Landwirtschaftsverlag**  
6.258,00 €



**Bürgerstiftung Bad Wimpfen**  
5.000,00 €



**LIONSCLUB MÜNCHEN METROPOLITAN**  
**Lions Hilfswerk München  
Metropolitan e. V.**  
5.000,00 €



**Frohes Herz e. V. –  
Marianne und Michael**  
5.000,00 €





Supported by  
C&A Foundation

C&A Foundation

200.000,00 €



DEUTSCHLAND RUNDET AUF  
gemeinnützige Stiftungs-GmbH

100.000,00 €



Dirk Rossmann GmbH

50.000,00 €



Hort Tigerente e.V.

13.000,00 €



verwaltet von der Frankfurter Sparkasse

TraumFänger –  
Karlheinz und Sigrid Huth-Stiftung

12.500,00 €



Reinhold und Heike  
Fleckenstein Stiftung

10.000,00 €



Deutsche Tamoil GmbH

10.000,00 €



Corestate Capital Foundation  
gGmbH

6.000,00 €



Ferry Porsche Stiftung

5.000,00 €



Gewinn-Sparverein der  
Sparda-Bank München e. V.

5.000,00 €

Patenschaften in der  
Förderregion Frankfurt

27.000,00 €

Sonstige Spenden

Spenden unter 5.000 € und Spender,  
die namentlich nicht erwähnt werden wollen

1.971.503,71 €

# FÖRDERPROGRAMME

## Qualitätsmanagement

Corona dominierte 2020 auch das Qualitätsmanagement unseres Vereins. Das in diesem Jahr neueingeführte, modifizierte Bewertungssystem lief daher nur wenige Wochen. Bewähren konnte sich dagegen unser Vier-Phasen-Konzept für das Frühstück während der Pandemiemaßnahmen. Gleichzeitig haben wir ein Onlinetool eingerichtet, mit dem unsere Mitarbeiter auf allen Ebenen zielgenau geschult werden. Doch der Reihe nach.

### Neues Bewertungssystem

In den Berichten unserer Qualitätspaten haben wir 2020 ein neues Bewertungssystem eingeführt. Damit sind wir imstande, die objektive Qualitätslage unserer Projekte noch besser zu beurteilen – vor allem bezüglich der regel- und gesetzeskonformen Umsetzung unserer Vorgaben. Aber wir können damit auch Befunde erheben und Hinweise auf sehr kreative, kinderfreundliche und effiziente Lösungen sammeln. Ein weiteres Ziel der Änderung: Besonders gute „best practice“-Beispiele als Anregungen für andere Schulen innerhalb der brotZeit-Gemeinde zu kommunizieren.

Von Februar bis Mitte März 2020 konnten unsere Qualitätspaten bei 35 Schulen das neue System anwenden. Dann kam der erste Lockdown, und es fanden keine Besuche mehr statt. In den Berichten zeigt sich aber, dass die erwünschte stärkere Differenzierung in der Punktebewertung erreicht wird.

An etlichen Checkpunkten berichten die Qualitätspaten von vorbildlichen Lösungen. Hier gilt es, nach dem Restart anzusetzen. Für eine statistische Auswertung ist die Datenlage noch zu dünn.

### Vier-Phasen-Konzept

Mit den von heute auf morgen verordneten Schulschließungen veränderte sich die Situation schlagartig. Unser Schulfrühstück fiel aus. Fieberhaft entwickelten wir ein Konzept, wie nach einer Wiedereröffnung unter den erwartbaren Rahmenbedingungen eine Frühstücksversorgung möglich sein könnte. Die Parameter reichten dabei vom absoluten Kontaktverbot zwischen Frühstückshelfern und Kindern bis hin zu einem „kontrollierten Buffet“ unter Corona-Bedingungen.

Bereits vor Beginn des neuen Schuljahres stand den Schulen dieses „Vier-Phasen-Konzept“ zur Verfügung. Aufgrund der föderalen Strukturen war die Lage nicht überall gleich. Zuweilen unterschied sie sich in manchem Bundesland sogar von Schule zu Schule. Unser Hygienekonzept passte sich jeder einzelnen Situation flexibel an. Die Schulen erhielten so maßgeschneiderte Lösungen.

Gleich doppelt lag unser Hauptaugenmerk dabei auf unseren Frühstückshelfern. Erstens: Wie schützen sich die Senioren bestmöglich vor einer Infektion untereinander und durch die Schulkinder? Zweitens: Wie vermeiden wir, dass Frühstückshelfer das Virus auf die Kinder übertragen?

### Überprüfung der Corona-Maßnahmen

Hochmotiviert gingen die Schulen mit den ausdifferenzierten Konzepten in das neue Schuljahr. Unsere Qualitätsberichte hatten wir inzwischen erweitert: Die Qualitätspaten sollten auch die Einhaltung der festgelegten Corona-Maßnahmen überprüfen. Allerdings konnten bis zum erneuten Anstieg der Infektionszahlen nur wenige Schulbesuche stattfinden. Denn bereits vor dem Lockdown light hatten wir festgelegt, sie nur noch in Regionen durchzuführen, deren 7-Tage-Inzidenz unter 50 lag. brotZeit arbeitete also auch hier von Anfang an mit einem Stufenkonzept.





Das brotZeit-Frühstück kann dank unseres Vier-Phasen-Konzepts weiterhin angeboten werden

### Neues Online-Schulungstool

2020 haben wir darüber hinaus die digitale Lernplattform „Moodle“ auf dem brotZeit-eigenen Server installiert. Denn Prozesse funktionieren nur dann zuverlässig, wenn die Beteiligten gut darüber informiert sind. Jetzt können wir Schulungen und Informationen gezielt und strukturiert an die Zielgruppen im Verein adressieren. Ein weiterer Vorteil: Sowohl die Schulungsteilnahme als auch, falls erforderlich, der Schulungserfolg lassen sich dokumentieren.

Zunächst sind die Schulungsinhalte noch auf die Themen aus dem Qualitätsmanagement beschränkt. Wir denken aber über eine Ausweitung auf weitere Geschäftsprozesse nach. Auch ist eine spätere Erweiterung des Zugangs zu dem System, z. B. auf die Schulen, denkbar.

Inzwischen haben sich 40 User bei unserem Online-Schulungstool angemeldet: die Qualitätspaten, die Projektleiterinnen und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Jedes Kursmodul schließt mit einem kleinen Test ab. Bei Erfolg erwerben die Teilnehmer eine Auszeichnung – ein sogenanntes „Badge“.

Bei „Moodle“ handelt es sich um eine kostenlose Software mit einem hohen Verbreitungsgrad in öffentlichen Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Auch die aktuell vieldiskutierte bayerische Schulplattform „Mebis“ basiert auf „Moodle“.

## brot + Zeit = brotZeit

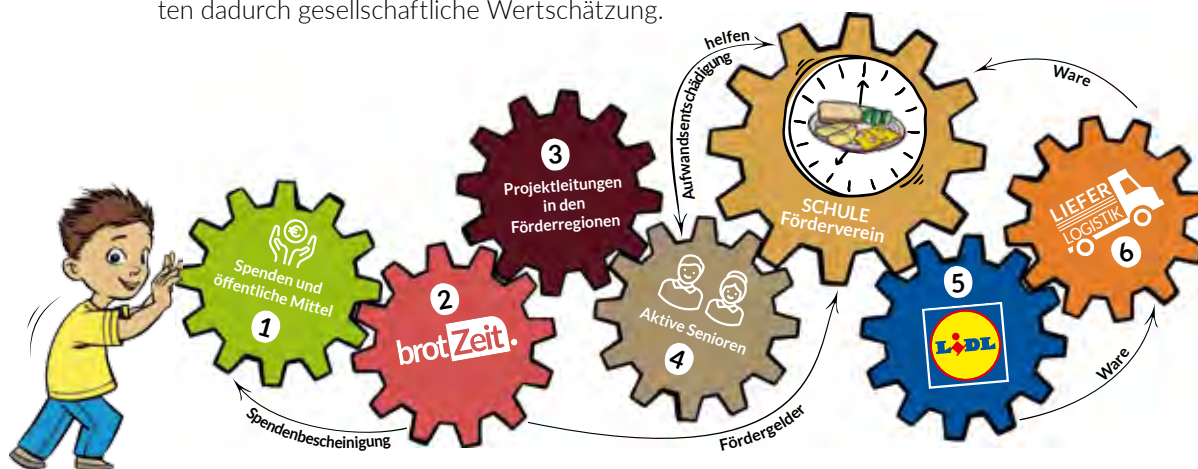
Seit elf Jahren werden ausgewählte Grundschulen und Lernförderzentren im gesamten Bundesgebiet schultäglich mit einem ausgewogenen Frühstücksbuffet versorgt. Frühstückshelfer, fast ausschließlich aktive Senioren, bereiten das Frühstück vor und schenken den Kindern ihre Zeit vor dem Start in den herausfordernden Schulalltag. „brotZeit“ ist somit nicht nur Name, sondern zugleich auch Programm des Vereins.

Auf einmalige Art und Weise wird in den brotZeit-Förderprogrammen soziale Kinderbetreuung mit aktiver Seniorenförderung verbunden. Schüler, meist aus einem schwierigen sozialen Umfeld, lernen eine ausgewogene Ernährung kennen und werden dabei von aktiven Senioren begleitet und unterstützt. Die Senioren wiederum geben ihre Erfahrung und ihr Wissen an die Kinder weiter und erhalten dadurch gesellschaftliche Wertschätzung.

Eine Befragung der Kellogg (Deutschland) GmbH zum brotZeit-Frühstück bei Eltern, Lehrern und Frühstückshelfern bestätigte 2019 eindrucksvoll die positiven Auswirkungen des Angebots:

- 96 % der Befragten gaben eine bessere Interaktion der Kinder untereinander an;
- 95 % bescheinigten eine deutlich gestiegene Konzentrationsfähigkeit;
- 91 % der Lehrer waren sogar der Meinung, dass das brotZeit-Frühstück an ihrer Schule das soziale Verhalten der Schüler verbessert habe und
- 84 % stellten ein verbessertes Lernverhalten der Kinder fest.

Die nachfolgende Grafik zeigt anschaulich, wie die Räder der brotZeit-Förderung ineinander greifen. Auf dieser Basis ermöglicht brotZeit seit Gründung mehr als zehn Millionen Frühstücksausgaben an bedürftige Schulkinder.



So funktioniert das betreute brotZeit-Frühstück

- 1 Spenden und öffentliche Fördermittel ermöglichen die Förderprojekte an ausgewählten Schulen.
- 2 Mit diesen Mitteln schafft brotZeit die finanziellen, personellen, organisatorischen und logistischen Voraussetzungen für das tägliche Frühstück.
- 3 Mitarbeiter des Vereins begleiten und unterstützen die Beteiligten vor Ort.
- 4 Ehrenamtliche Frühstückshelfer organisieren das Frühstücksbuffet und sind für die betreuten Kinder wichtige Bezugspersonen.
- 5 Lidl, treuer Kooperationspartner seit Vereinsgründung, spendet die Lebensmittel für alle Schulen. Mehr zu diesem großzügigen Engagement auf den Seiten 23, 74 und 75.
- 6 Örtliche Logistikpartner versorgen mit Kühlfahrzeugen die Schulen alle 14 Tage mit der frischen Frühstücksware aus den bundesweit verteilten Lidl-Vertriebszentren.

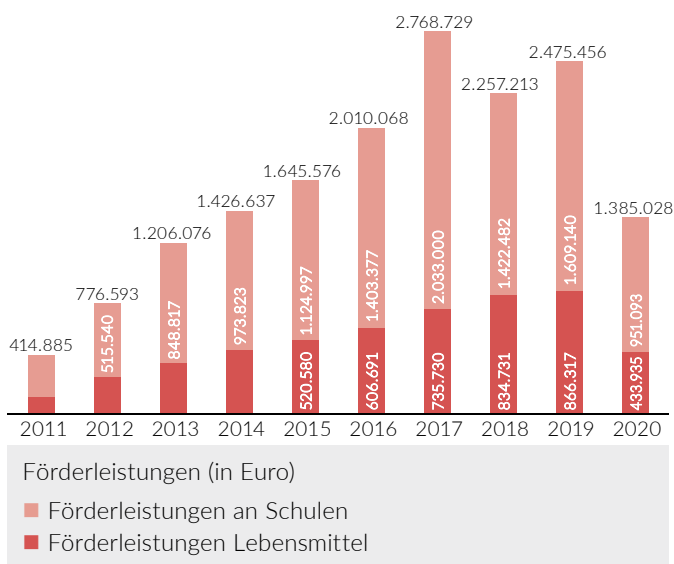
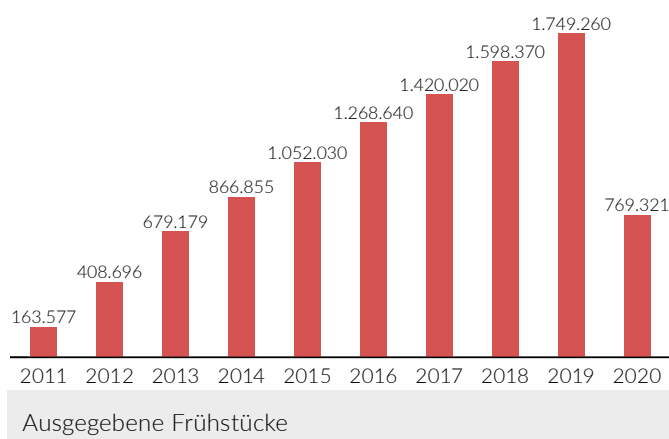
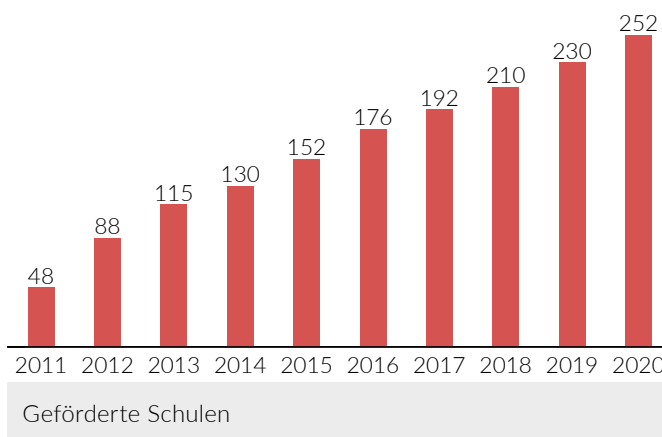
## Das brotZeit-Frühstück 2020

Fast 230 Schulen wurden Anfang des Jahres nach dem beschriebenen Konzept gefördert. Seit Jahren steigen die Teilnehmerzahlen. Mehr als 10.000 Frühstücke geben die ca. 1.400 ehrenamtlichen Frühstückshelfer an jedem Schultag aus. Eine einmalige Erfolgsgeschichte. Und dann auf einmal der „Super-GAU“ für alle Beteiligten: COVID-19, die Corona-Pandemie!

Innerhalb weniger Tage schließen im März 2020 im gesamten Bundesgebiet die Schulen. Für über drei Millionen Grund- und Förderschüler wird der Präsenzunterricht ausgesetzt. Homeschooling, Wechsel- und Distanzunterricht sind auf einmal die prägenden Begriffe für den Schulbetrieb. Je nach Bundesland gelten unterschiedliche Konzepte. Auch heute, bei Redaktionsschluss dieses Geschäftsberichts und mehr als ein Jahr nach dem ersten Lockdown, zeichnet sich kein abschließendes, einheitliches Bild für den weiteren Schulbetrieb an deutschen Elementarschulen ab.

Für brotZeit stellte sich sofort die Frage: Was passiert mit unseren über 10.000 betreuten Schülerinnen und Schülern, die schultäglich mit dem Frühstück versorgt werden? Sie kommen überwiegend aus einem prekären Umfeld, und die Gefahr ist groß, dass sie in dieser Situation ihre Zukunftschancen verlieren.

Bereits im April 2020 lag dem Vorstand ein Entwurf für ein Konzept vor, wie der Verein sein Frühstücksprogramm auch unter den neuen, geänderten Rahmenbedingungen anbieten kann. Dieser Leitfaden „... mit vier Phasen durch die Corona-Krise“, wurde Anfang Juni beschlossen und hilft mit seinen flexiblen Phasen bis heute allen Projektbeteiligten durch den Corona-Alltag an den Schulen mit (meist eingeschränktem) Unterrichtsbetrieb.



### Fallzahlen 2020

- 252 geförderte Schulen
- 10.262 Frühstückskinder täglich
- 433.935 Euro – gespendeter Wert der Frühstücksware
- 769.321 ausgegebene Frühstücke 2020
- 10.085.298 Millionen ausgegebene Frühstücke seit Vereinsgründung

## In vier Phasen durch die Krise

### **Phase I – „brotZeit-Notfallversorgung“:**

Grundversorgung mit verpackten Lebensmitteln bei Notbetrieb.

**Phase II – „brotZeit-Frühstücksteller/-tüte/-beutel“:** portioniert zubereitet aus dem bestehenden Warenkorb.

**Phase III – „brotZeit-Frühstücksbuffet“:** nur Speisenausgabe, keine Betreuung durch Senioren.

**Phase IV – „Das betreute brotZeit-Frühstücksbuffet“:** der Klassiker, seit zwölf Jahren bewährt und beliebt, ergänzt um die jeweils geltenden Hygienevorgaben!

Die Grundidee eines betreuten Frühstücks (Phase IV), das den Kindern als Buffet angeboten wird, lässt sich durch die derzeitigen Einschränkungen auf absehbare Zeit – zumindest flächendeckend – nicht umsetzen. Erklärtes Ziel des Vereins bleibt daher weiterhin (Beschlussauszug): Nach den umfassend evaluierten und gesellschaftlich anerkannten positiven Auswirkungen des betreuten Schulfrühstücks sowohl auf die versorgten Kinder als auch auf die Frühstückshelfer, strebt brotZeit daher so schnell wie möglich die Wiederaufnahme des Schulfrühstücks in der bisherigen bewährten Form an. Welche Auswirkungen die Schulschließungen auf die Fallzahlen 2020 haben, zeigt ein Blick in die aktuelle Statistik. Trotz Corona hat sich die Anzahl der geförderten Schulen von 230 (Geschäftsjahr 2019) auf 252 erhöht. Für den brotZeit-Vorstand ein deutliches Zeichen, dass das Interesse der Schulen am Projekt weiterhin sehr hoch ist. Das zeigt auch die Zahl der täglichen Frühstückskinder, die im Durchschnitt an den wenigen, geöffneten Schultagen bei 10.262 lag und damit nur unerheblich unter den Erhebungen 2019. Signifikant ist allerdings der Rückgang bei den ausgegebenen Frühstückstücken um minus 56% von gerundet 1,75 Millionen im Geschäftsjahr 2019 auf 769.300 im Berichtsjahr. Ähnliche Veränderungen gibt es – minus 50% – auch beim Lebensmittelverbrauch. Allein diese Zahlen machen deutlich, wie die Schwächsten unserer Gesellschaft unter den Auswirkungen der Pandemie leiden.

## Frühstückshelfer

Wie bereits eingangs erwähnt schafft der Verein mit seinem Förderprogramm ein einmaliges, generationsübergreifendes Modell, das Jung und Alt verbindet. Das Frühstück wäre ohne das ehrenamtliche Engagement der Senioren nicht realisierbar. Sie bereiten jeden Morgen mit viel Liebe das Buffet vor und begleiten die Kinder bei ihrem Start in den Tag.

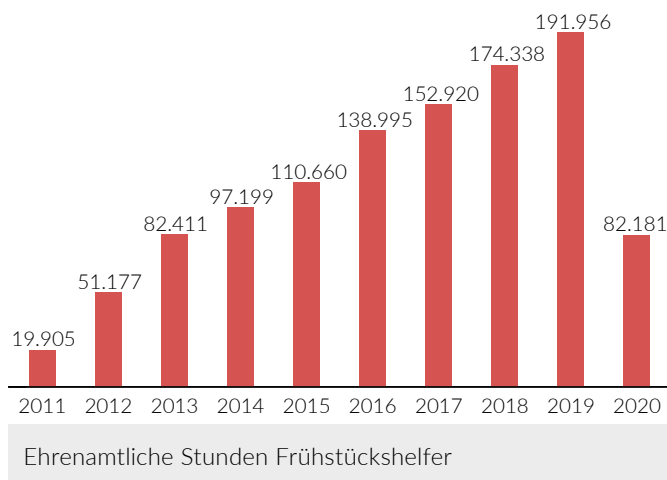
Dabei profitieren die Kinder nicht nur von einem kostenlosen Frühstück, sondern auch von der Herzlichkeit und Zuwendung, die ihnen die Frühstückshelfer entgegenbringen. Auf ganz anderem Wege als mit den Eltern oder Lehrern ergeben sich oft kleine Freundschaften zwischen den Schülern und ihren „Frühstücks-Großeltern“. Diese Beziehung ist jedoch nicht nur für die Kinder wertvoll, sondern auch für die Senioren. Ihnen bietet das Frühstück eine Struktur im Alltag und jede Menge sozialen Austausch mit den anderen Helfern, den Schulvertretern und den Kindern. Es ist nicht selten vor allem das Gefühl, gebraucht zu werden, das viele der Frühstückshelfer dazu motiviert, schon morgens um 7 Uhr für die Kinder im Einsatz zu sein. Ein Engagement, das nicht selbstverständlich ist!

Leider wurde auch die Arbeit der Frühstückshelfer durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ab März 2020 gravierend eingeschränkt. Kontakt- und Betretungsverbote für nicht schulisches Personal führten dazu, dass in der ersten Lockdown-Phase flächendeckend eine Frühstücksausgabe nicht mehr möglich war. Erst ab Mai 2020 war dank des „Vier-Phasen-Konzepts“ an wenigen Schulen – speziell in Leipzig – eine Notversorgung mit „verpackten Lebensmitteln“ möglich. Erschwerend kam hinzu, dass die älteren Mitbürger, aus denen sich auch die Mehrzahl der

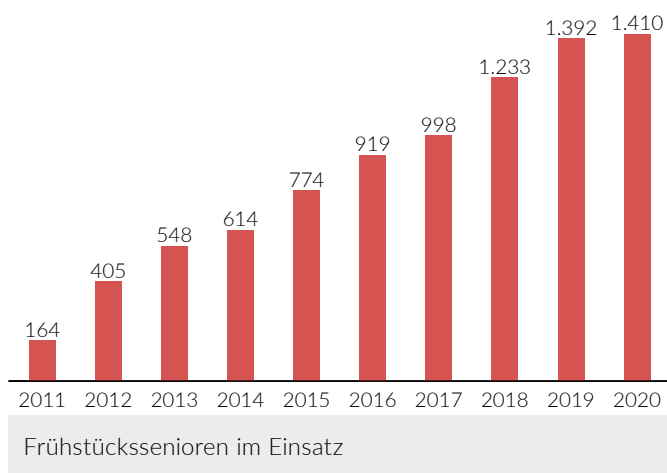
### **Fallzahlen 2020**

- 1.410 Frühstückshelfer
- 82.181 ehrenamtlich erbrachte Stunden
- 885.864 € Abschlagszahlungen an Schulen für ehrenamtliche Aufwandsentschädigungen (§ 3 Nr. 26 EStg)
- 1.109.151 seit Vereinsgründung erbrachte ehrenamtliche Stunden

Frühstückshelfer rekrutiert, zu der besonders gefährdeten Personengruppe gerechnet werden. Durch ein schlüssiges Hygienekonzept (Seite 24) sind diese Einschränkungen inzwischen weitgehend aufgehoben. An den meisten geöffneten Schulen mit Not-, Teilbetrieb oder Wechselunterricht können deshalb die aktiven Senioren unter Einhaltung der gängigen AHA-Regeln wieder agieren. Derzeit werden überwiegend Frühstücke im Rahmen der Phasen II und III angeboten. Betreute brotZeit-Frühstücksbuffets nach Phase IV sind leider im Moment noch die Ausnahme.



Unter dem Eindruck der „ersten Corona-Welle“ hat brotZeit 675 Frühstückssenioren im April 2020 in Telefon-Interviews zu ihrem künftigen Engagement im Verein befragt. Die wichtigste Frage: Möchten Sie bei Wiederaufnahme des Frühstücksbuffets weiterhin als Helfer tätig werden? Die Antwort von 93 Prozent der Befragten: Ja, unbedingt! So viel zum Engagement der inzwischen über 1.400 aktiven Senioren als Frühstückshelfer!



Auch in diesem Fördersegment haben sich wegen der Schulschließungen 2020 die Fallzahlen, verglichen mit dem Geschäftsjahr 2019, deutlich verändert. Bei den „ehrenamtlich erbrachten Stunden“ (-58%) und den ehrenamtlichen Aufwandsentschädigungen (-41%) ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

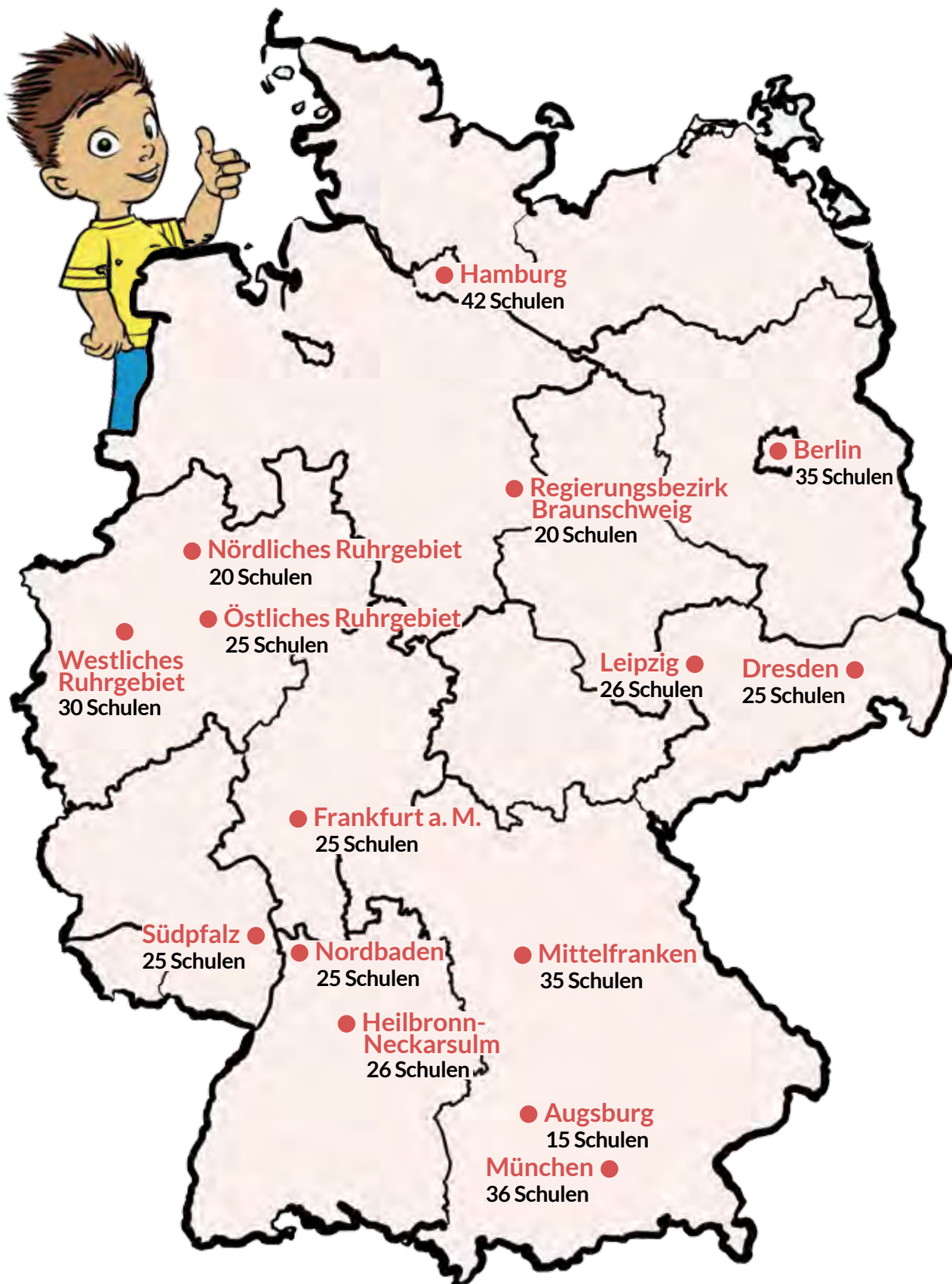
### Haben auch Sie Lust, Frühstückshelfer zu werden?

Dann wenden Sie sich gerne an die Projektleiterinnen der jeweiligen Förderregion.

#### Wir freuen uns auf Sie!

Förderregion München	Seite 36
Förderregion Mittelfranken	Seite 38
Förderregion Augsburg	Seite 40
Förderregion Heilbronn-Neckarsulm	Seite 42
Förderregion Nordbaden	Seite 44
Förderregion Südpfalz	Seite 46
Förderregion Berlin	Seite 48
Förderregion Leipzig	Seite 50
Förderregion Dresden	Seite 52
Förderregion Hamburg	Seite 54
Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig	Seite 56
Förderregion Frankfurt am Main	Seite 58
Förderregion Westliches Ruhrgebiet	Seite 60
Förderregion Nördliches Ruhrgebiet	Seite 62
Förderregion Östliches Ruhrgebiet	Seite 64

# FÖRDERREGIONEN



Die genannte Anzahl der Schulen bezieht sich auf den geplanten Endausbau der einzelnen Förderregionen zum Stichtag am 31.12.2020



Bundesland	brotZeit-Region	Förderregion	geförderte Schulen 2020				Plandaten 2021 ff.	
			aktiv 31.12*	Projekt-ende unterjährig**	in Vorbereitung***	Gesamt ****	in Planung mittelfristig	Gesamt langfristig
Bayern	Süd	München	34			34	36	50
Bayern		Mittelfranken	30	1	1	32	35	40
Bayern		Augsburg	2			2	15	30
Baden-Württemberg		Heilbronn-Neckarsulm	26			26	26	30
Baden-Württemberg		Nordbaden	0		2	2	25	30
Rheinland-Pfalz		Südpfalz	0			0	25	30
Hessen	Nord	Frankfurt	7		1	8	25	30
Berlin		Berlin	31	1		32	35	50
Sachsen		Leipzig	26			26	26	30
Sachsen		Dresden	7		1	8	25	30
Hamburg		Hamburg	33	1		34	42	50
Niedersachsen		Reg.-Bez. Braunschweig	9		1	10	20	30
Nordrhein-Westfalen	NRW *****	Westliches Ruhrgebiet	27	1	3	31	30	40
Nordrhein-Westfalen		Nördliches Ruhrgebiet	0		3	3	20	40
Nordrhein-Westfalen		Östliches Ruhrgebiet	2		2	4	25	40
<b>Gesamt</b>			<b>234</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>252</b>	<b>410</b>	<b>550</b>

#### Geförderte Schulen und geplanter Ausbau – Stand 31.12.2020

- \* Schulen mit Frühstücksausgabe bis zum Jahresende
- \*\* Schulen mit Wegfall Frühstück unterjährig (ausgeschieden)
- \*\*\* Schulen in Vorbereitung; mit Leistungsbezug (Ausstattungshilfen etc.) aber noch nicht mit Frühstück gestartet
- \*\*\*\* gefördert im Geschäftsjahr 2020
- \*\*\*\*\* ggf. bis zu 100 Schulen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 führte brotZeit seine Förderprogramme in 15 Förderregionen durch. Die teilnehmenden Schulen sind der obenstehenden Tabelle zu entnehmen. Auf den Seiten 34 und 35 sind die wichtigsten Fallzahlen und Förderleistungen zusammengefasst. Für jede aktive Förderregion gibt es ab Seite 36 eine statistische Auswertung und eine Übersicht aller geförderten Schulen mit Angaben zum Projektstart, Fördersummen, Senioreneinsatz und Frühstückszahlen. Sofern nicht gesondert vermerkt, beziehen sich alle Zahlen auf das Berichtsjahr 2020 und den Stichtag 31.12.2020.

Trotz Corona und überwiegend geschlossener Schulen ist es dem Verein im abgelaufenen Geschäftsjahr gelungen, vier neue Förderregionen – Nordbaden, Südpfalz sowie Nördliches und Östliches Ruhrgebiet – aufzubauen. Eine erstaunliche Leistung, wenn man bedenkt, mit welchen Problemen die Schulen in 2020 konfrontiert wurden. Zugleich aber auch ein deutliches Signal, wie wichtig den Pädagogen, aber auch den verantwortlichen Sachaufwandsträgern, ein tägliches Schulfrühstück an „ihrer“ Schule ist. Für alle Neuregionen konnten bereits öffentliche oder andere Förderer mit teilweise mittelfristigen Finanzzusagen gefunden werden. Mehr dazu im vorläufigen Finanzbericht ab Seite 6 ff.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit 226 geförderten Schulen. Der Aufwuchs im Berichtsjahr betrug 26 Schulen. Bis zum Stichtag 31.12.2020 wurden somit 252 Schulen gefördert. Nur vier Schulen haben während des Jahres das Projekt verlassen. Die mittel- bis langfristigen Plandaten zum Ausbau der Bestandsregionen sind der Tabelle zu entnehmen. Zusätzlich laufen Vorbereitungen zum Aufbau neuer Förderregionen.



Claudia Stappert,  
Regionalleitung brotZeit-Region  
Nordrhein-Westfalen



Hans-Jürgen Engler,  
brotZeit-Geschäftsführer und komm.  
Leitung brotZeit-Region Süd



Tanja Stenzig,  
Regionalleitung  
brotZeit-Region Nord

## Förderleistungen und Fallzahlen 2020

FÖRDERLEISTUNGEN brotZeit e.V. Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2020		REGION SÜD					
		München	Mittel- franken	Augsburg	Heilbronn- Neckarsulm	Nordbaden	Südpfalz
Fallzahlen   Projekte   Betreuung   Finanzierung							
FALLZAHLEN	Projektstart	03.03.09	09.06.15	07.10.20	16.11.11	im Aufbau	im Aufbau
	Frühstückskinder täglich / Gesamt	1.233	1.132	42	1.107	0	0
	Durchschnitt täglich pro Schule	35	37	21	43	0	0
	Frühstückstage im Geschäftsjahr	2.423	2.261	9	2.053	0	0
	Frühstücke seit Start	1.765.782	760.244	191	1.546.432	0	0
PROJEKTE	<b>Aktive Schulen per 31.12.</b>	34	30	2	26	0	0
	ausgegebene Frühstücke / Jahr	85.389	82.529	191	87.431	0	0
	geförderte Schulen im Geschäftsjahr	34	32	2	26	2	0
BETREUUNG	<b>Aktive Senioren</b>						
	Senioren bei Brot geben	185	205	11	169	0	0
	geleistete ehrenamtliche Stunden	9.643	11.119	30	11.910	0	0
FINANZIERUNG	<b>Schulen</b>						
	Seniorenförderung	100.200 €	106.776 €	6.300 €	91.000 €	8.000 €	0 €
	Ausstattungshilfen	5.345 €	6.592 €	3.999 €	3.461 €	2.244 €	718 €
	Schachförderung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Lebensmittel	54.713 €	38.264 €	1.188 €	49.792 €	0 €	0 €
	<b>Förderregion</b>						
	Projektleitungen	53.832 €	41.169 €	21.323 €	25.691 €	15.097 €	6.202 €
	Regionalleitungen				59.677 €		
	Logistik & Organisation	33.827 €	18.562 €	2.782 €	29.556 €	4.852 €	2.181 €
	"Dankeschön-Abend"	59 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>247.976 €</b>	<b>211.363 €</b>	<b>35.592 €</b>	<b>199.500 €</b>	<b>30.193 €</b>	<b>9.100 €</b>	

REGION NORD						REGION NRW			Gesamt
Berlin	Leipzig	Dresden	Hamburg	Reg.-Bez. Braunschweig	Frankfurt	Westl. Ruhrgebiet	Nördl. Ruhrgebiet	Östl. Ruhrgebiet	
20.05.10	04.01.12	28.08.18	20.10.12	24.02.16	15.05.18	07.05.13	im Aufbau	12.11.20	
1.279	1.386	275	1.460	383	337	1.582	0	45	10.262
40	53	39	43	43	48	57	0	23	44
2.256	1.992	291	2.543	797	493	2.453	0	24	17.595
1.858.128	1.606.476	65.217	1.268.447	113.486	61.515	1.038.840	0	540	10.085.298
31	26	7	33	9	7	27	0	2	234
90.154	106.167	11.429	109.181	33.959	23.719	138.632	0	540	769.321
32	26	8	34	10	8	31	3	4	252
118	166	51	229	70	62	136	0	8	1.410
11.215	8.326	1.420	11.346	3.973	2.327	10.767	0	107	82.181
124.288 €	105.500 €	11.800 €	111.922 €	41.600 €	35.700 €	112.079 €	12.700 €	18.000 €	885.864 €
5.255 €	5.668 €	3.969 €	4.204 €	8.169 €	6.916 €	6.055 €	1.712 €	646 €	64.951 €
0 €	278 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	278 €
47.805 €	84.086 €	7.166 €	69.524 €	17.164 €	10.429 €	51.769 €	0 €	2.036 €	433.935 €
45.942 €	34.132 €	37.147 €	56.517 €	32.638 €	36.457 €	34.071 €	7.828 €	10.326 €	458.372 €
20.805 €						22.891 €			103.372 €
20.035 €	32.599 €	15.355 €	22.732 €	15.525 €	3.745 €	21.619 €	3.589 €	5.181 €	232.139 €
0 €	0 €	0 €	0 €	1.475 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.534 €
<b>243.325 €</b>	<b>262.262 €</b>	<b>75.437 €</b>	<b>264.898 €</b>	<b>116.570 €</b>	<b>93.247 €</b>	<b>225.593 €</b>	<b>25.828 €</b>	<b>36.188 €</b>	<b>2.180.444 €</b>



## Daten & Fakten zur Region München



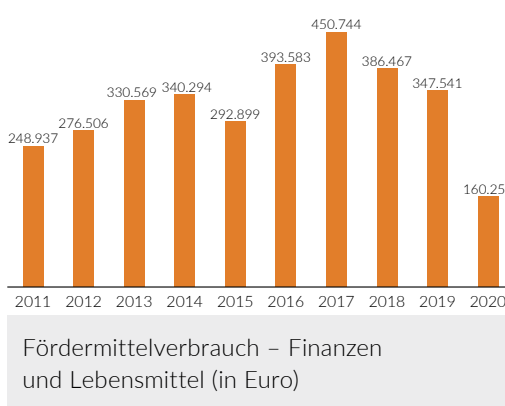
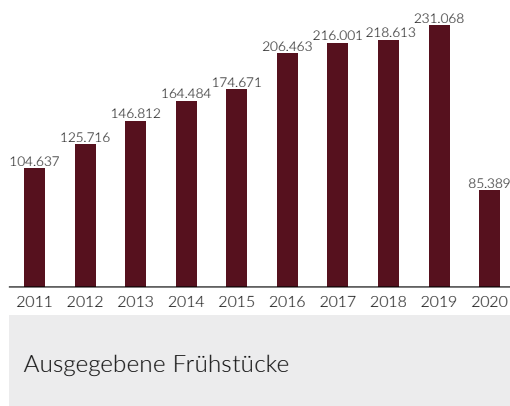
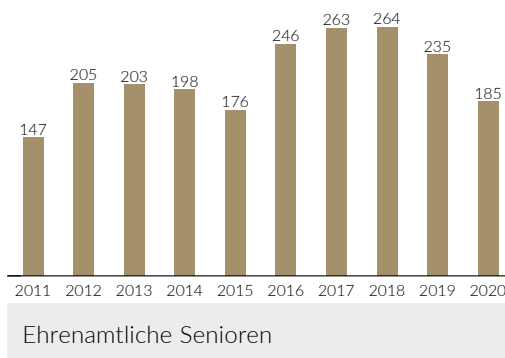
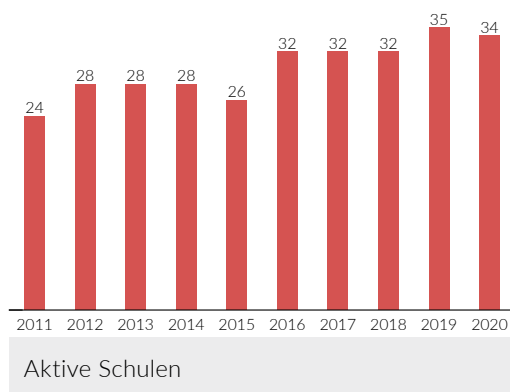
Tina Eidenschink  
 Projektleitung  
 eidenschink@brotzeit.schule

Projektstart: 03.03.2009  
 Aktive Schulen: 34  
 Frühstücke: 1.765.782 (seit Start)  
 Fördersumme: 3.406.485,53 Euro (seit Start)



Bayerisches Staatsministerium für  
 Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird seit 2014 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



## Schulen in der Region München – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
GS an der Grafinger Straße, 81671 München	10001	03.03.09	2.896,15	2.800,00	96,15	4	1.947	2.064,00
GS am Amphionpark, 80992 München	10002	03.03.09	2.326,36	2.200,00	126,36	6	2.308	2.390,00
GS an der Walliser Straße, 81475 München	10003	03.03.09	3.722,03	3.700,00	22,03	4	2.465	3.100,00
GS an der Paulckestr., 80933 München	10004	03.03.09	3.222,03	3.200,00	22,03	4	3.032	1.802,00
GS an der Berner Straße, 81476 München	10005	26.06.09	22,03	0,00	22,03	5	2.172	2.092,00
GS an der Thelottstraße, 80933 München	10006	12.01.10	2.022,03	2.000,00	22,03	2	1.451	1.026,00
GS an der Führichstraße, 81671 München	10007	26.06.09	3.174,36	3.100,00	74,36	5	2.296	1.862,00
GS an der Kleinfeldstraße, 82110 Germering	10008	27.11.09	3.144,52	3.100,00	44,52	4	1.544	1.350,04
SFZ Rothwiesenstraße, 80995 München	10009	27.11.09	3.922,03	3.900,00	22,03	3	2.427	2.076,00
SFZ München-Nord, 80933 München	10010	27.11.09	2.051,59	2.000,00	51,59	3	1.352	936,00
Karl-Lederer-GS, 82538 Geretsried	10011	22.02.10	3.616,20	3.500,00	116,20	3	2.736	3.016,00
SFZ Franz-Marc-Schule, 82538 Geretsried	10012	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Eduard-Spranger-Straße, 80935 München	10013	27.04.10	35,29	0,00	35,29	5	2.647	2.092,00
Therese-Grundschule, 82110 Germering	10014	27.04.10	3.528,24	3.400,00	128,24	7	2.192	1.344,00
Kerschensteiner GS, 82111 Germering	10015	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Schwanthaler Straße, 80336 München	10016	09.11.10	1.800,00	1.800,00	0,00	3	1.799	1.704,00
GS Ravensburger Ring, 81243 München	10017	08.02.11	8.022,03	8.000,00	22,03	5	5.597	4.148,00
GS an der Jahnstraße, 82008 Unterhaching	10018	07.12.10	3.725,00	3.700,00	25,00	6	1.972	1.592,00
GS am Winthirplatz, 80639 München	10019	07.12.10	3.722,03	3.700,00	22,03	4	2.062	3.060,00
Guardini Grundschule, 81375 München	10020	29.09.10	3.600,00	3.600,00	0,00	9	2.185	1.804,00
SFZ Eugen-Papst, 82110 Germering	10021	15.03.11	3.300,34	3.200,00	100,34	8	4.034	2.479,75
GS am Schererplatz, 81241 München	10022	01.10.11	3.424,91	3.300,00	124,91	11	3.196	3.099,45
SFZ München-West, 81241 München (mit 10022)	10023	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Anni-Braun-Schule, 81929 München	10024	29.02.12	1.331,06	1.300,00	31,06	6	2.147	1.404,00
SFZ Seerosenschule, 85586 Poing	10025	29.02.12	3.134,37	2.800,00	334,37	6	2.942	2.390,00
SFZ München-Mitte 1, 80335 München	10026	06.11.12	3.059,50	3.000,00	59,50	8	3.692	2.702,00
GS an der Kafkastraße, 81737 München	10027	04.10.12	3.282,58	3.200,00	82,58	6	1.765	1.884,00
GS Burmesterstraße, 80939 München	10028	06.11.12	52,90	0,00	52,90	5	2.454	2.136,00
GS Max-Kolmsperger-Straße, 81735 München	10029	02.03.16	1.726,68	1.700,00	26,68	6	1.112	967,75
GS Strehleranger, 81735 München	10030	07.03.16	4.735,44	4.500,00	235,44	9	2.004	1.652,00
GS Pfanzeltplatz, 81737 München	10031	19.02.16	3.173,74	3.000,00	173,74	6	2.617	2.576,00
GS an der Weißenseestraße, 81539 München	10032	03.03.16	162,54	0,00	162,54	6	2.074	2.065,00
GS Dom-Pedro-Platz, 80637 München	10033	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Weilerstraße, 81541 München	10034	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Helmholtzstraße, 80636 München	10035	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Bauhausplatz, 80807 München	10036	15.10.18	5.121,00	5.000,00	121,00	3	6.405	3.542,00
GS Berg am Laim, 81673 München	10037	16.11.18	1.935,27	1.800,00	135,27	7	3.219	1.774,50
GS an der Guldeinstraße, 80339 München	10038	10.12.18	3.104,30	2.900,00	204,30	6	2.450	3.017,00
GS Ilse-von-Twardowski-Platz, 81829 München	10039	17.12.18	5.522,03	5.500,00	22,03	5	1.394	2.450,00
SFZ München Mitte 3 / Am Westpark, 80686 München	10040	nicht gestartet	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Freiham, 81249 München	10041	28.09.20	5.322,00	5.300,00	22,00	5	1.700	1.893,50
brotZeit-Masken			2.604,50	0,00	2.604,50	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>105.545,08</b>	<b>100.200,00</b>	<b>5.345,08</b>	<b>185</b>	<b>85.389</b>	<b>73.490,99</b>



## Daten & Fakten zur Region Mittelfranken



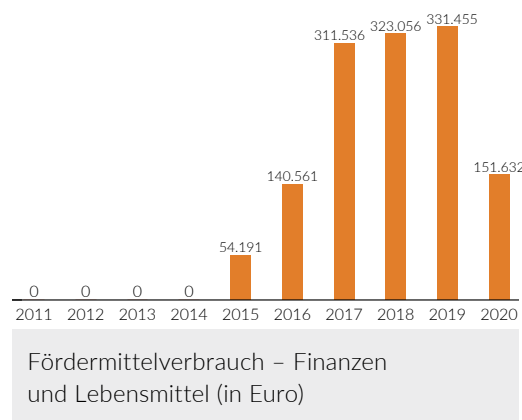
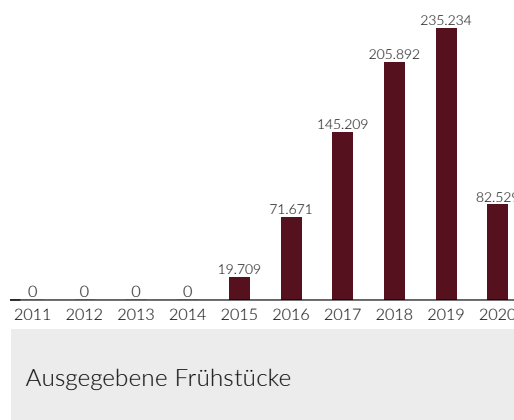
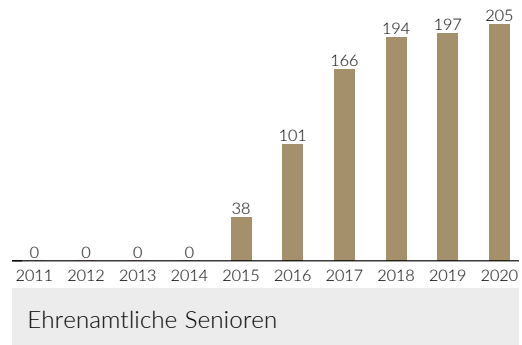
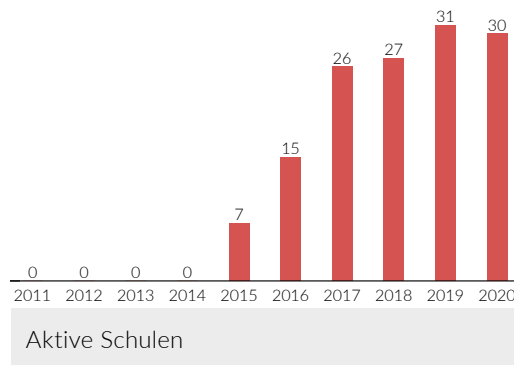
Manuela Ehrenfort  
 Projektleitung  
 ehrenfort@brotzeit.schule

Projektstart: 09.06.2015  
 Aktive Schulen: 30  
 Frühstücke: 760.244 (seit Start)  
 Fördersumme: 1.312.431,08 Euro (seit Start)



Bayerisches Staatsministerium für  
 Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird seit 2015 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.





## Schulen in der Region Mittelfranken – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
SFZ Jean-Paul-Platz, 90461 Nürnberg	14001	09.06.15	4.519,91	4.500,00	19,91	7	2.613	3.472,00
Georg-Ledebour-Schule, 90473 Nürnberg	14002	29.09.15	3.145,55	3.100,00	45,55	5	2.384	2.152,50
Bauernfeindschule, 90471 Nürnberg	14003	09.06.15	-2.579,83	-2.624,50	44,67	5	859	1.092,00
Christian-Maar-Schule, 91126 Schwabach	14004	09.06.15	4.700,00	4.700,00	0,00	4	3.793	3.696,00
Schule am Museum (SFZ), 91126 Schwabach	14005	09.06.15	3.655,94	3.600,00	55,94	7	3.815	2.845,50
Birkenwald-Schule, 90449 Nürnberg	14006	14.10.15	3.262,87	3.200,00	62,87	9	2.369	1.785,00
Johannes-Helm-GS, 91126 Schwabach	14007	10.11.15	654,22	500,00	154,22	5	2.147	2.376,50
SFZ an der Bärenschanze, 90429 Nürnberg	14008	16.02.16	2.675,07	1.800,00	875,07	8	2.447	2.684,50
Pestalozzi Grundschule, 90765 Fürth	14009	05.04.16	5.600,00	5.600,00	0,00	6	4.798	3.676,75
Friedrich-Hegel-GS, 90409 Nürnberg	14010	14.06.16	2.758,75	2.700,00	58,75	6	1.389	1.274,00
GS Zugspitzstraße, 90471 Nürnberg	14011	15.09.16	2.500,00	2.500,00	0,00	6	1.310	1.793,75
John-F.-Kennedy GS, 90763 Fürth	14012	14.06.16	4.129,86	4.100,00	29,86	7	2.162	1.543,50
Paul-Moor-Schule SFZ, 90411 Nürnberg	14013	23.11.16	4.567,98	4.500,00	67,98	7	4.503	2.887,50
Michael-Ende-Schule, 90439 Nürnberg	14014	23.11.16	4.200,00	4.200,00	0,00	9	3.890	3.372,25
Konrad-Groß-Schule, 90491 Nürnberg	14015	07.12.16	3.500,00	3.500,00	0,00	7	1.898	2.737,00
Adalbert-Stifter-Schule, 90473 Nürnberg	14016	22.03.17	3.903,48	3.900,00	3,48	4	2.290	2.574,25
SFZ Langwasser, 90473 Nürnberg	14017	28.09.17	4.290,05	4.200,00	90,05	5	2.718	2.189,25
GS Friedrich-Wilhelm-Herschel, 90443 Nürnberg	14018	01.05.17	4.447,78	4.300,00	147,78	7	4.331	3.811,50
Bartholomäusschule, 90489 Nürnberg	14019	14.09.17	3.226,60	3.000,00	226,60	7	3.616	2.623,25
Luitpold Grundschule, 91126 Schwabach	14020	08.03.17	3.413,91	3.300,00	113,91	9	2.585	2.705,50
GS Astrid-Lindgren, 90473 Nürnberg	14021	01.05.17	1.400,00	1.400,00	0,00	4	1.621	1.324,75
Sperberschule, 90461 Nürnberg	14022	25.04.17	3.118,05	3.000,00	118,05	7	1.645	2.243,50
Wiesenschule, 90443 Nürnberg	14023	26.04.17	6.059,98	5.800,00	259,98	5	2.512	2.203,25
GS Gretel-Bergmann (Aussenstelle der 14011), 90471 Nürnberg	14024	25.01.18	4.464,90	4.400,00	64,90	10	3.948	3.326,75
Thusneldaschule, 90482 Nürnberg	14025	15.11.17	3.517,16	3.400,00	117,16	9	2.648	2.912,00
Mittelschule Fürth, 90763 Fürth	14026	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Mittelschule Hans-Sachs-Straße, 90765 Fürth	14027	19.04.16	3.200,00	3.200,00	0,00	7	2.215	2.429,00
Henry-Dunant-Schule, 90431 Nürnberg	14028	01.12.18	2.999,48	2.900,00	99,48	7	1.303	1.204,00
Georg-Paul-Amberger-Schule, 90441 Nürnberg	14029	17.07.18	3.054,11	2.900,00	154,11	5	2.464	2.362,50
Friedrich-Güll-Schule, 91522 Ansbach	14030	15.11.18	3.144,99	3.100,00	44,99	9	3.021	2.546,25
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule, 91522 Ansbach	14031	08.10.18	3.169,39	3.100,00	69,39	7	2.438	3.146,50
Evangelische Schule Ansbach, 91522 Ansbach	14032	09.03.21*	4.034,08	4.000,00	34,08	5	2.797	2.843,75
Ottfried-Preußler-Schule SFZ, 91052 Erlangen	14033	09.03.21*	6.322,53	5.000,00	1.322,53	0	0	0,00
brotZeit-Masken			2.311,16	0,00	2.311,16	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>113.367,97</b>	<b>106.775,50</b>	<b>6.592,47</b>	<b>205</b>	<b>82.529</b>	<b>77.834,75</b>

\* Im Aufbau



## Daten & Fakten zur Region Augsburg



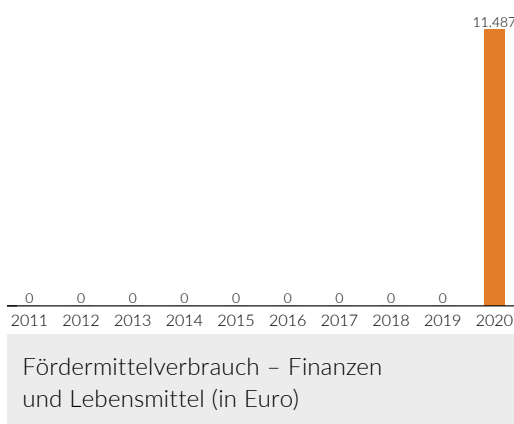
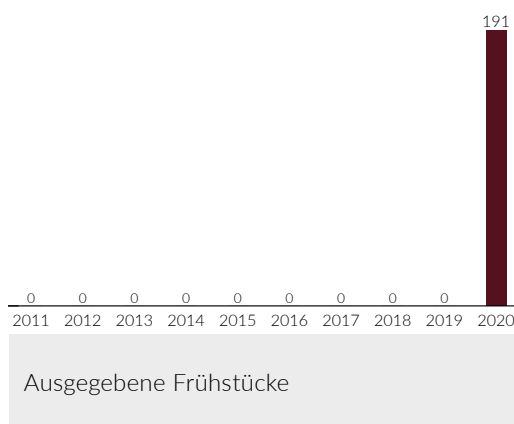
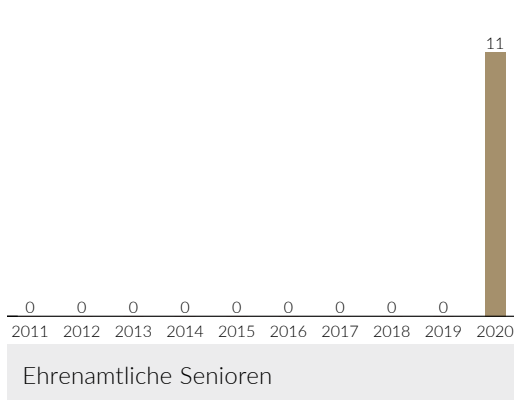
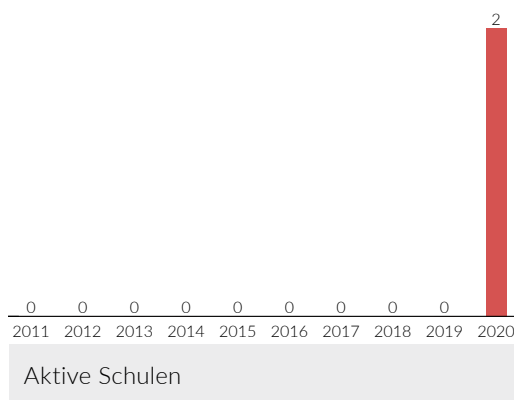
Judith Groß  
 Projektleitung  
 gross@brotzeit.schule

Projektstart: 07.10.2020  
 Aktive Schulen: 2  
 Frühstücke: 191 (seit Start)  
 Fördersumme: 11.486,89 Euro (seit Start)

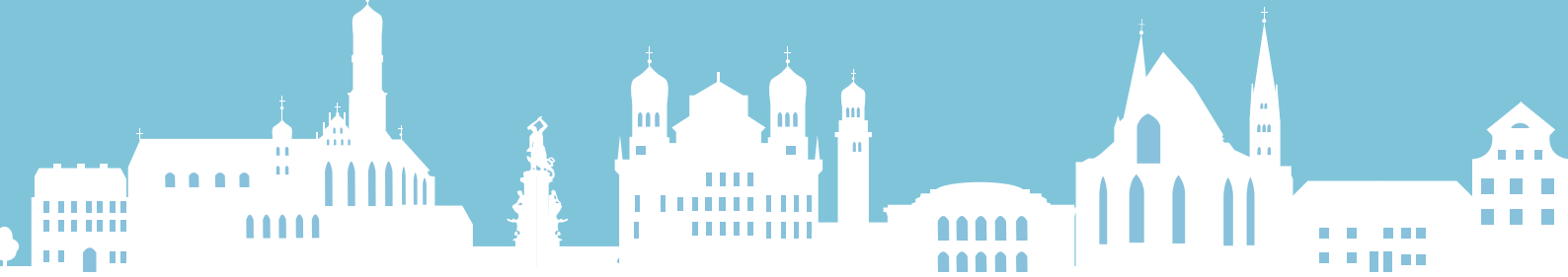


Bayerisches Staatsministerium für  
 Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird seit dem Schuljahr 2019 / 2020 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.







## Schulen in der Region Augsburg – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Johann Strauß GS, 86197 Augsburg	15001	07.10.20	4.634,86	2.800,00	1.834,86	6	152	140,00
Ulrichschule SFZ I, 86150 Augsburg	15002	07.10.20	5.115,60	3.500,00	1.615,60	5	39	70,00
brotZeit-Masken			548,65	0,00	548,65	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>10.299,11</b>	<b>6.300,00</b>	<b>3.999,11</b>	<b>11</b>	<b>191</b>	<b>210,00</b>

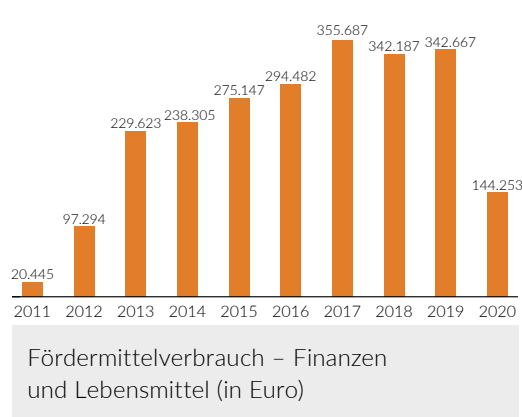
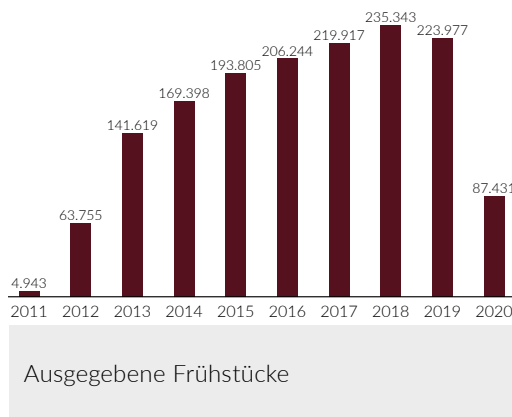
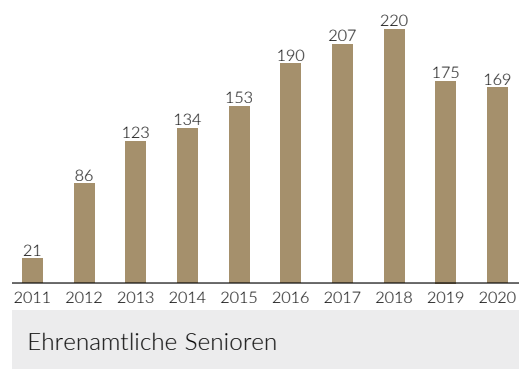
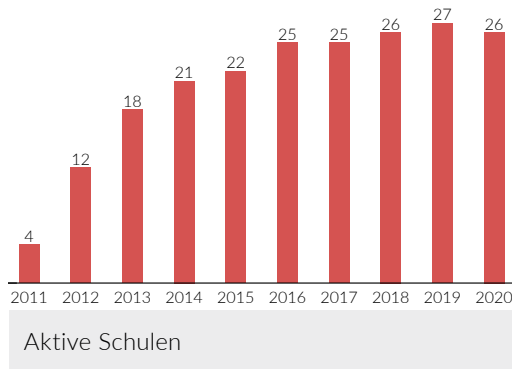


## Daten & Fakten zur Region Heilbronn-Neckarsulm



Sophie Hertrich  
Projektleitung  
hertrich@brotzeit.schule

Projektstart: 16.11.2011  
Aktive Schulen: 26  
Frühstücke: 1.546.432 (seit Start)  
Fördersumme: 2.340.089,55 Euro (seit Start)





## Schulen in der Region Heilbronn-Neckarsulm – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Rosenausschule, 74072 Heilbronn	30001	16.11.11	4.867,20	4.800,00	67,20	6	4.024	2.779,00
Dammgrundschule, 74076 Heilbronn	30002	16.11.11	178,93	0,00	178,93	6	1.851	2.185,75
Silcherschule, 74074 Heilbronn	30003	16.11.11	3.200,00	3.200,00	0,00	6	5.223	3.115,00
Albrecht-Dürer-Schule, 74078 Heilbronn	30004	16.11.11	7.700,00	7.700,00	0,00	10	4.459	6.340,25
Amorbach-GMS, 74172 Neckarsulm	30005	12.06.12	5.000,00	5.000,00	0,00	4	2.262	2.173,50
Pestalozzschule SBBZ Lernen, 74172 Neckarsulm	30006	12.06.12	3.500,00	3.500,00	0,00	4	4.157	2.264,50
Schillerschule, 74613 Öhringen	30007	26.09.12	0,00	0,00	0,00	12	6.591	5.088,00
Elly-Heuss-Knapp-GMS, 74080 Heilbronn	30008	18.04.12	6.893,67	6.500,00	393,67	8	5.020	5.117,00
Grundschule Plattenwald, 74177 Bad Friedrichshall	30009	12.09.12	3.800,00	3.800,00	0,00	5	3.026	3.244,50
Staufenbergschule, 74081 Heilbronn	30010	06.11.12	5.910,00	5.900,00	10,00	7	2.962	3.633,00
Pestalozzschule SBBZ Lernen, 74072 Heilbronn	30011	12.09.12	4.708,41	4.700,00	8,41	11	5.867	4.046,00
Kraichgauschule, 75031 Eppingen	30012	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Grünwaldschule, 74080 Heilbronn	30014	19.02.13	4.608,89	4.400,00	208,89	5	3.333	3.162,25
Grundschule Taläcker, 74653 Künzelsau-Taläck.	30015	22.01.13	3.640,26	3.600,00	40,26	8	2.163	3.272,50
Albert-Schweitzer-Schule SBBZ, 74906 Bad Rappenau	30016	23.04.13	3.000,00	3.000,00	0,00	6	4.157	3.496,50
Grundschule Frankenbach, 74078 Heilbronn	30017	23.04.13	3.039,00	3.000,00	39,00	6	1.319	1.207,50
Georg-Wagner-Schule, 74653 Künzelsau	30018	18.06.13	5.882,11	5.600,00	282,11	9	6.457	4.977,00
Henry-Miller-Schule SBBZ Lernen, 74336 Brackenheim	30019	28.01.13	0,00	0,00	0,00	7	3.278	3.321,50
Fritz-Ulrich-GMS, 74080 Heilbronn	30020	21.01.14	4.631,77	4.600,00	31,77	6	4.117	3.675,00
Leinbachschule, 74078 Heilbronn (Aussenst.30004)	30021	24.03.14	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Alt-Böckingen, 74080 Heilbronn (zus.mit 30013)	30022	16.04.15	224,29	100,00	124,29	5	3.490	2.801,75
Wartbergschule, 74076 Heilbronn	30023	01.09.16	4.000,00	4.000,00	0,00	7	2.480	3.641,75
Grundschule im Rot, 75031 Eppingen	30024	01.11.16	4.730,33	4.600,00	130,33	6	3.203	4.035,50
Carl-Orff-Schule SBBZ Lernen, 74889 Sinsheim	30025	01.09.16	4.787,87	5.100,00	-312,13	8	3.060	3.940,00
Birkenbachschule, 74912 Kirchartd	30026	29.09.17	0,00	0,00	0,00	7	1.514	1.498,00
Grundschule Grenchenstraße, 74172 Neckarsulm (Aussenst. 30005)	30027	21.02.18	4.400,00	4.400,00	0,00	5	1.868	3.262,00
Gerhart-Hauptmann-Schule, 74076 Heilbronn	30028	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Ludwig-Frohnhäuser-Schule, 74206 Bad Wimpfen	30029	10.10.19	3.815,80	3.500,00	315,80	5	1.550	2.222,50
brotZeit-Masken			1.942,26	0,00	1.942,26	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>94.460,79</b>	<b>91.000,00</b>	<b>3.460,79</b>	<b>169</b>	<b>87.431</b>	<b>84.500,25</b>

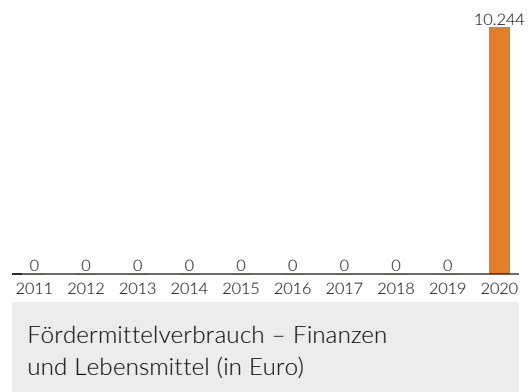


## Daten & Fakten zur Region Nordbaden



Milena Haas  
Projektleitung  
haas@brotzeit.schule

Projektstart: im Aufbau





## Schulen in der Region Nordbaden – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Maria-Montessori-Schule, 68161 Mannheim	31001	14.04.21*	3.278,64	3.200,00	78,64	0	0	0,00
Wilhelm-Busch-Schule SBBZ, 68169 Mannheim	31002	14.04.21*	6.369,87	4.800,00	1.569,87	0	0	0,00
Käthe-Kollwitz-GS, 68169 Mannheim	31003	14.04.21*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Gretje-Ahlrichs-Schule SBBZ Lernen, 68305 Mannheim	31004	14.04.21*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
brotZeit-Masken			473,09	0,00	473,09	0	0	0,00
Namensschilder für Senioren			0,00	0,00	122,26	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>10.121,60</b>	<b>8.000,00</b>	<b>2.243,86</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

\* Im Aufbau

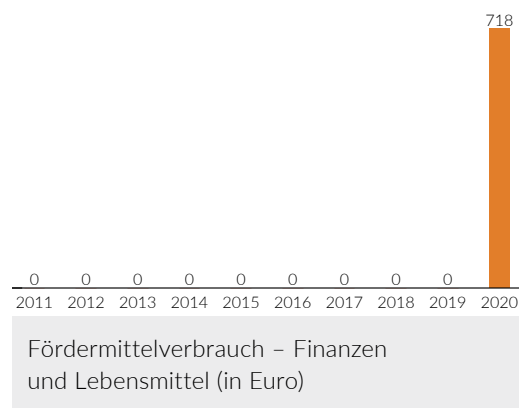


## Daten & Fakten zur Region Südpfalz



Elisa Pahler  
Projektleitung  
pahler@brotzeit.schule

Projektstart: im Aufbau





## Schulen in der Region Südpfalz – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
SFL Schloss-Schule, 67071 Ludwigshafen	32001	14.04.21*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
brotZeit-Masken			473,09	0,00	473,09	0	0	0,00
Namensschilder für Senioren			244,53	0,00	244,53	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>717,62</b>	<b>0,00</b>	<b>717,62</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

\* Im Aufbau

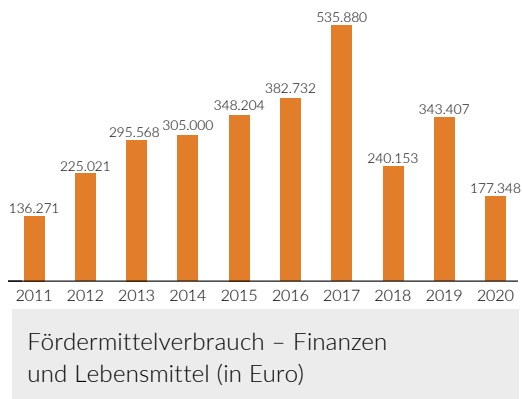
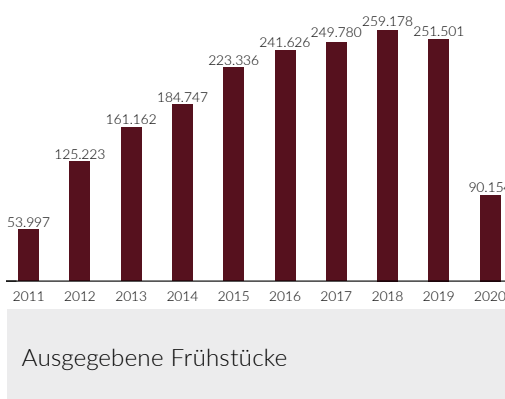
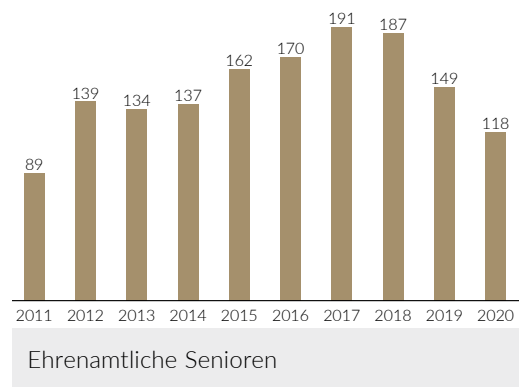
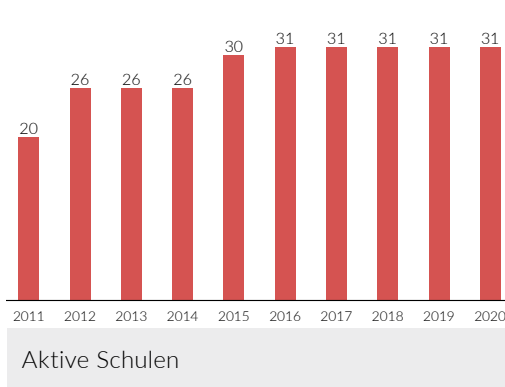


## Daten & Fakten zur Region Berlin



Monika Brill-Bauer  
 Projektleitung  
 brill-bauer@brotzeit.schule

Projektstart: 20.05.2010  
 Aktive Schulen: 31  
 Frühstücke: 1.858.128 (seit Start)  
 Fördersumme: 3.024.700,35 Euro (seit Start)







## Schulen in der Region Berlin – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Hermann-Boddin-GS, 12053 Berlin	20001	20.05.10	600,00	600,00	0,00	2	1.698	1.020,00
Hermann-Sander-GS, 12051 Berlin	20002	20.05.10	4.100,00	4.100,00	0,00	4	1.808	1.392,00
GS Fichtelgebirge, 10997 Berlin	20003	20.05.10	4.100,00	4.100,00	0,00	3	3.507	3.248,00
Kurt-Schumacher-GS, 10969 Berlin	20004	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Lemgo-GS, 10967 Berlin	20005	24.08.10	8.034,07	8.000,00	34,07	2	3.216	3.088,00
Anna-Lindh-GS, 13351 Berlin	20006	29.11.11	5.115,30	5.000,00	115,30	6	5.575	3.930,00
GS am Wasserwerk, 13589 Berlin	20007	06.04.11	2.900,00	2.900,00	0,00	2	1.807	2.016,00
Eduard-Mörke-GS, 12059 Berlin	20008	07.03.12	2.800,00	2.800,00	0,00	3	1.313	1.022,00
GS am Schleipfuhl, 12627 Berlin	20009	09.03.11	-3.312,50	-3.312,50	0,00	5	1.468	2.055,00
Allegro-Grundschule, 10785 Berlin	20010	22.02.11	3.800,00	3.800,00	0,00	2	3.710	2.985,00
Löwenzahn-GS, 12055 Berlin	20011	16.11.11	11,19	0,00	11,19	3	1.076	2.068,50
Konrad-Agahd-GS, 12053 Berlin	20012	23.03.11	4.814,72	4.700,00	114,72	4	4.471	3.325,00
Richard-Schule, 12055 Berlin	20013	16.08.11	3.100,00	3.100,00	0,00	2	2.465	1.032,00
Hermann-Schulz-GS, 13403 Berlin	20014	03.05.12	3.219,99	3.200,00	19,99	4	1.860	616,00
Rose-Oehmichen-GS, 12355 Berlin	20015	18.03.12	6.351,49	5.600,00	751,49	4	4.402	3.315,00
Silberstein-GS, 12051 Berlin	20016	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Erika-Mann-GS, 13347 Berlin	20017	19.05.11	3.100,00	3.100,00	0,00	2	1.827	1.818,00
Siegerland-GS, 13589 Berlin	20018	05.05.11	7.415,84	7.400,00	15,84	5	5.902	4.107,00
Stötzner-Schule, 10509 Berlin	20019	16.08.11	2.200,00	2.200,00	0,00	2	2.792	2.079,00
Helmuth-James-v.-Moltke-GS, 13627 Berlin	20020	29.11.11	6.642,87	6.100,00	542,87	4	2.174	1.974,00
Trelleborg-Schule, 13189 Berlin	20021	15.09.11	3.067,13	3.000,00	67,13	5	1.571	1.080,00
Klosterfeld-GS, 13583 Berlin	20022	03.05.12	3.760,22	3.700,00	60,22	4	2.393	3.501,00
Diestenweg-GS, 14612 Falkensee	20023	04.09.12	2.700,00	2.700,00	0,00	2	1.630	978,00
Bücherwurm-GS, 12627 Berlin	20024	16.10.12	4.693,71	4.600,00	93,71	4	3.716	3.045,00
Leo-Lionni-GS, 13353 Berlin	20025	27.11.12	7.018,99	6.900,00	118,99	3	3.228	1.677,00
Schule am Rosenhain, 12627 Berlin	20026	27.11.12	4.669,09	4.500,00	169,09	3	1.805	3.024,00
Walter-Gropius-Schule, 12351 Berlin	20027	22.01.15	2.852,03	2.800,00	52,03	4	1.152	912,00
Spreewald-GS, 10781 Berlin	20028	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Galilei-GS, 10969 Berlin	20029	14.04.15	7.800,00	7.800,00	0,00	5	3.939	2.754,00
Theodor-Heuss-Schule, 10551 Berlin	20030	16.06.15	3.400,00	3.400,00	0,00	6	2.806	2.454,00
Lynar-GS, 13585 Berlin	20031	03.11.15	4.551,25	4.400,00	151,25	6	2.976	1.620,00
Gottfried-Röhl-GS, 13349 Berlin	20032	12.06.16	4.758,78	4.700,00	58,78	5	1.839	2.376,50
Robert-Reinick-GS, 13629 Berlin	20033	08.10.18	5.242,95	5.100,00	142,95	6	4.916	2.310,00
Sternberg GS, 10825 Berlin	20034	13.01.20	1.320,00	1.300,00	20,00	5	2.584	3.012,00
Mark-Twain-Schule, 13403 Berlin	20035	09.09.20	6.404,60	6.000,00	404,60	1	4.528	1.284,00
brotZeit-Masken			2.311,16	0,00	2.311,16	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>129.542,88</b>	<b>124.287,50</b>	<b>5.255,38</b>	<b>118</b>	<b>90.154</b>	<b>71.118,00</b>

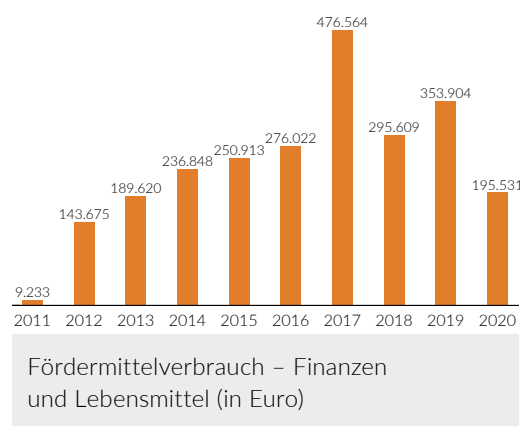
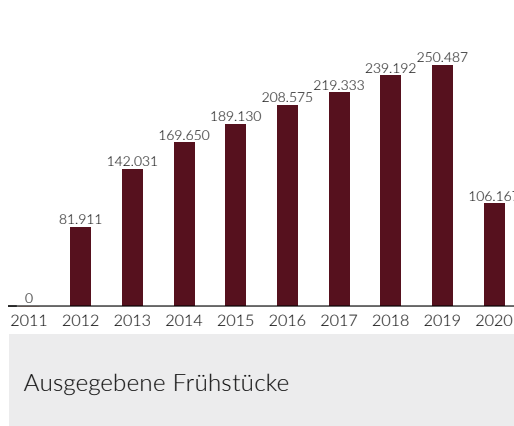
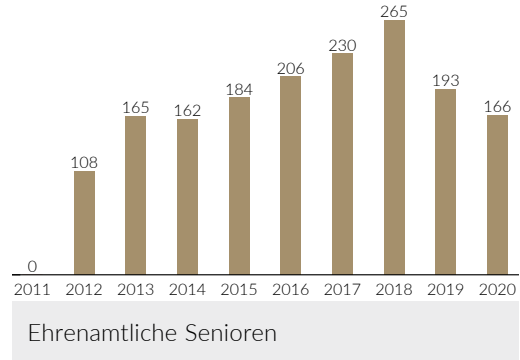
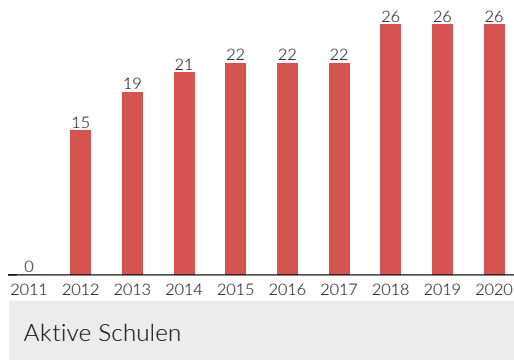


## Daten & Fakten zur Region Leipzig



Claudia Spitzner  
 Projektleitung  
 spitzner@brotzeit.schule

Projektstart: 04.01.2012  
 Aktive Schulen: 26  
 Frühstücke: 1.606.476 (seit Start)  
 Fördersumme: 2.427.918,45 Euro (seit Start)



## Schulen in der Region Leipzig – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO				ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	SCHACH **	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK	BROT	
Wilhelm-Wander-GS, 04315 Leipzig	40001	04.01.12	3.726,55	3.600,00	0,00	126,55	6	2.482	1.272,00
85. GS der Stadt Leipzig, 04209 Leipzig	40002	04.01.12	3.729,00	3.600,00	0,00	129,00	8	1.603	1.190,00
GS Liebertwolkwitz, 04288 Leipzig	40003	04.01.12	3.210,46	3.000,00	138,76	71,70	5	9.710	1.992,00
August-Bebel-GS, 04315 Leipzig	40004	04.01.12	3.314,90	3.200,00	0,00	114,90	5	2.611	1.080,00
Grundschule Rackwitz, 04519 Rackwitz	40005	29.02.12	4.388,76	4.000,00	0,00	388,76	6	7.161	2.400,00
Schule „Am Bürgergarten“, FZL, 04838 Eilenburg	40006	03.05.12	3.283,74	3.200,00	0,00	83,74	6	7.103	2.265,00
Heide-Grundschule, 04849 Bad Düben	40007	03.05.12	3.515,56	3.400,00	0,00	115,56	5	1.600	1.183,00
Clara-Wieck-Schule, 04347 Leipzig	40008	14.03.12	3.231,93	3.200,00	0,00	31,93	5	2.685	1.925,00
Thomas-Müntzer-GS, 04435 Schkeuditz-West	40009	16.05.12	8.640,98	7.800,00	0,00	840,98	8	3.302	2.156,00
Schule Grünau , FZL, 04205 Leipzig	40010	14.03.12	7.724,25	7.600,00	0,00	124,25	10	9.937	4.933,25
GS am Rosenweg, 04509 Delitzsch	40011	14.03.12	1.231,76	1.000,00	0,00	231,76	4	6.930	3.177,00
Regenbogenschule Taucha, 04425 Taucha	40012	06.03.13	8.742,03	8.500,00	138,76	103,27	6	5.994	4.901,25
Förderzentrum Burkartshain, 04808 Wurzen	40013	16.05.12	4.468,29	4.300,00	0,00	168,29	9	5.032	1.464,00
Theodor-Körner-Schule, 04329 Leipzig	40014	19.09.12	4.931,94	4.900,00	0,00	31,94	6	4.333	2.142,00
24. GS der Stadt Leipzig, 04328 Leipzig	40015	04.12.12	3.401,07	3.200,00	0,00	201,07	5	3.172	1.122,00
Astrid-Lindgren-Schule, 04347 Leipzig	40016	04.12.12	2.982,82	2.900,00	0,00	82,82	8	4.011	1.881,00
40017 - Ernst-Zinna-Schule, FZL, 04279 Leipzig	40017	09.04.13	4.331,93	4.300,00	0,00	31,93	9	3.592	1.662,00
Diesterweg-Grundschule Delitzsch, 04509 Delitzsch	40018	27.08.13	4.394,92	4.300,00	0,00	94,92	8	1.912	1.533,00
100. GS der Stadt Leipzig, 04207 Leipzig	40019	05.11.13	4.959,71	4.800,00	0,00	159,71	6	6.576	3.123,25
GS Andromedaweg , 04205 Leipzig, Außenstelle der Schule Grünau, FZL	40020	11.07.13	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
91. GS der Stadt Leipzig, 04205 Leipzig	40021	04.11.14	3.837,67	3.800,00	0,00	37,67	7	1.553	1.338,00
Schule am Rabet, 04315 Leipzig	40022	10.01.15	31,93	0,00	0,00	31,93	6	2.090	1.962,00
46. GS der Stadt Leipzig, 04179 Leipzig	40023	14.03.18	3.926,62	3.900,00	0,00	26,62	5	993	1.257,00
66. GS der Stadt Leipzig, 04357 Leipzig	40024	16.01.18	4.220,32	4.100,00	0,00	120,32	7	3.850	1.867,50
Friedrich-Fröbel-Schule, 04209 Leipzig	40025	03.01.18	4.829,51	4.600,00	0,00	229,51	7	4.098	1.725,00
Pestalozzschule, FZL, 04509 Delitzsch	40026	10.04.18	8.446,21	8.300,00	0,00	146,21	9	3.837	4.065,01
brotZeit-Masken			1.942,26	0,00	0,00	1.942,26	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>111.445,12</b>	<b>105.500,00</b>	<b>277,52</b>	<b>5.667,60</b>	<b>166</b>	<b>106.167</b>	<b>53.616,26</b>

\*\* Restzahlung



## Daten & Fakten zur Region Dresden



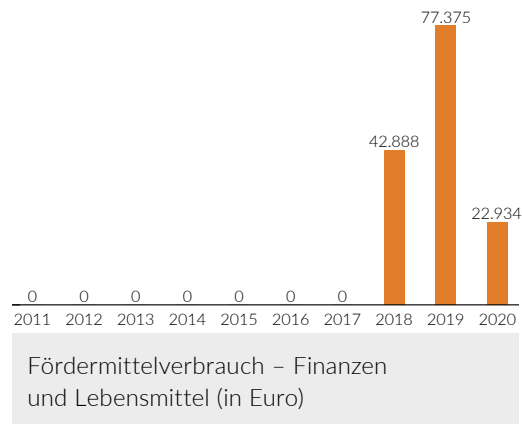
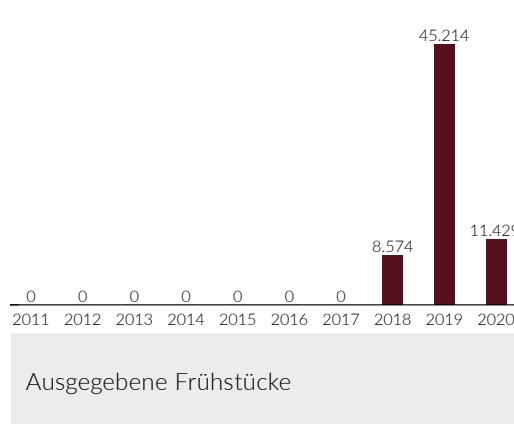
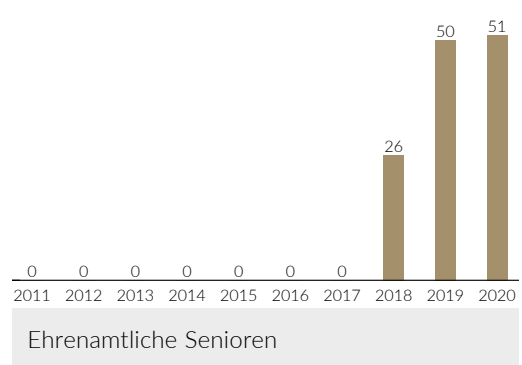
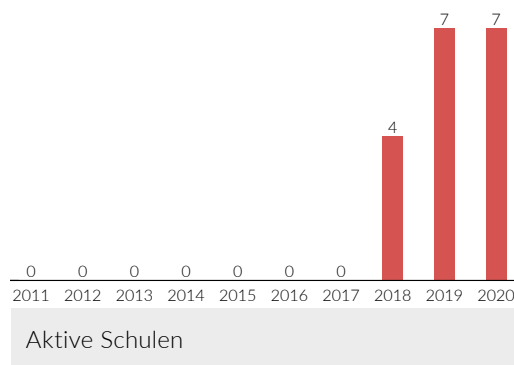
Isabel Kochale  
 Projektleitung  
 kochale@brotzeit.schule

Projektstart: 28.08.2017  
 Aktive Schulen: 7  
 Frühstücke: 65.217 (seit Start)  
 Fördersumme: 143.197,24 Euro (seit Start)

STAATSMINISTERIUM  
 FÜR SOZIALES UND  
 VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.





## Schulen in der Region Dresden – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
GS Prina-Sonnenstein, 01796 Pirna	45001	27.08.18	122,63	0,00	122,63	6	1.395	1.244,25
FZ Lernen am Leutewitzer Park, 01157 Dresden	45002	22.11.18	209,54	0,00	209,54	7	1.420	1.428,00
Schule für Erziehungshilfe, 01561 Priesewitz	45003	25.09.18	260,89	0,00	260,89	7	1.730	1.130,50
Schule am Landgraben, 01237 Dresden	45004	15.06.18	5.104,54	5.000,00	104,54	8	1.798	1.673,00
Schule An der Nassau, 01662 Meißen	45005	22.10.18	735,91	600,00	135,91	7	3.144	1.799,00
129. GS der Stadt Dresden, 01219 Dresden	45006	30.10.19	210,00	0,00	210,00	8	1.044	1.400,00
95. GS „Caroline Neuber“, 01279 Dresden	45007	27.11.19	4.911,14	2.900,00	2.011,14	8	898	1.263,50
Aussenst. BALD d. Sch. „Am Landgraben“, 01069 Dresden	45008	14.04.21*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
A. S. Makarenko-Schule, 01127 Dresden	45009	03.03.21*	3.300,00	3.300,00	0,00	0	0	0,00
Grundschule Reichenbach, 02894 Reichenbach	45010	14.04.21*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS „Emil Ufer“, 02785 Olbersdorf	45011	14.04.21*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
brotZeit-Masken			913,89	0,00	913,89	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>15.768,54</b>	<b>11.800,00</b>	<b>3.968,54</b>	<b>51</b>	<b>11.429</b>	<b>9.938,25</b>

\* Im Aufbau



## Daten & Fakten zur Region Hamburg



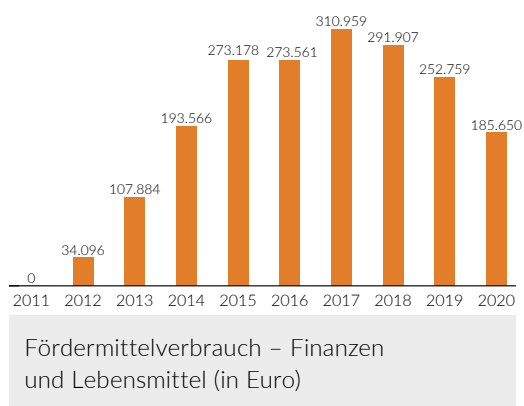
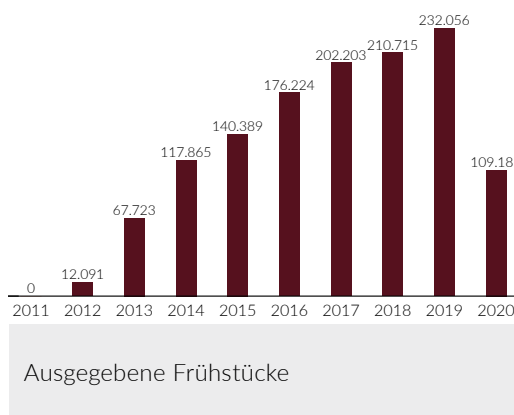
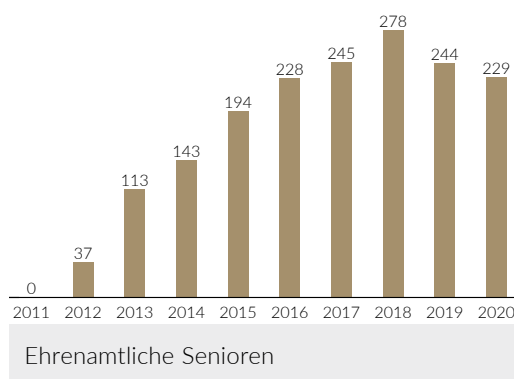
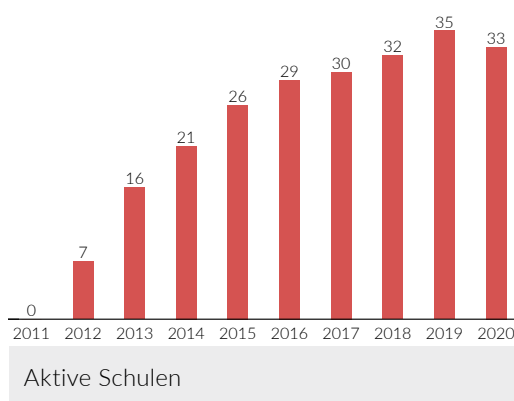
Esther Marquardt  
 Projektleitung  
 marquardt@brotzeit.schule

Projektstart: 20.10.2012  
 Aktive Schulen: 33  
 Frühstücke: 1.268.447 (seit Start)  
 Fördersumme: 1.923.559,46 Euro (seit Start)



Behörde für Schule  
 und Berufsbildung

Dieses Projekt wird seit 2014 aus Mitteln der Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.



## Schulen in der Region Hamburg – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Schule am See, 22309 Hamburg	50001	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Schule am Schleemer Park, 22113 Hamburg	50002	30.10.12	4.753,55	4.700,00	53,55	6	4.088	3.372,00
Grundschule Röthmoorweg, 22459 Hamburg	50003	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Schule Jenfelder Straße, 22045 Hamburg	50004	05.09.12	3.600,00	3.600,00	0,00	9	3.535	1.875,00
GS Archenholzstraße, 22117 Hamburg	50005	05.09.12	3.027,00	3.000,00	27,00	10	2.633	2.067,00
Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg, 22049 Hamburg	50006	05.09.12	2.727,00	2.700,00	27,00	10	4.220	2.238,00
Schule Lämmersieth, 22305 Hamburg	50007	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Mendelstraße, 21031 Hamburg	50008	05.02.13	4.065,98	3.900,00	165,98	6	1.400	1.147,50
Grundschule Osterbrook, 20537 Hamburg	50009	14.05.13	3.900,00	3.900,00	0,00	5	7.795	2.520,00
GTS Zitzewitzstraße, 22043 Hamburg	50010	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Großlohering, 22143 Hamburg	50011	05.02.13	2.717,40	2.700,00	17,40	6	3.374	1.872,00
Schule Ohrnsweg, 22149 Hamburg	50012	14.05.13	2.400,00	2.400,00	0,00	5	1.105	888,00
GTS Rahwinkel, 22115 Hamburg	50013	20.08.13	4.500,00	4.500,00	0,00	9	2.537	1.680,00
Schule Langbargheide, 22547 Hamburg	50014	12.11.13	3.440,67	3.400,00	40,67	6	4.042	2.448,00
GS Stübenhofer Weg, 21109 Hamburg	50015	29.10.13	4.500,00	4.500,00	0,00	6	5.120	3.096,00
Schule Maretstraße, 21703 Hamburg	50016	21.01.14	3.027,00	3.000,00	27,00	6	1.629	2.370,00
Schule Sterntalerstraße, 22119 Hamburg	50017	12.11.13	3.800,00	3.800,00	0,00	5	4.158	2.655,00
Schule Appelloff, 22309 Hamburg	50018	18.03.14	3.100,00	3.100,00	0,00	6	2.290	2.328,00
Schule Potsdamer Str., 21149 Hamburg	50019	18.03.14	3.847,88	3.800,00	47,88	7	3.635	1.764,00
GS Arnkielstraße, 22769 Hamburg	50020	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Schule Beim Pachthof, 22083 Hamburg	50021	03.06.14	2.700,00	2.700,00	0,00	7	1.700	987,00
GS Kirchdorf, 21109 Kirchdorf	50022	02.09.14	3.538,80	3.500,00	38,80	8	3.066	2.262,00
Schule Vizelinstraße, 22529 Hamburg	50023	28.04.15	3.200,00	3.200,00	0,00	5	2.312	2.007,00
GTS Am Johannisland, 21447 Hamburg	50024	28.04.15	4.854,00	4.800,00	54,00	8	3.650	2.838,00
Schule Fuchsbergredder, 22119 Hamburg	50025	22.09.15	3.054,00	3.000,00	54,00	5	3.351	2.592,00
NN	50026	nicht gestartet	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GTS an der Elbe, 22767 Hamburg	50027	19.05.15	2.754,00	2.700,00	54,00	6	1.275	1.038,00
Schule an der Glinder Au, 22115 Hamburg	50028	08.09.15	3.154,00	3.100,00	54,00	7	1.007	975,00
Schule Rotenhäuser Damm, 21107 Hamburg	50029	03.11.15	4.054,00	4.000,00	54,00	6	2.730	1.713,00
Fridtjof-Nansen-Schule, 22547 Hamburg	50030	19.01.16	2.927,00	2.900,00	27,00	8	4.307	2.328,00
Schule auf der Veddel, 20539 Hamburg	50031	nicht gestartet	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Schule Bonhöfferstraße, 22119 Hamburg	50032	19.01.16	2.400,00	2.400,00	0,00	7	1.194	936,00
Max-Traeger-Schule, 22523 Hamburg	50033	13.09.16	3.259,40	3.200,00	59,40	5	3.914	2.340,00
Clara-Grundwald-Schule, 21035 Hamburg	50034	07.02.17	3.000,00	3.000,00	0,00	7	5.714	2.379,00
GS an der Haake, 21147 Hamburg	50035	09.01.18	3.160,99	3.000,00	160,99	11	4.252	1.878,00
GS Georg-Kerschensteiner, 21073 Hamburg	50036	29.08.18	-297,00	-378,00	81,00	2	0	0,00
Schule Kroonhorst, 22549 Hamburg	50037	27.11.18	4.427,00	4.400,00	27,00	7	6.724	3.255,00
Brüder-Grimm-Schule, 22119 Hamburg	50038	26.09.18	3.173,88	3.000,00	173,88	6	2.679	1.624,50
GS Lohkampstraße, 22523 Hamburg	50039	20.08.19	3.267,50	3.200,00	67,50	6	2.226	1.971,00
GS Bramfeld, 22179 Hamburg	50040	20.08.19	4.335,00	4.200,00	135,00	7	4.201	2.316,00
Schule am Eichtalpark, 22047 Hamburg	50041	06.11.19	3.081,00	3.000,00	81,00	9	3.318	2.314,50
brotZeit-Masken			2.675,61	0,00	2.675,61	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>116.125,66</b>	<b>111.922,00</b>	<b>4.203,66</b>	<b>229</b>	<b>109.181</b>	<b>68.074,50</b>

# FÖRDERREGION REGIERUNGS- BEZIRK BRAUNSCHWEIG

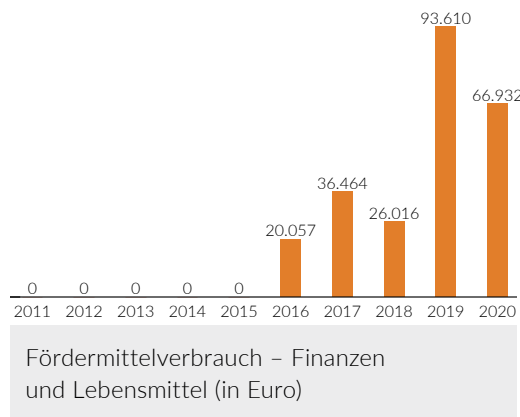
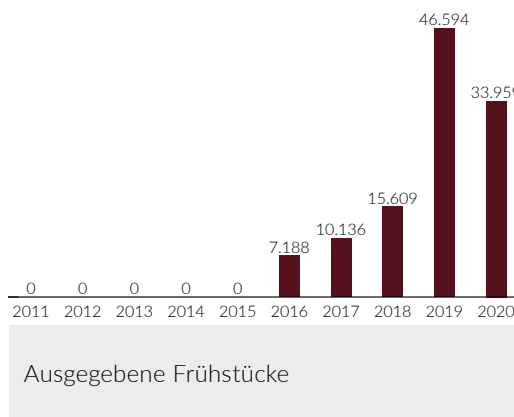
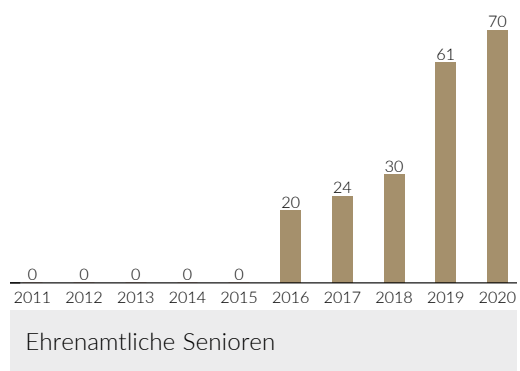
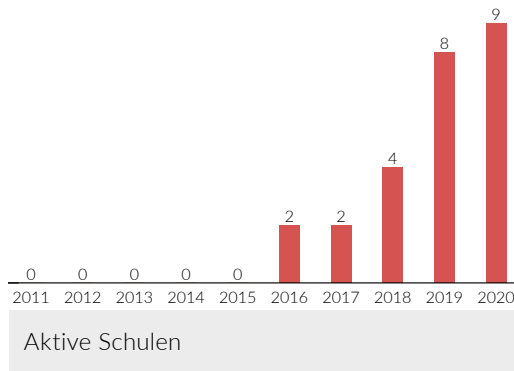


## Daten & Fakten zur Region Regierungsbezirk Braunschweig



Tanja Stenzig  
Projektleitung  
stenzig@brotzeit.schule

Projektstart: 24.02.2016  
Aktive Schulen: 9  
Frühstücke: 113.486 (seit Start)  
Fördersumme: 243.079,17 Euro (seit Start)







## Schulen in der Region Regierungsbezirk Braunschweig – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
GS Am See, 38226 Salzgitter	70001	08.03.16	4.024,69	3.900,00	124,69	7	3.423	2.555,00
GS Am Ziesberg, 38259 Salzgitter	70002	23.02.16	945,29	900,00	45,29	7	3.308	2.754,50
GS Wohltberg, 38440 Wolfsburg	70003	28.11.18	3.129,99	3.100,00	29,99	8	4.338	3.113,25
Laagbergsschule, 38440 Wolfsburg	70004	28.11.18	6.555,93	5.000,00	1.555,93	8	8.030	4.042,50
Albert-Schweitzer-Schule, 38518 Gifhorn	70005	20.02.19	8.018,42	4.800,00	3.218,42	6	3.738	3.150,00
GS Heidgarten, 38448 Wolfsburg	70006	01.04.19	4.927,56	4.900,00	27,56	11	1.394	2.527,00
GS Steterburg, 38239 Salzgitter	70007	06.02.19	4.170,77	4.000,00	170,77	6	4.153	3.055,50
GS in der Südstadt, 31226 Peine	70008	22.05.19	4.891,82	4.800,00	91,82	8	2.366	3.827,25
Friedrich-v.-Schiller-Schule, 38446 Wolfsburg	70009	08.01.20	3.968,38	2.200,00	1.768,38	9	3.209	2.784,25
GS Altmühlstraße, 38120 Braunschweig	70010	27.04.21*	8.000,00	8.000,00	0,00	0	0	0,00
GS Am Ostertal, 38226 Salzgitter	70011	09.03.21*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
brotZeit-Masken			1.136,11	0,00	1.136,11	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>49.768,96</b>	<b>41.600,00</b>	<b>8.168,96</b>	<b>70</b>	<b>33.959</b>	<b>27.809,25</b>

\* Im Aufbau

# FÖRDERREGION FRANKFURT AM MAIN

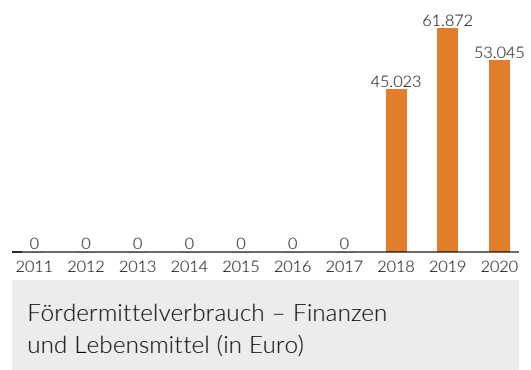
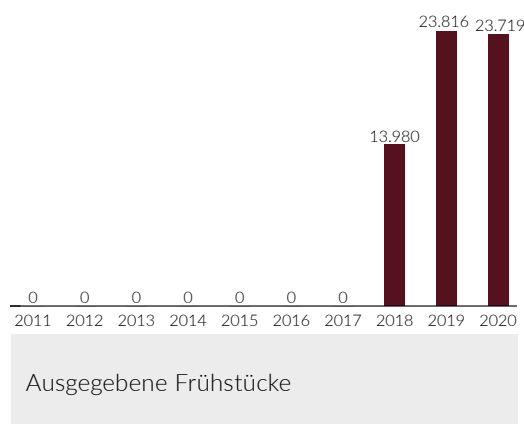
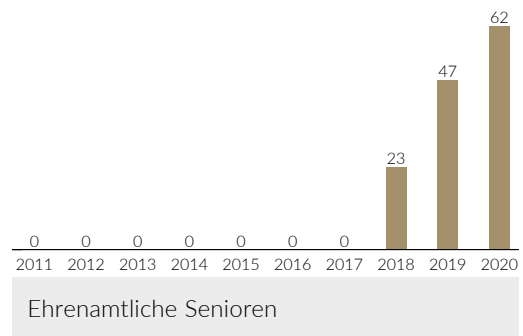
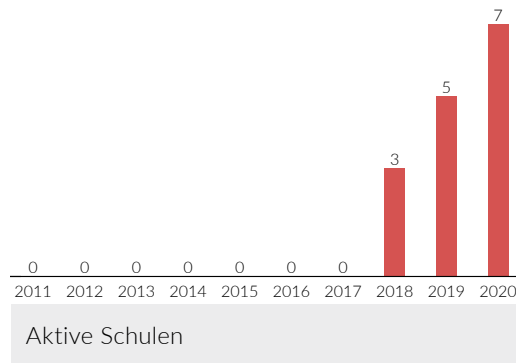


## Daten & Fakten zur Region Frankfurt am Main



Kirstin Leonhardt  
Projektleitung  
leonhardt@brotzeit.schule

Projektstart: 15.05.2018  
Aktive Schulen: 7  
Frühstücke: 61.515 (seit Start)  
Fördersumme: 159.939,47 Euro (seit Start)





## Schulen in der Region Frankfurt am Main – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	Frühstück		BROT
Liebfrauenschule, 60313 Frankfurt	80001	02.05.18	5.196,90	4.700,00	496,90	12	2.200	2.348,50
August-Jaspert-Schule, 60437 Frankfurt	80002	02.05.18	4.200,00	4.200,00	0,00	7	1.375	1.664,25
Niddaschule, 65934 Frankfurt	80004	14.05.18	6.134,95	5.800,00	334,95	10	2.639	2.579,50
Albert-Schweitzer-Schule, 60433 Frankfurt	80006	10.09.19	4.169,53	4.100,00	69,53	10	2.151	2.859,50
Hostatoschule, 65929 Frankfurt	80007	28.08.19	4.200,00	4.200,00	0,00	9	5.923	2.723,00
Meisterschule, 65931 Frankfurt	80008	nicht gestartet	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Kerschensteinerschule, 60488 Frankfurt	80009	28.01.20	6.198,03	4.900,00	1.298,03	6	7.473	2.749,25
Günderrodeschule, 60439 Frankfurt	80010	25.02.20	7.680,41	4.100,00	3.580,41	8	1.958	1.361,50
Brentanoschule, 60489 Frankfurt	80011	01.06.21*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Eichendorffschule, 65933 Frankfurt	80012	09.03.21*	3.700,00	3.700,00	0,00	0	0	0,00
Bürgermeister Grimm Schule, 60326 Frankfurt	80013	23.02.21*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
brotZeit-Masken			1.136,11	0,00	1.136,11	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>42.615,93</b>	<b>35.700,00</b>	<b>6.915,93</b>	<b>62</b>	<b>23.719</b>	<b>16.285,50</b>

\* Im Aufbau

# FÖRDERREGION WESTLICHES RUHRGEBIET

## Daten & Fakten zur Region Westliches Ruhrgebiet



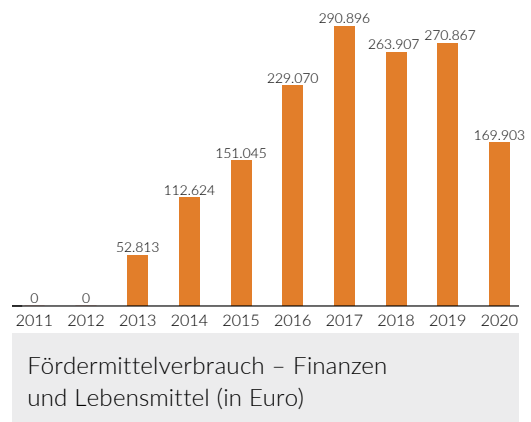
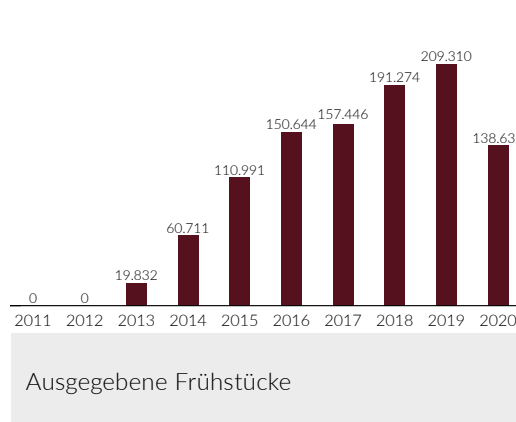
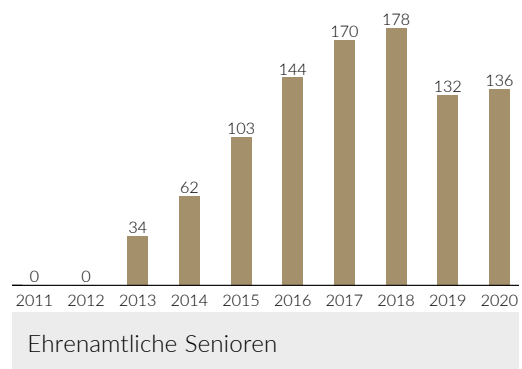
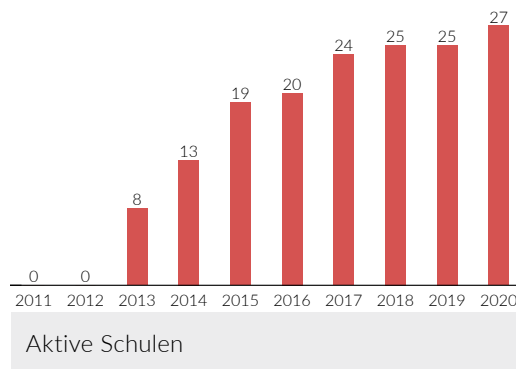
Claudia Stappert  
Projektleitung  
stappert@brotzeit.schule

Projektstart: 07.05.2013  
Aktive Schulen: 27  
Frühstücke: 1.038.840 (seit Start)  
Fördersumme: 1.541.123,77 Euro (seit Start)

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt seit September 2020.



## Schulen in der Region Westliches Ruhrgebiet – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
GGs Hundertwasser, 47137 Duisburg	60001	07.05.13	3.450,60	3.400,00	50,60	4	4.820	2.730,00
GGs Laar, 47119 Duisburg	60002	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GGs Marienstraße, 47198 Duisburg	60003	07.05.13	3.215,87	3.200,00	15,87	6	7.979	3.087,00
Schule im Dichterviertel, 47166 Duisburg	60004	07.05.13	4.535,68	4.400,00	135,68	4	5.140	3.960,25
GGs Kunterbunt, 47166 Duisburg	60005	18.06.13	2.715,87	2.700,00	15,87	4	5.711	3.426,50
GGs Bruckhausen, 47166 Duisburg	60006	10.09.13	3.615,87	3.600,00	15,87	4	4.917	2.870,00
GGs Humboldtstraße, 47166 Duisburg	60007	05.11.13	3.195,92	3.000,00	195,92	5	1.808	1.288,00
GGs Regenbogen., 47169 Duisburg	60008	19.11.13	4.715,87	4.700,00	15,87	5	7.819	3.489,50
GGs Kirchstraße, 48198 Duisburg	60009	01.06.14	3.060,44	3.000,00	60,44	8	5.819	2.737,00
GGs Salzmannschule, 47167 Duisburg	60010	26.08.14	3.557,87	3.500,00	57,87	5	6.179	3.458,00
GGs Vennbruchstraße, 47178 Duisburg	60011	26.08.14	2.515,87	2.500,00	15,87	4	5.207	3.384,50
KGS Don Bosco, 47178 Duisburg	60012	11.06.14	915,87	900,00	15,87	4	6.279	3.160,50
GGs Sandstraße, 47169 Duisburg	60013	26.08.14	1.574,75	1.500,00	74,75	5	4.857	2.975,00
KGS Abteischule, 47166 Duisburg	60014	21.10.14	4.150,47	4.100,00	50,47	4	2.467	1.225,00
GGs Klosterstraße, 47051 Duisburg	60015	17.02.15	3.689,83	3.600,00	89,83	6	2.604	3.150,00
GGs Friedenstraße, 47053 Duisburg	60016	14.04.15	4.415,87	4.400,00	15,87	5	4.843	2.989,00
Aussenst. Brüder-Grimm-Schule, 46045 Oberhausen	60017	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Brüder-Grimm-Schule, 46049 Oberhausen	60018	25.08.15	4.356,72	4.300,00	56,72	4	8.441	3.307,50
Concordia-Schule, 46049 Oberhausen	60019	08.09.15	2.015,87	2.000,00	15,87	5	10.538	3.010,00
Falkensteinschule, 46047 Oberhausen	60020	03.11.15	3.626,44	3.500,00	126,44	5	6.365	2.730,00
Wunderschule, 46049 Oberhausen	60021	26.01.16	6.515,87	6.500,00	15,87	4	3.179	1.722,00
GGs Breite Straße, 47169 Duisburg	60022	21.11.17	3.559,17	3.500,00	59,17	5	5.465	3.164,00
Afred Adler Schule, 47178 Duisburg	60023	07.11.17	5.115,88	5.100,00	15,88	5	4.418	4.522,00
GGs Brückenstraße, 47053 Duisburg	60024	20.02.18	4.398,62	4.300,00	98,62	5	5.039	3.377,50
Osterfelder-Heide-Schule, 46117 Oberhausen	60025	20.09.17	-3.121,00	-3.121,00	0,00	5	1.095	1.260,00
GGs Hochfelder Markt, 47053 Duisburg	60026	26.01.18	0,00	0,00	0,00	5	5.847	2.572,50
Schule am Siedlerweg, 46119 Oberhausen	60027	04.10.17	4.376,10	4.300,00	76,10	5	5.481	3.545,50
Erich-Kästner-Schule, 46117 Oberhausen	60028	09.09.20	6.615,87	6.600,00	15,87	6	5.781	1.316,00
GS am Dichterviertel, 45468 Mülheim an der Ruhr	60029	25.11.20	6.315,87	6.300,00	15,87	5	364	658,00
Brüder-Grimm-Schule, 45476 Mülheim an der Ruhr	60030	09.12.20	7.015,87	7.000,00	15,87	4	170	252,00
GGs Astrid-Lindgren-Schule, 45473 Mülheim an der Ruhr	60031	24.02.21*	6.078,08	4.800,00	1.278,08	0	0	0,00
GGs Styrum, 45476 Mülheim a.d. Ruhr	60032	09.03.21*	5.986,84	4.800,00	1.186,84	0	0	0,00
Pestalozzi-Schule, 45479 Mülheim a.d. Ruhr	60033	13.04.21*	3.715,87	3.700,00	15,87	0	0	0,00
brotZeit-Masken			2.235,60	0,00	2.235,60	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>118.134,32</b>	<b>112.079,00</b>	<b>6.055,32</b>	<b>136</b>	<b>138.632</b>	<b>75.367,25</b>

\* Im Aufbau

# FÖRDERREGION NÖRDLICHES RUHRGEBIET

## Daten & Fakten zur Region Nördliches Ruhrgebiet



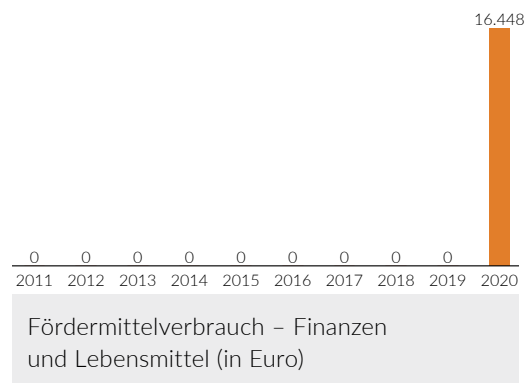
Saskia Ülker  
Projektleitung  
uelker@brotzeit.schule

Projektstart: im Aufbau

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt seit dem 1. März 2020.



## Schulen in der Region Nördliches Ruhrgebiet – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
GS Im Reitwinkel, 45661 Recklinghausen	61001	25.02.21*	7.447,55	6.300,00	1.147,55	0	0	0,00
Marienschule, 45663 Recklinghausen	61002	01.03.21*	3.281,51	3.200,00	81,51	0	0	0,00
Cornelia-Funke-Schule, 45661 Recklinghausen	61003	11.03.21*	3.281,51	3.200,00	81,51	0	0	0,00
Süder GS, 45699 Herten	61004	23.02.21*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
brotZeit-Masken			401,02	0,00	401,02	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>14.411,59</b>	<b>12.700,00</b>	<b>1.711,59</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

\* Im Aufbau

# FÖRDERREGION ÖSTLICHES RUHRGEBIET

## Daten & Fakten zur Region Östliches Ruhrgebiet



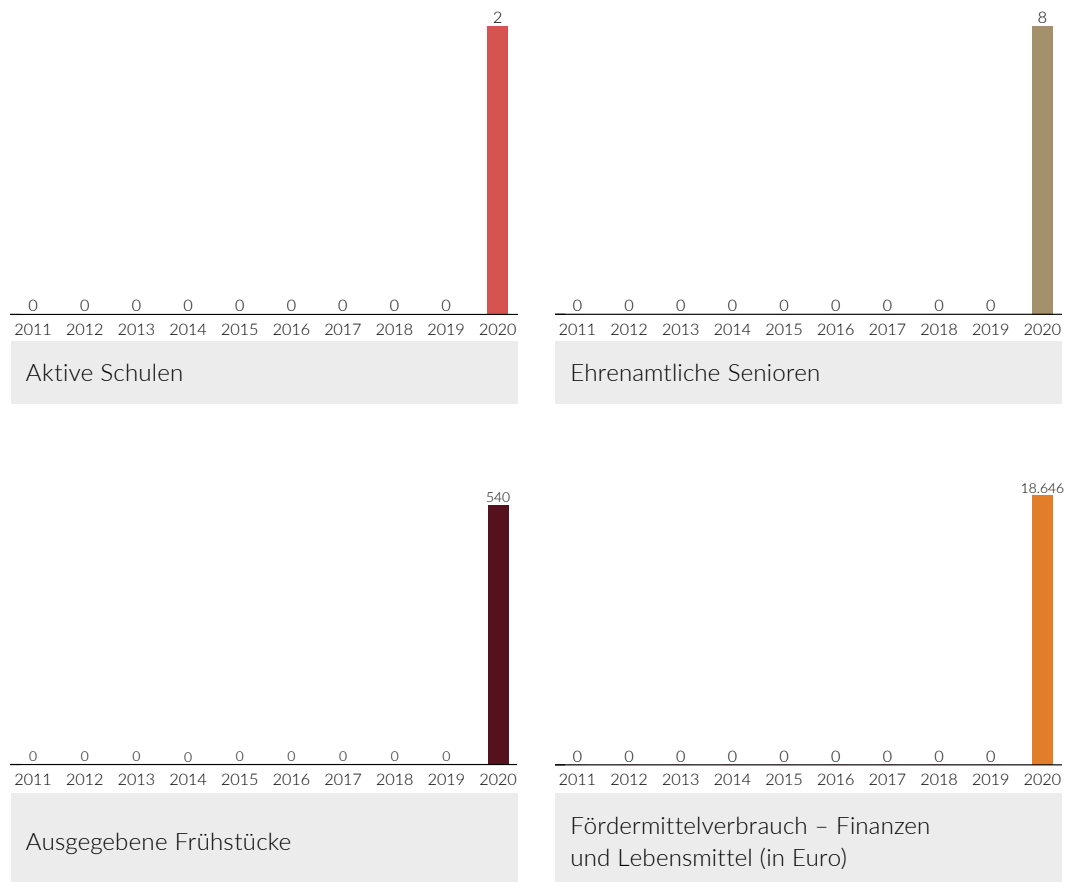
Vera Eckardt  
Projektleitung  
eckardt@brotzeit.schule

Projektstart: 12.11.2020  
Aktive Schulen: 2  
Frühstücke: 540 (seit Start)  
Fördersumme: 18.646,00 Euro (seit Start)

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt seit dem 1. März 2020.





## Schulen in der Region Östliches Ruhrgebiet – Förderleistungen 2020

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Maria-Kunigunda-Schule, 45329 Essen	62001	12.11.20	6.361,14	6.300,00	61,14	4	460	645,75
Hövelschule, 45326 Essen	62002	01.12.20	3.261,13	3.200,00	61,13	4	80	99,75
Zollvereinschule, 45327 Essen	62003	25.02.21*	4.861,13	4.800,00	61,13	0	0	0,00
Hüttmannschule, 45143 Essen	62004	01.03.21*	3.761,13	3.700,00	61,13	0	0	0,00
brotZeit-Masken			401,02	0,00	401,02	0	0	0,00
<b>GESAMT</b>			<b>18.645,55</b>	<b>18.000,00</b>	<b>645,55</b>	<b>8</b>	<b>540</b>	<b>745,50</b>

\* Im Aufbau

## WIE WIRKT brotZeit?

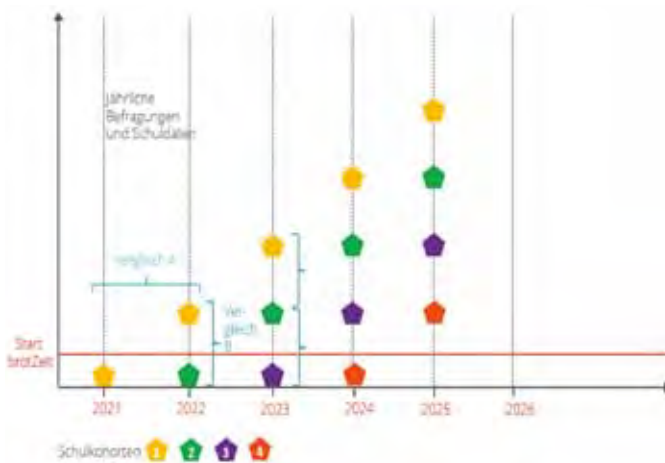
In den zwei neuen Förderregionen Nordbaden und Südpfalz bereiten wir den Start des Schulfrühstücks mit begleitender Wirkungsmessung vor. Dabei unterstützt uns „Eleven – Verein für Kinder- und Jugendförderung e. V.“ Wir erhalten für diese Untersuchung nicht nur eine finanzielle Förderung, sondern auch qualifizierte Weiterbildung und Beratung.

Um unsere Wirkung zu ermitteln, gibt es fortlaufende Befragungen an den Schulen. Konkret heißt das, es wird evaluiert, welchen Einfluss unser Projekt direkt auf unsere Zielgruppen Kinder, Lehrer und Frühstückshelfer ausübt.

Das Ziel von „Eleven“ ist es, Kindern und Jugendlichen die Unterstützung zu geben, die sie brauchen. Dabei setzt der Verein darauf, Stärken zu bündeln, Wirksamkeit zu fördern und Erfahrungen weiterzugeben.

Die Datenerhebung, die über die Jahre 2021 bis 2025 läuft, wird auch mit den vier Zielen abgeglichen, die sich brotZeit mit seinen Frühstückspunkten steckt:

- Bildungs- und Chancengerechtigkeit für Kinder aus Brennpunktschulen zu erwirken durch ein flächendeckendes Frühstückangebot ohne Zugangsbeschränkungen.
- Integration zu leben durch gemeinsames Essen, das Sprechen derselben Sprache und einen Austausch unter den Kulturen.



Langfristig: Forschungsdesign der Wirkungsmessung bis 2025

- Einen Platz in der Mitte der Gesellschaft für Menschen aus dem dritten Lebensabschnitt zu schaffen, indem wir diese in ein generationsübergreifendes Projekt einbinden.
- Die institutionellen Strukturen zu verändern durch ein Bewusstsein für die Wichtigkeit des Themas Frühstück.

Die übergeordnete Frage lautet: Gelingt es uns, mit dem kostenlosen Frühstück das zu erreichen, was wir uns vornehmen? Von Anfang an verbinden wir mit unseren Projekten viel mehr, als den Hunger unterversorgter Grund- und Förderschüler zu stillen. Wir verknüpfen mit dem gemeinsamen Frühstück von Kindern unterschiedlicher Herkunft und deren Betreuung durch ältere Menschen die Aufgabe, beide Generationen sowohl zusammenzubringen als auch nachhaltig zu stärken: Die Jüngeren für den weiteren Lebensweg, die Älteren bei der Suche nach sinnvollen Aufgaben, wenn der Ruhestand kommt.

Die Wirkungsanalyse wird uns helfen, alle Elemente unseres Frühstücksprogramms neu zu überprüfen und weiter zu entwickeln, den Einsatz unserer Ressourcen zu optimieren und damit stetig unseren oben genannten Zielen näher zu kommen. Davon werden alle brotZeit-Förderregionen profitieren. Wir planen perspektivisch, Wirkungsmessungen deutschlandweit umzusetzen.

2019 und 2020 haben sich sechs Mitarbeiter von brotZeit an der Wirkungsakademie der Value for Good GmbH in mehreren Workshops fortgebildet. Im Anschluss hat sich eine interne Arbeitsgruppe gebildet, der Hans-Jürgen Engler, Marie Sedlmayr, Michael Rosenwirth und Heike Schultz angehören.

Schwerpunkte dieser Weiterbildung lagen darauf, warum und wie eine Wirkungslogik („Theory of Change“) entwickelt wird, wie ein Befragungsdesign und -ablauf zu erstellen ist, wie die Auswertung und Erfassung der Daten umgesetzt werden wird und wie und woher Vergleichsdaten für die fortlaufende Analyse ermittelt werden.

Im Rahmen der Kooperation mit „Eleven“ berät uns Prof. Dr. Fabian Kosse, Professor für angewandte Ökonomie an der Volkswirtschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er forscht daran, wie sich Ungleichheiten zwischen Individuen in der Kindheit und Jugend entwickeln. Der Wissenschaftler unterstützt brotZeit beim Forschungsdesign, das aufgrund internationaler Standards entwickelt worden ist, sowie bei der Datenanalyse. Die Begleitforschung ist für zunächst drei Jahre vereinbart.

Value for Good berät uns im gleichen Zeitraum in strategischen Fragen. Hier haben wir Experten an unserer Seite, die sich explizit für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen durch Wirkungsmessung und evidenzbasierte Maßnahmen engagieren.

Für die Interviews der Beteiligten haben wir gemeinsam mit den Kooperationspartnern Fragebogen entwickelt, die auf anerkannten Designs und Datenquellen basieren. Befragt werden Grundschüler der dritten und vierten Klassen, sowie Förderschüler der vierten und fünften Klassen, Lehrer, Schulleiter und Frühstückshelfer.

Eine Datenlogistik haben wir gemeinsam ebenfalls erarbeitet. Sie beinhaltet den Druck der Fragebogen, die Versandformen, Anschreiben und Handouts sowie Zeitfenster für die Ausgabe und Rücksendung der Fragebogen. Value for Good hat für die Eingabe und das Zusammenfügen der Daten ein System erstellt und wartet es kontinuierlich. Die Übertragung der Daten aus den Fragebogen in dieses System soll von Studenten im Auftrag von brotZeit durchgeführt werden. Die Anonymisierung der Daten wird gewährleistet.

Die Pilotphase der Wirkungsmessung hat sich durch die Pandemie-Maßnahmen in das Frühjahr 2021 verschoben. In der Förderregion Nordbaden startet sie an vier Mannheimer Schulen und in der Förderregion Südpfalz an zwei Ludwigshafener Schulen mit der Befragung von Schülern, Lehrern, Schulleitungen und Frühstückshelfern.

**Aussage 2: Im Unterricht ist mir oft schlecht.**

Findest du, dass diese Aussage ...

<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gar nicht stimmt	Eher nicht stimmt	Manchmal stimmt	Eher stimmt	Total stimmt

**Aussage 3: Im Unterricht habe ich oft Bauchweh.**

Findest du, dass diese Aussage ...

<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gar nicht stimmt	Eher nicht stimmt	Manchmal stimmt	Eher stimmt	Total stimmt

**Aussage 4: Ich fühle mich im Unterricht oft müde.**

Findest du, dass diese Aussage ...

<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gar nicht stimmt	Eher nicht stimmt	Manchmal stimmt	Eher stimmt	Total stimmt

Zentraler Bestandteil: Ein Ausschnitt aus dem Fragebogen für die brotZeit-Kinder

Wenige Monate nach der ersten Datenerhebung beginnt die Datenanalyse durch Prof. Dr. Kosse und Value for Good; brotZeit wird eine halbjährliche Analyse erhalten. Gleichzeitig werden Wirkungsmanagement und Wirkungssteuerung kontinuierlich weiterentwickelt. Auf einem jährlichen Treffen aller Beteiligten teilen wir den Stand der Begleitforschung und die bisherigen Ergebnisse. Nach rund drei Jahren wird Prof. Dr. Kosse die Gesamtergebnisse vorlegen.

Die international anerkannte Wirkungsmessung sowie die Zusammenarbeit mit einem renommierten Wissenschaftler und einer im Thema etablierten Beratungsgesellschaft trägt zu einer Neuaufstellung unseres Engagements bei, wie es in Deutschland nur wenigen gemeinnützigen Organisationen möglich ist.



# ÄLTERE MENSCHEN UND EHRENAMT

## Auswirkungen der Corona-Pandemie

Ältere Menschen, die sich ehrenamtlich für Kinder engagieren, sind von der Corona-Pandemie besonders betroffen. Denn sie zählen zur Risikogruppe, und vom Umgang mit Kindern raten Medizinerinnen und Mediziner ab. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat bei der INBAS-Sozialforschung GmbH die Studie mit dem Titel „brotZeit-Engagement – Seniorinnen und Senioren für Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe“ in Auftrag gegeben. Untersucht wurden die Beweggründe der Seniorinnen und Senioren, die sich für brotZeit engagieren, und die Wirkung, die ihre Teilnahme am Projekt auf sie hat.

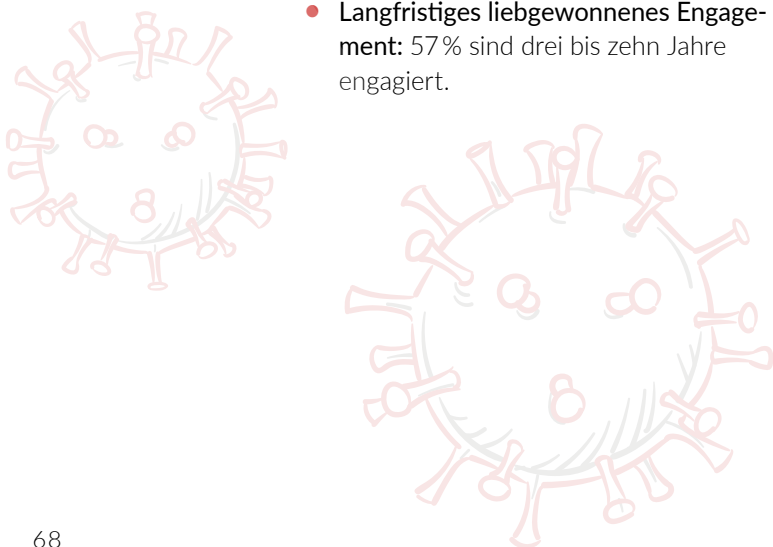
Bundesseniorenministerin Dr. Franziska Giffey erklärt: „brotZeit ist im besten Sinn eine Initiative für alle Generationen – sie bringt Jung und Alt zusammen. Sie beugt Vereinsamung vor und verbessert die Lebenszufriedenheit der älteren Engagierten. Sie fördert den Dialog zwischen den Generationen und stärkt so unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Die Ergebnisse der Befragung haben wir hier für Sie in Kürze zusammengefasst:

- **Wichtiger Lebensinhalt:** 77% engagieren sich täglich bis mehrmals die Woche.
- **Lebensqualität:** 75% sagen, dass sie sich durch ihre Tätigkeit bei brotZeit besser fühlen.
- **Bedeutung:** Für 64% der Befragten ist das brotZeit-Engagement die einzige freiwillige Tätigkeit.
- **Langfristiges lieb gewonnenes Engagement:** 57% sind drei bis zehn Jahre engagiert.

- **Lebensgefühl:** Für 98% steht im Vordergrund, dass das Engagement Spaß macht. 84% ist es wichtig, mit anderen Generationen zusammenkommen, 75% haben das Gefühl, die Gesellschaft mitzugestalten und 74% freuen sich, mit anderen Menschen zusammen zu sein.
- **Wertschätzung:** Seitens des Vereins empfinden 85% Wertschätzung für ihr Engagement, 69% fühlen sich auch von den Schülern wertgeschätzt.
- **Soziales Umfeld:** 53% der Befragten haben neue Freundschaften oder Bekanntschaften durch ihr Engagement gemacht. brotZeit kann demnach dazu beitragen, dass auch im höheren Alter neue soziale Kontakte mit Menschen entstehen, mit denen man sich eng verbunden fühlt.
- **Gesellschaftliche Teilhabe:** 34% der brotZeit-Engagierten sind überzeugt, durch das brotZeit-Engagement stärker am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.
- **Alterseinsamkeit:** Die Tätigkeit als Frühstückshelfer führt bei 23% dazu, dass sie sich seltener einsam fühlen. Weitere 15% fühlen sich zum Teil weniger einsam, womit brotZeit für einen relevanten Anteil der Engagierten eine Möglichkeit bieten kann, Alterseinsamkeit entgegenzuwirken.
- **Altersarmut:** 28% geben an, dass sie sich durch das Engagement etwas dazuverdienen wollen. 23% ermöglicht die Aufwandsentschädigung, sich Dinge wie kulturelle Veranstaltungen oder neue Kleidungsstücke leisten zu können, die sie ohne diese nicht finanzieren könnten.

Gerade für Senioren wird in der Pandemie deutlich, wie sehr ihre Zufriedenheit und ihr Lebensgefühl von der Möglichkeit abhängen, sich sozial zu engagieren. Daher ist es seit Anfang der Pandemie für brotZeit sehr wichtig, im Rahmen der durch den Gesetzgeber definierten Möglichkeiten trotz Corona mit einem angepassten Frühstückskonzept an den Schulen vertreten zu sein. Ob im Betrieb des Wechselunterrichts oder in der Notbetreuung: Der Einsatz der brotZeit-Frühstückshelfer ist so wichtig wie eh und je: Für die Kinder. Für die Senioren. Für eine Gesellschaft des engagierten Miteinanders.



# CLEVERNESS GEHT DURCH DEN MAGEN

## Neue Erkenntnisse: Wie sich Frühstück auf die Intelligenz von Kindern auswirkt

Eine regelmäßige und gesunde Ernährung ist nicht nur für die körperliche, sondern auch für die geistige Entwicklung von Kindern enorm wichtig. Das hat Michaela Axt-Gadermann, Professorin für Integrative Gesundheitsförderung, in ihrem Buch „Schlau mit Darm“ herausgearbeitet.

Nicht nur Liebe gehe durch den Magen, sondern „die Intelligenz und Cleverness auch“, schreibt die Ärztin. Ausgewogene Ernährung sorgt für „eine schnellere Auffassungsgabe, ein gutes Gedächtnis und eine bessere geistige Leistungsfähigkeit“. All dies spielt beim brotZeit-Konzept von Anfang an eine zentrale Rolle. Denn unserem Verein ging es nie nur darum, den Hunger von Schülern zu bekämpfen – was freilich ein akutes Problem ist. Denn laut einer aktuellen Auswertung der IGLU-Studie kommt jedes fünfte Kind regelmäßig hungrig zum Unterricht. Die negativen Folgen auf die schulischen Leistungen sind belegt. brotZeit will Chancengerechtigkeit. Und die gibt es nur, wenn alle mit einem fitten Gehirn lernen können.

Schüler brauchen Nährstoffe, „damit das Denken reibungslos funktioniert“, so Axt-Gadermann. Sie bezieht sich auf die relativ junge Wissenschaft „Nutritional Neuroscience“ (nahrungsbezogene Hirnforschung). Deren führender Experte, Keith Conners von der Duke University, habe herausgefunden, „dass sich Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit von Kindern durch eine ausgewogene Ernährung deutlich steigern lassen“.

Ein „gut genährtes“ Gehirn sorgt „für eine bessere Konzentration, eine schnellere Auffassungsgabe, ein gutes Kurz- und Langzeitgedächtnis und eine insgesamt bessere geistige Leistungsfähigkeit“. Für den Aufbau der Gehirnschicht müssen Kinder regelmäßig essen. Ansonsten leidet das Gehirn. Die Darmflora könne auch den IQ beeinflussen. Daher legt brotZeit so großen Wert auf ein tägliches Frühstück.



Lesenswert: Das Buch „Schlau mit Darm“ von Prof. Dr. Michaela Axt-Gadermann

Die Autorin schreibt: „Auch bei vielen Kindern, die unaufmerksam sind, sich schlecht konzentrieren können oder unter ADHS leiden, ist das bakterielle Gleichgewicht im Darm gestört.“ Das zeige folgende Untersuchung: Vor mehr als 13 Jahren teilten Forscher 75 Neugeborene in zwei Gruppen auf: Die eine erhielt in den ersten sechs Monaten ein probiotisches Bakterium, die andere ein Placebo. Ein Neurologe untersuchte jetzt diese Jugendlichen auf ADHS und Autismus. Das Ergebnis: „In der Placebogruppe stellte man diese Erkrankungen bei 6 von 35 Kindern fest, in der Milchsäurebakterien-Gruppe bei keinem.“ Die nur sechs Monate dauernde Gabe hatte die Gehirnentwicklung offenbar so entscheidend beeinflusst, dass die Auswirkungen auch Jahre später noch feststellbar sind.

Stand der Wissenschaft sei, so Michaela Axt-Gadermann, dass „die Darmbakterien für eine gesunde Hirnentwicklung unerlässlich“ seien. Dafür sei „die Zusammensetzung der Darmflora in der frühen Kindheit“ verantwortlich. All diese Erkenntnisse bestärken unseren Verein nicht nur in seiner Arbeit. Sie zeigen auch, welche positive und langfristige Folgen es hat, Kinder mit einem täglichen Frühstück zu versorgen.

## DER VOLLPROFI IM HINTERGRUND

### Wie brotZeit-Vorstand Dr. Harald Mosler hilft, wo er kann

Als Uschi Glas auf die Idee kam, hungrige Schulkinder täglich mit einem Frühstück zu versorgen, zögerte er keine Sekunde. Dr. Harald Mosler packte mit an und half maßgeblich, aus der Hilfsaktion den eingetragenen Verein brotZeit zu entwickeln. Dass wir deutschlandweit über München hinaus in 14 weitere Förderregionen gewachsen sind und dort professionell aktiv sein können, ist auch das Verdienst des erfolgreichen Münchner Rechtsanwalts und Experten für das Gemeinnützigkeitsrecht.

Seit Beginn gehört er neben Dieter Hermann und Uschi Glas dem Vorstand an. Dort verantwortet er die Bereiche Finanzen und

Recht – für einen ausschließlich auf Spenden und öffentliche Förderungen angewiesenen Verein eine Herkulesaufgabe, der der promovierte Jurist trotz seiner großen hauptberuflichen Belastung mit enormem Einsatz nachkommt. Hinter den vielen Akten auf seinem riesigen Schreibtisch kann man oft sein konzentriertes und doch stets geduldiges Gesicht kaum noch erkennen. Ein Symbolbild: Denn Harald Mosler hält sich bescheiden im Hintergrund.

So wissen viele auch nicht, welch herausragender Pianist in ihm steckt. Wenn es ihm die knappe Zeit erlaubt, erfreut er Freunde mit seiner Virtuosität auf dem Instrument. Zunächst hat er mit dem Gedanken gespielt, sich voll und ganz dem Klavierspielen zu widmen. „Gott sei Dank hat er sich für die Rechtswissenschaften entschieden“, schmunzelt Dieter Hermann, obwohl ihn Moslers musikalische Künste beeindruckten. Aber: „Einen solch guten Juristen findet man wirklich selten.“

Eines der Alleinstellungsmerkmale von brotZeit geht auf Harald Moslers Initiative zurück – nämlich das generationsübergreifende Moment unserer Projekte: Aktive Senioren kümmern sich um benachteiligte Schüler. Wir fördern dadurch nicht nur Kinder, sondern auch Menschen, die im Ruhestand nach einer neuen Herausforderung und einem strukturierten Alltag suchen.

Als Vorstandsvorsitzender der Josef und Luise Kraft-Stiftung setzt sich Harald Mosler seit vielen Jahren für Perspektiven und bessere Lebensumstände älterer Menschen ein. Diese Aufgabe verband der juristische und soziale Vollprofi bei der brotZeit-Gründung 2009 mit der Hilfe für bedürftige Kinder – sehr zum Vorteil und der Freude beider Generationen. Vielfach ist fast ein Großelternverhältnis zwischen unseren Frühstückshelfern und deren Schützlingen entstanden.

Harald Moslers soziales Engagement geht aber weit darüber hinaus. Der 68-Jährige ist auch Vorstand der „Heinrich W. Schmitz-Stiftung“, die sich für den Aufbau von Schulen und sozialen Versorgungseinrichtungen in



brotZeit-Vorstand Dr. Harald Mosler



Dr. Harald Mosler (Mitte) mit Dieter Hermann und Uschi Glas bei einem Dankeschön-Abend

Bolivien einsetzt. Außerdem sitzt er dem Stiftungsrat von „Lichtblick Seniorenhilfe“ vor und ist Mitglied im Beirat der Stiftung „s' Münchner Herz“, die in sozial schwachen Münchner Stadtteilen tätig ist. Für die Katholische Stiftungshochschule München hat er zudem Professuren für die Ausbildung in Pflegeberufen mit akademischem Grad sowie die Versorgungsforschung gespendet.

Seine direkt neben der brotZeit-Geschäftsstelle gelegene Kanzlei „Mosler + Partner“ in der Baierbrunner Straße wird so immer wieder zum Hauptquartier für die Hilfsaktionen zugunsten benachteiligter Menschen umfunktioniert. 2011 verlieh der Freistaat Bayern dem Vater zweier Töchter die Bayerische Staatsmedaille für besondere soziale Verdienste.

Mit einer solch hohen Auszeichnung können wir nicht dienen. Aber unser riesiges Danke schön für seine großartige, aufopferungsvolle Arbeit kommt nicht weniger von ganzem Herzen.





## USCHI GLAS MIT LUIS IM DIALOG

Der brotZeit-Markenbotschafter Luis steht Uschi Glas als ständiger Begleiter zur Seite, wenn es darum geht, das brotZeit-Projekt vorzustellen. Warum? Nun, Luis hatte morgens immer Hunger, weil er zuhause kein Frühstück bekam – bis an seiner Schule ein brotZeit-Frühstück angeboten wurde. Seitdem startet er satt und zufrieden in den Schultag. Wenn Uschi Glas zu Besuch an seiner Schule ist, unterhält er sich gern mit ihr. Und hat viele Fragen...



brotZeit-Vorstand Uschi Glas

**Luis:** Du, Uschi... Eigentlich bist du doch im Fernsehen und Kino zu sehen. Ist dir das da zu langweilig oder warum machst du auch noch Frühstück an meiner Schule?

**Uschi Glas:** (lacht) Ja, Luis, das stimmt. In erster Linie bin ich Schauspielerin. Ich spiele in Filmen mit und unterhalte die Leute gern. Aber genauso gern bin ich für Kinder da, vor allem für Kinder, die es nicht so gut haben. Als ich vor elf Jahren gehört hab, dass so viele Kinder morgens kein Frühstück bekommen, wollte ich helfen – und das mache ich heute immer noch, als Vorstand in „meinem“ Verein brotZeit.

**Luis:** Uschi, was ist das, ein Vorstand? Steht er vor etwas?

**Uschi Glas:** In erster Linie steht ein Vorstand für etwas. Ich stehe für meine Überzeugung ein. Kinder sollen satt werden, um Kinder muss man sich kümmern, sie sollen Chancen erhalten und lernen dürfen.

**Luis:** Und deshalb machst du Frühstück?

**Uschi Glas:** Deshalb gibt es das brotZeit-Frühstück, ja. Ich allein mach das natürlich nicht, das würde ich gar nicht schaffen, wir von brotZeit sind ja an 252 Schulen in ganz Deutschland mit einem Frühstück vertreten. Das Frühstück machen die aktiven Senioren, unsere Frühstückshelfer. An deiner Schule sind das Marietta und Karl-Heinz, Lina und Elfriede.

**Luis:** Ja, die kenn ich alle. Das sind meine Frühstücksfreunde. So sag ich immer zu ihnen.

**Uschi Glas:** Schön, dass du sie magst. Sie mögen dich auch und all` die anderen Kinder und unterhalten sich gern mit euch. Deshalb gehen sie jeden Tag zu euch in die Schule, auch wenn sie dafür früh aufstehen müssen.

**Luis:** Ich muss auch früh aufstehen, das ist gar nicht immer so leicht. Aber ich denk immer daran, dass ich in der Schule die anderen Kinder treffe und mit ihnen frühstücken darf, und dann ist das mit dem Aufstehen nicht mehr so schlimm.

**Uschi Glas:** (lacht) Na, da haben wir mit brotZeit ja alles richtig gemacht. Denn genau so soll es sein: Ankommen, Freunde treffen, frühstücken – und danach: Gut lernen!

Ankommen.  
Frühstücken.  
Lernen.  
Das ist brotZeit!



Markenbotschafter Luis erklärt brotZeit



# IMPRESSIONEN VOM brotZeit-FRÜHSTÜCK

Unsere Frühstückshelfer erleben jeden Tag, wie froh die Kinder sind, wenn sie ein brotZeit-Frühstück erhalten und wie wichtig der Austausch vor dem Unterricht ist. Einige Aussagen der Kinder\* und Dialoge mit den Helfern haben wir hier für Sie zusammengestellt:

**Vanessa, 9 Jahre, zu einer Helferin:**  
„Danke, dass du immer für uns so früh aufstehst!“

**Nach dem ersten Lockdown stürmte Jorge, 7, in den Frühstücksraum:**  
„Endlich dürfen wir wieder zum Frühstück kommen!“

**brotZeit-Projektleiterin beim Schulbesuch zu Leah, 7:**  
„Wie findest du denn das Frühstück hier in der Schule?“  
**Leah:** „Guuuuut! Das brotZeit-Frühstück ist wie im Hotel!“  
**brotZeit-Projektleiterin:** „Warst du denn schon in einem Hotel?“  
**Leah:** „Nein, leider nicht, aber genau so stelle ich mir das vor!“

**Jannis, 6:** „Ich freu mich jeden Tag auf das leckere Brot hier!“

**Beim ersten brotZeit-Frühstück an ihrer Schule wollte Vesna, 7 Jahre, von ihrer Lehrerin wissen:** „Ist das wirklich alles kostenlos? Weil ich hab doch gar kein Taschengeld.“  
**Die Lehrerin sagte ihr:** „Ja, das ist alles für euch gemacht.“  
**Darauf Vesna:** „Wow – sowas gibt es sonst doch nie, nicht mal zu Hause!“

**Matti, 8 Jahre, zu einem Frühstückshelfer:**  
„Bist du unser Frühstücks-Opa?“

**Anton, 7 Jahre, zu einer Helferin:**  
„Ich freue mich Sie zu sehen.  
In den Ferien habe ich Sie vermisst!“

**Anesa, 8 Jahre, zu einer Helferin:** „Das Frühstück ist sehr lecker! Hast du das deinen Kindern auch immer so toll gemacht?“

**Goran, 8, zu einer Frühstückshelferin, die einige Zeit nicht da war:** „Frau Winter, sind Sie jetzt endlich wieder da?“

**Selim, 7 Jahre, zu einer Helferin:**  
„So leckere Äpfel bekomme ich nie zu Hause.“

**Leo, 7 Jahre, steht an einem Mittwoch vor den brotZeit-Frühstückshelfern seiner Schule und fragt:** „Ist euch gestern gar nichts aufgefallen?“  
**Die Frühstückshelfer zucken mit den Schultern.**  
**Da sagt Leo ganz entrüstet:** „Ich war doch gestern gar nicht da!“

**Sina, 7 Jahre:** „Boah, was es alles gibt!  
Brot UND Cornflakes UND Joghurt!“

\* Die Namen der Kinder wurden aus Datenschutzgründen verändert.

## brotZeit & Lidl: STARKE PARTNER

Ohne Lebensmittel kein Frühstück. Seit unserer Vereinsgründung 2009 liefert Lidl alle Waren für das brotZeit-Frühstück. Was damals klein und zunächst nur in München begann, hat inzwischen deutschlandweite Ausmaße angenommen. Das Unternehmen ist jeden Schritt mitgegangen. Hier erzählen Silke Lohmiller, Geschäftsführerin Soziales Engagement der Schwarz Gruppe sowie der Dieter Schwarz Stiftung, und Matthias Oppitz, Geschäftsleitungsvorsitzender von Lidl in Deutschland, wie diese einmalige Partnerschaft begann und warum sich Lidl so stark für die brotZeit-Kinder einsetzt.

***Frau Lohmiller, Herr Oppitz, Sie beide sind bei der Partnerschaft zwischen Lidl und brotZeit fast seit der ersten Stunde dabei. Können Sie sich noch an den ersten Kontakt erinnern?***

**Lohmiller:** Ich kann mich noch gut an meinen ersten Kontakt mit Peter Struzyna, einem der Gründerväter und Treiber von brotZeit, erinnern. Mit sehr viel Herzblut und Engagement hatte mir der damalige Geschäftsführer und heutige Vorstand das Projekt geschildert. Zu diesem Zeitpunkt stand brotZeit kurz vor dem Roll-out nach Berlin und in München wurden bereits die ersten Schulen mit kostenlosem Frühstück versorgt.

**Oppitz:** Ich war damals Geschäftsführer der Lidl-Regionalgesellschaft in München und konnte daher das Projekt von Anfang an unterstützen und mit auf den Weg bringen. Es freut mich von Herzen, dass nach den anfänglich vier Schulen in München bis heute über 10 Millionen Frühstücke an Schulkinder von 260 Schulen ausgegeben und ihnen mit einer bewussten Mahlzeit ein guter Start in den Tag ermöglicht werden konnte. Das ist wirklich eine tolle Leistung.

***Herr Oppitz, Was hat Sie überzeugt, die Arbeit unseres Vereins zu unterstützen?***

**Oppitz:** Zu viele Kinder starten ohne Frühstück in den Tag und werden nicht adäquat betreut oder gefördert – das belegt auch der Lidl-Chancen-Check, eine 2019 gemeinsam mit brotZeit in Auftrag gegebene Studie für Ernährung, Betreuung und Förderung von

Grundschulern in Deutschland. Sich dieses Problems anzunehmen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der wir uns stellen müssen. Jedes Kind in Deutschland, unabhängig von der Herkunft, sollte bestmögliche Voraussetzungen erhalten. Mit unseren Lebensmittelspenden tragen wir dazu bei, Kindern einen guten Start in den Tag zu ermöglichen. Besonders schön ist auch die Einbindung von ehrenamtlichen Senioren bei diesem Projekt, die bei der Ausgabe der Frühstücke helfen und so zum sozialen Miteinander unter den Kindern beitragen. Für uns war es daher selbstverständlich, die wertvolle Arbeit von brotZeit von Beginn an zu unterstützen und einen aktiven Beitrag zu leisten, um der Gesellschaft und besonders den Kindern etwas zurückgeben zu können.

***Viele können sich gar nicht vorstellen, welches Ausmaß das Lidl-Engagement angenommen hat. Wie viele Mengen Lebensmittel liefert Lidl jährlich für die brotZeit-Kinder?***

**Oppitz:** Wir liefern rund 450 Tonnen Lebensmittel pro Jahr an Ihren Verein. Das entspricht etwa dem Gewicht von 450 Kleinwagen. Um sich dieses Ausmaß zu verdeutlichen, muss man sich einen riesigen Parkplatz vorstellen, auf dem so viele Autos stehen. Für ein ausgewogenes Frühstücksbuffet stellen wir 36 verschiedene Lebensmittel zur Verfügung.



Matthias Oppitz, Geschäftsleitungsvorsitzender von Lidl in Deutschland



Silke Lohmiller, Geschäftsführerin Soziales Engagement der Schwarz Gruppe sowie der Dieter Schwarz Stiftung

**Lidl bzw. die Schwarz Gruppe übernehmen vielfach soziale Verantwortung. Wo setzen Sie besondere Schwerpunkte und wie passt die Unterstützung für brotZeit dazu?**

**Lohmiller:** Der Unternehmensgruppe und besonders der Dieter Schwarz Stiftung liegen die Themen Bildung und Wissenschaft sehr am Herzen. Mit unserer Stiftung unterstützen wir beispielsweise auch die Weiterbildung von Lehrkräften und die Sprachförderung an Grundschulen. Die Kinder können aus meiner Sicht nur konzentriert am Unterricht teilnehmen, wenn sie auch gefrühstückt haben. Denn mit knurrendem Magen lässt es sich nicht so einfach lernen. Da passt das Frühstücksangebot von brotZeit perfekt. Die Kinder erhalten ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Frühstück. Damit sie gestärkt und aufmerksam dem Unterricht folgen können.

**Oppitz:** Als einer der führenden Lebensmitteleinzelhändler in Deutschland sehen wir es als unsere Verantwortung, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Dazu gehört auch, dass wir uns bundesweit vor Ort für mehr Chancengerechtigkeit einsetzen und die Ernährungsbildung bei Kindern, Jugendlichen und Familien fördern wollen. brotZeit spiegelt mit seinem Engagement genau das wider.

**Vor welchen logistischen Herausforderungen steht Lidl, wenn es vierzehntägig heißt: „Los geht’s mit der Lieferung von Lebensmitteln an die 260 brotZeit-Schulen in ganz Deutschland?“**

**Oppitz:** Logistische Herausforderungen gehören zu unserem täglichen Job – und diese meistern wir gern. Für brotZeit haben wir eine eigene Logistik geschaffen, die gut funktioniert.

**brodZeit möchte sein Angebot auf weitere Schulen ausweiten und Sie haben signalisiert, uns weiterhin mit der Spende sämtlicher Lebensmittel zu unterstützen. Was treibt Sie an, diesen Schritt mitzugehen?**

**Lohmiller:** Ich begleite die Organisationsentwicklung von brotZeit schon seit zehn Jahren intensiv. Wir schätzen schon immer die schlanken Strukturen bei brotZeit und den professionellen Pragmatismus, mit denen neue Herausforderungen angenommen werden. Und genau das war auch unsere Bedingung für die Unterstützung der weiteren Expansion: Die klaren und unbürokratischen Strukturen müssen erhalten bleiben. Damit die Basis des Erfolges weiterhin sichergestellt ist.



brodZeit-Frühstücksfreude dank Lidl-Engagement

# IMPRESSUM

## **Für den Inhalt verantwortlich**

brotZeit e. V., vertreten durch den Vorstand

## **Vereinsitz & Geschäftsstelle**

brotZeit e. V.  
Baierbrunner Straße 25  
81379 München  
Tel.: +49 89 125 09 35-60  
Fax: +49 89 125 09 35-69  
info@brotzeitfuerkinder.com  
www.brotzeitfuerkinder.com  
www.facebook.com/brotzeitfuerkinder

## **Redaktion**

Barbara Renner

## **Autoren dieser Ausgabe**

Barbara Renner, Frank Hauke, Dr. Lambert Six, Peter Struzyna

## **Layout & Druckproduktion**

HM Scherer GmbH – Druck und Kommunikation, Geretsrieder Straße 4, 81379 München

## **Fotos**

brotZeit e. V.  
Für die Fotos auf Seite 5 (Dr. Harald Mosler), Seite 14 (rechts unten),  
Seite 70 und Seite 71 © Michael Tinnefeld für brotZeit e. V.  
Für das Foto von Uschi Glas auf den Seiten 5 und 72 © R. Ferrantini  
Für die Fotos auf den Seiten 74 und 75 (links oben) © Lidl in Deutschland

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Publikation die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Soweit nicht anders vermerkt, alle Zahlen Stand 31.12.2020

Redaktionsschluss: 31.03.2021

**brotZeit.**

**SPENDEN UNTER**

BANKHAUS DONNER & REUSCHEL  
IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00